READY TO RACE
»www.ktm.com

FITTING INSTRUCTIONS

LOW CHASSIS KIT

63512955544

Wir freuen uns, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben. Unser hochwertiges Qualitätsprodukt ist rennerprobt und wurde speziell für sportliche Herausforderungen entwickelt. Eine korrekte Montage des Produktes ist unerlässlich, um ein Maximum an Sicherheit und Funktionalität gewährleisten zu können. Bitte befolgen Sie daher die Montageanleitung oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler. Für falsche Montage oder Verwendung dieses Produktes kann der (Quasi-)Hersteller bzw. Lieferant nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Die Montageanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2020 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

3214192en

01/2020

1 DARSTELLUNGSMITTEL

DEUTSCH

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

✓	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
✗	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
i	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
»	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
V	Kennzeichnet eine Spannungsmessung.
A	Kennzeichnet eine Strommessung.
◄	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Fachmännische Beratung und eine korrekte Installation des technischen Zubehörs durch einen autorisierten KTM-Händler unter Verwendung von Spezialwerkzeug ist unerlässlich, um das Optimum an Sicherheit und Funktionalität zu gewährleisten. Bei gekennzeichneten (EC, ECE,...) Artikeln sind Homologations-Unterlagen vorhanden. Ob diese Homologations-Unterlagen im geplanten Einsatzland eine Gesamthomologation des jeweiligen Fahrzeuges mit eingebautem technischen Zubehör gewährleisten, ist durch den Kunden, gegebenenfalls bei den nationalen Genehmigungsbehörden zu prüfen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren autorisierten KTM-Händler.

Info
EU Kennzeichnungen: EC (EG-Typengenehmigung), ECE (ECE-Typengenehmigung), ABE (allgemeine Betriebserlaubnis), EC-V (EG-Typengenehmigung für Kraftfahrzeuge), FIM (FIM Geräusch konform), CCCUO_EU (Nicht erlaubt zur Verwendung auf öffentlichen Straßen) und HOMNN (Homologation nicht notwendig)
USA Kennzeichnungen: 50-State (50 Staaten Recht), USFS (US Forstdienst), FIM (FIM Geräusch konform), AMA (AMA Amateur Geräusch konform), DOT (Verkehrsministerium) und CCCUO (Nicht erlaubt zur Verwendung auf öffentlichen Straßen)

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, Sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.6 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.7 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.8 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.9 Montageanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Montageanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen.
Die Montageanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und den Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Montageanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Montageanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Zubehörs und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

3.1 Betriebsmittel, Hilfsstoffe

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Wenn in dieser Montageanleitung keine Angaben zu Betriebsmitteln und Hilfsstoffen gemacht werden, diese laut Bedienungsanleitung und Spezifikation des Fahrzeuges verwenden.

3.2 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3.3 Abbildungen

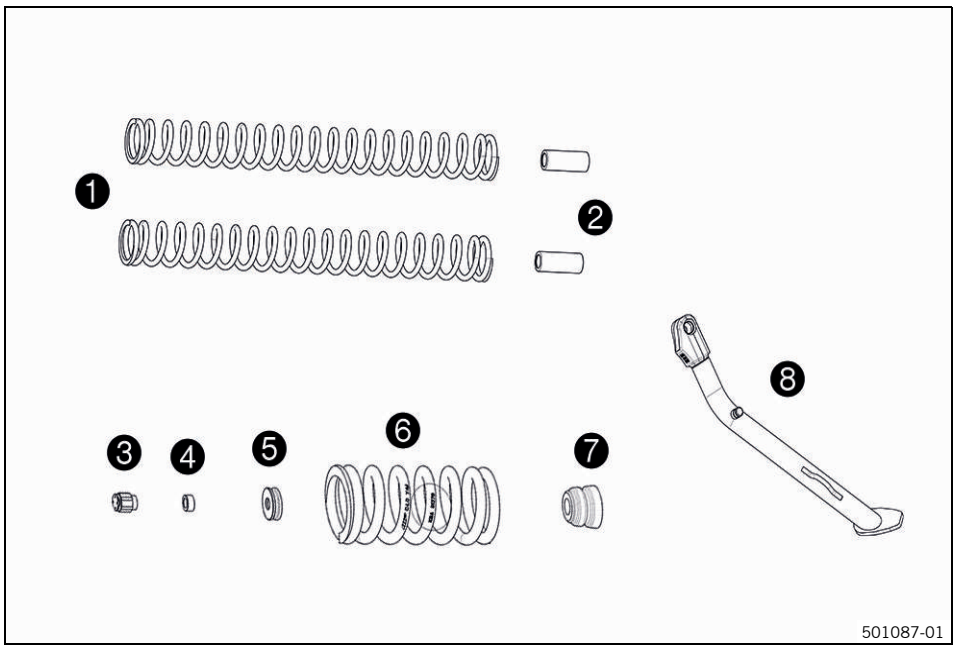
Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.4 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

4.1 Lieferumfang

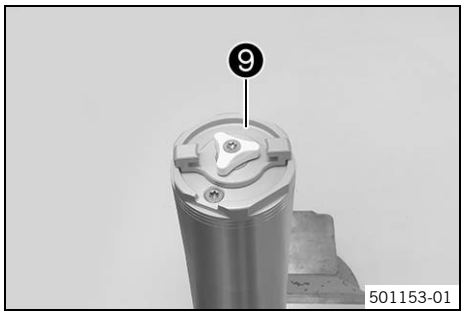


2x Hauptfeder Gabel ❶
2x Federauflage ❷
1x Mutter PDS ❸
1x Buchse ❹
1x Zugstufenscheibe ❺
1x Hauptfeder Dämpfer ❻
1x Gummipuffer ❼
1x Seitenständer ❽

5.1 Montage Gabel

Vorarbeit

- Motorrad mit Montageständer hinten aufheben (s. Reparaturanleitung).
- Gabelschutz ausbauen (s. Bedienungs-/Reparaturanleitung).
- Fahrzeugheck am Heck belasten.
  - ✔ Das Vorderrad hat keinen Bodenkontakt.
- Gabelbeine ausbauen (s. Reparaturanleitung).



Gabelbeine zerlegen

Die Arbeitsschritte sind an beiden Gabelbeinen gleich.

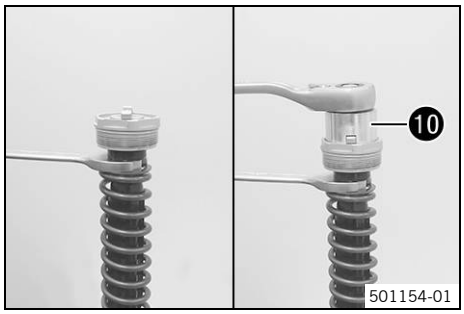
- Gabelbein im Bereich der unteren Gabelbrücke einspannen.

Klemmblock (T1403S)

- Schraubdeckel ❾ lösen.

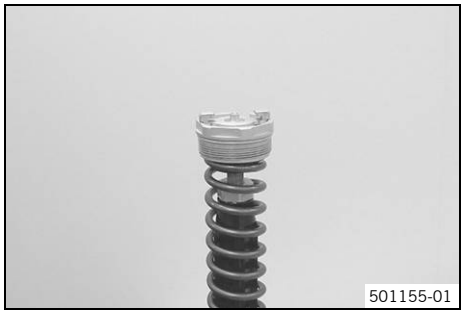
Ringschlüssel (T14017)

Info
Der Schraubdeckel kann noch nicht abgenommen werden.

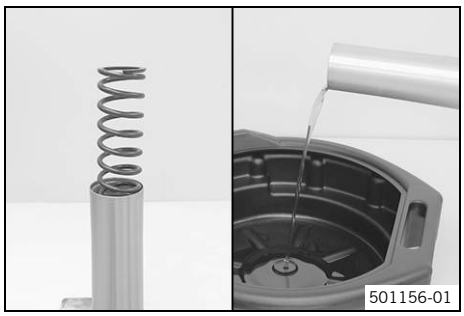


- Gabelbein ausspannen und Gabelaußenrohr nach unten schieben.
- Feder nach unten ziehen und Gabelschlüssel auf Sechskant stecken.
- Sechskant gegenhalten und Preload-Adjuster mit Spezialwerkzeug ❿ lösen, aber noch nicht abnehmen.

Spezialnuss (T14087)

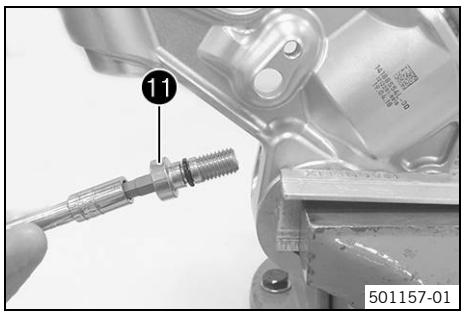


- Feder nach unten ziehen. Gabelschlüssel entfernen.
- Schraubdeckel entfernen.



- Feder entfernen.
- Gabelöl entleeren.

Info
Kolbenstange einige Male herausziehen und wieder hineinschieben, um die Cartridge leerzupumpen.



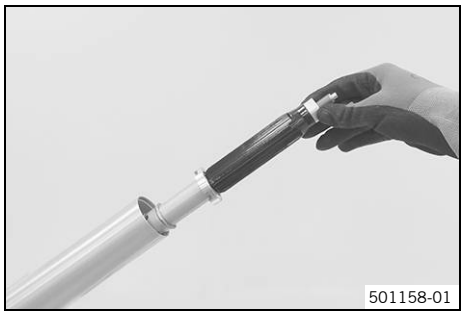
– Gabelbein mit Gabelfaust einspannen.

Vorgabe

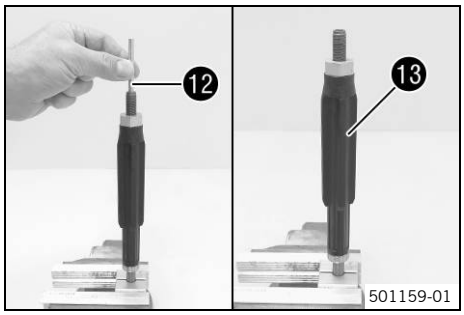
Schonbacken verwenden.

– Schraube ⓫ mit O-Ring lösen und entfernen.

Info
Auffangbehälter unterstellen, da meist noch etwas Öl ausläuft.



– Cartridge entfernen.



Cartridge zerlegen

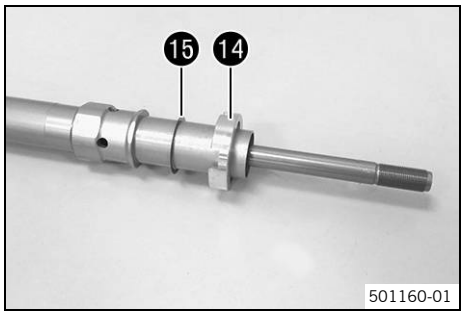
Die Arbeitsschritte sind an beiden Cartridges gleich.

– Kolbenstange mit Spezialwerkzeug einspannen.

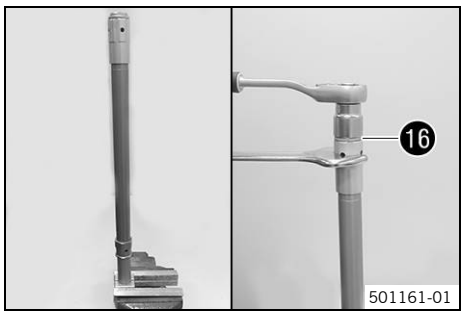
Klemmblock (T14016S)

– Einstellrohr ⓬ entfernen.

– Hydrostop ⓭ von der Kolbenstange entfernen.



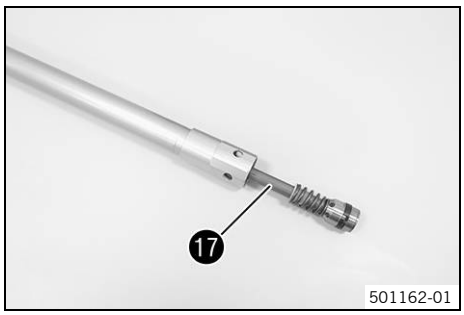
– Federauflage ⓮ und Scheibe ⓯ von der Cartridge nehmen.



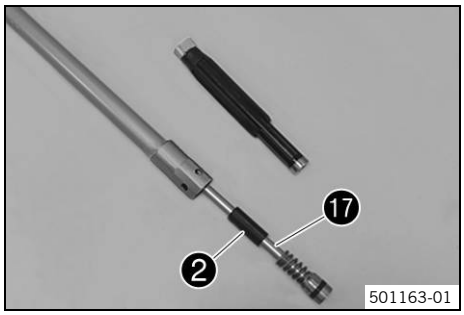
– Kolbenstange wie abgebildet einspannen

Klemmblock (T14016S)

– Druckstufenaufnahme ⓰ lösen und entfernen.



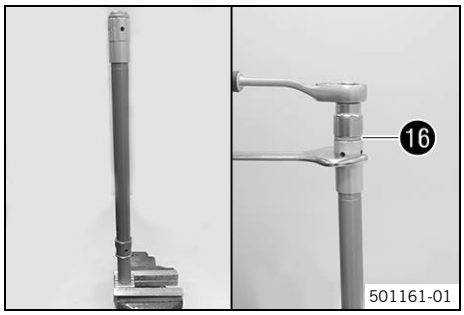
– Kolbenstange ⓱ aus der Cartridge nehmen.



Cartridge zusammenbauen

Die Arbeitsschritte sind an beiden Cartridges gleich.

– Federauflage ❷ (Lieferumfang) auf die Kolbenstange ⓱ schieben.
– Kolbenstange ⓱ in die Cartridge schieben.



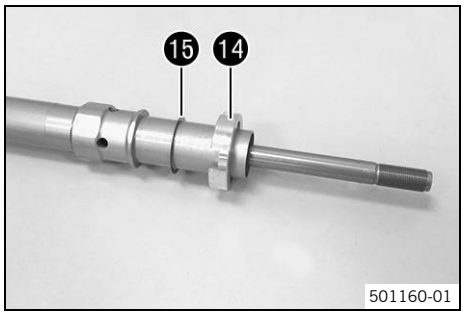
– Kolbenstange wie abgebildet einspannen.

Klemmblock (T14016S)

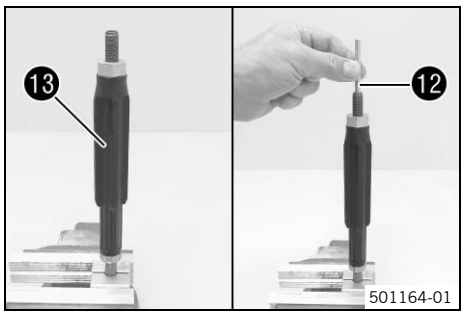
– Druckstufenaufnahme ⓰ montieren und festziehen.

Vorgabe

Druckstufenaufnahme	M29x1	46 Nm



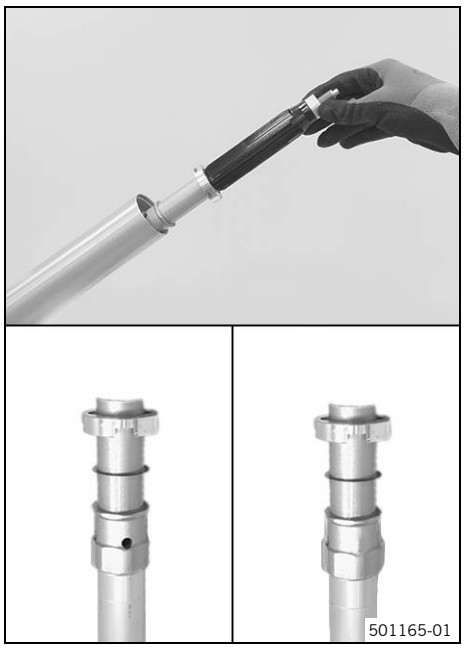
– Scheibe ⓯ und Federauflage ⓮ montieren.



– Hydrostop ⓭ bis auf Anschlag montieren.

Info
Der Hydrostop muss fest gegen den Anschlag geschraubt werden. Kein Werkzeug verwenden.

– Einstellrohr ⓬ der Zugstufendämpfung in der Cartridge montieren.
  ✓ Das Einstellrohr steht ca. 3 mm aus der Cartridge heraus und kann gegen die Federkraft hineingedrückt werden.
  ✗ Das Einstellrohr steht mehr als 5 mm aus der Cartridge heraus und kann nicht gegen die Federkraft hineingedrückt werden.



Gabelbeine zusammenbauen

Die Arbeitsschritte sind an beiden Gabelbeinen gleich.

– Gabelinnenrohr mit Gabelfaust einspannen.

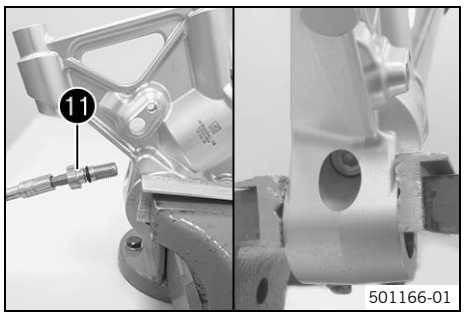
Vorgabe

Schonbacken verwenden.

– Cartridge auf Anschlag in das Gabelinnenrohr schieben.

✔ Der Sechskant der Cartridge greift in die Führung des Gabelinnenrohres ein.

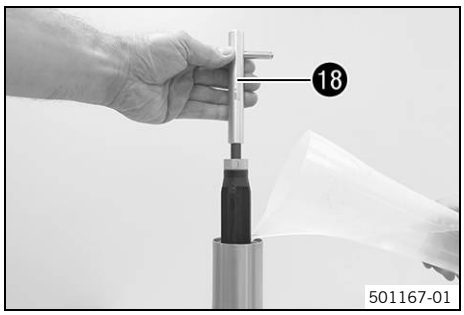
Info
Beim Zusammenbau darauf achten, dass die Cartridges nicht verwechselt werden. Die Cartridge mit den Bohrungen wird links verbaut. Die Cartridge ohne den Bohrungen wird rechts verbaut.



– Schraube ⓫ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Cartridge	M10x25	25 Nm



– Spezialwerkzeug ⓲ an der Kolbenstange montieren.

Haltewerkzeug (T14026S1)

Info
Spezialwerkzeug muss verwendet werden, damit das Einstellrohr nicht angehoben wird und dadurch Öl in die Kolbenstange gelangen kann.

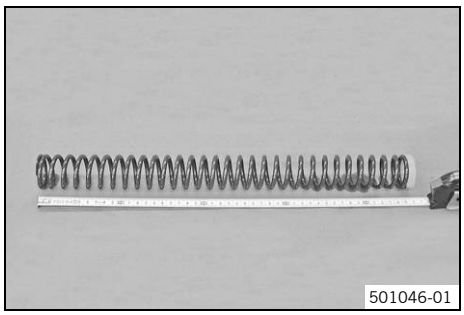
– Gabel senkrecht einspannen.

Klemmblock (T1403S)

– Gabelöl einfüllen.

Gabelöl pro Gabelbein	630 ± 5 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 p. 20)

Info
Kolbenstange einige Male ganz herausziehen und wieder hineinschieben, um die Cartridge zu entlüften.



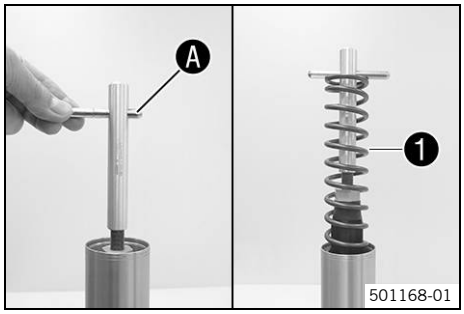
– Federlänge kontrollieren.

Vorgabe

Federlänge mit Vorspann-buchse(n)	437 mm

» Wenn der gemessene Wert größer ist als der angegebene Wert:
  – Stärke der Vorspannbuchsen reduzieren.

» Wenn der gemessene Wert kleiner ist als der angegebene Wert:
  – Stärke der Vorspannbuchsen erhöhen.



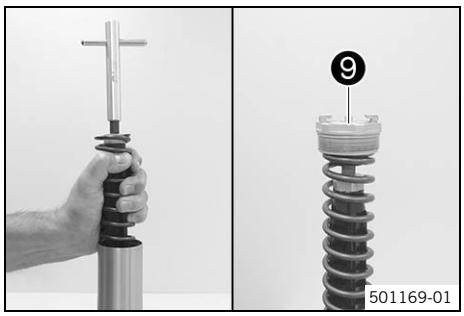
– Stift Ⓐ des Spezialwerkzeugs entfernen.

Haltewerkzeug (T14026S1)

– Kolbenstange herausziehen.
– Feder ❶ (Lieferumfang) montieren. Stift wieder montieren.

Vorgabe

Federrate	
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	6,7 N/mm

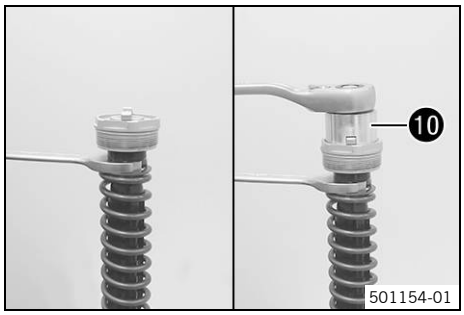


– Feder nach unten ziehen.
– Spezialwerkzeug entfernen.

Haltewerkzeug (T14026S1)

– Schraubdeckel ❾ montieren.

Info
Beim Zusammenbau darauf achten, dass die Schraubdeckel richtig montiert werden.
Zugstufenseite - rechtes Gabelbein, Schraubdeckel mit Kennzeichnung **REB**, rotes Einstellelement.
Druckstufenseite - linkes Gabelbein, Schraubdeckel mit Kennzeichnung **COMP**, weißes Einstellelement.

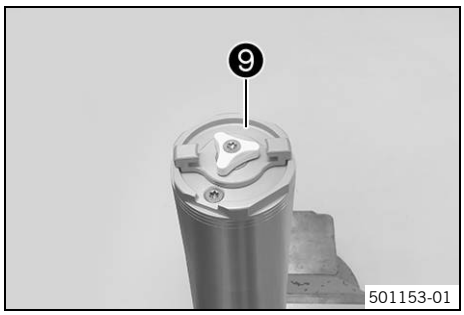


– Feder nach unten ziehen.
– Gabelschlüssel auf den Sechskant stecken.
– Gabelschlüssel gegenhalten. Preload-Adjuster mit Spezialwerkzeug ❿ festziehen.

Vorgabe

Schraubdeckel an Kolbenstange	M12x1	25 Nm

Spezialnuss (T14087)



- Gabelaußenrohr nach oben schieben.
- Gabelaußenrohr im Bereich der unteren Gabelbrücke einspannen.

Klemmblock (T1403S)

- O-Ring des Schraubdeckels schmieren.

Schmierstoff (T158) (📖 p. 21)

- Schraubdeckel ❾ montieren und festziehen.

  Vorgabe

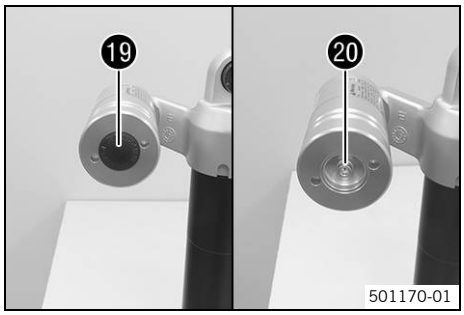
Schraubdeckel an Gabelaußenrohr	M51x1,5	40 Nm

Ringschlüssel (T14017)

Nacharbeit
- Gabelbeine einbauen (s. Reparaturanleitung).
- Fahrzeugheck entlasten.
- Motorrad vom Montageständer hinten nehmen (s. Reparaturanleitung).
- Gabelschutz einbauen (s. Bedienungs-/ Reparaturanleitung).

5.2 Montage Federbein

Vorarbeit
- Motorrad mit Montageständer hinten aufheben (s. Reparaturanleitung).
- Fahrzeug vorn belasten.
  - ✔ Das Hinterrad hat keinen Bodenkontakt.
- Hinterrad ausbauen (Montageständer hinten - s. Reparaturanleitung).
- Federbein ausbauen (s. Reparaturanleitung).
- Feder ausbauen (s. Reparaturanleitung).

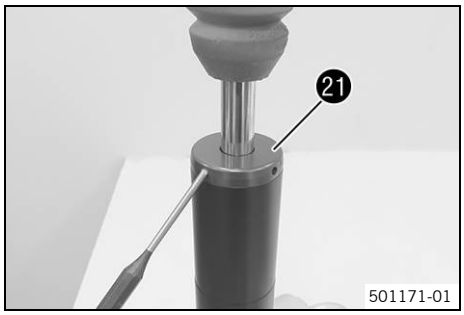


Stoßdämpfer zerlegen
- Stoßdämpfer in den Schraubstock einspannen.

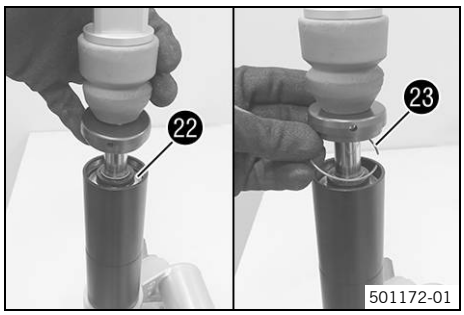
  Vorgabe

Schonbacken verwenden.

- Gummikappe ⓳ des Reservoirs entfernen.
- Schraube ⓴ langsam öffnen.
  - ✔ Der Stickstoffdruck entweicht.
- Schraube mit O-Ring entfernen.

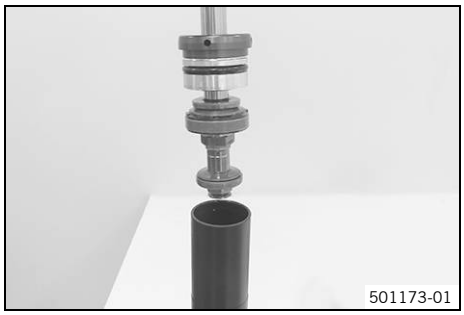


- Verschlusskappe ㉑ entfernen.

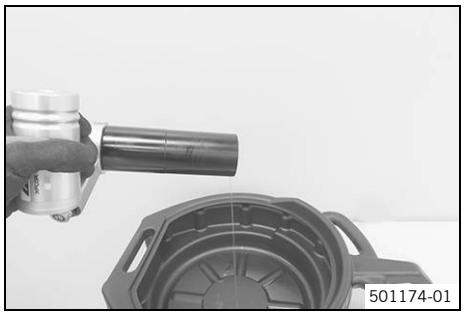


– Dichtringträger 22 hineindrücken.
– Sicherungsring 23 entfernen.

Info
Innenfläche kontrollieren und nicht zerkratzen. Entstandene Grate gegebenenfalls mit Schleifpapier entfernen.

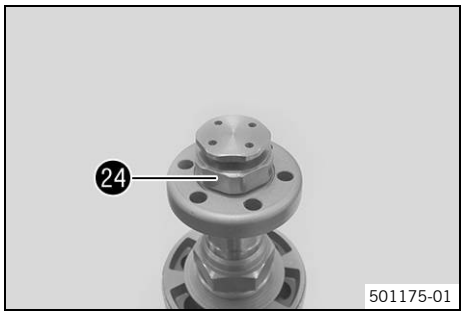


– Kolbenstange entfernen.

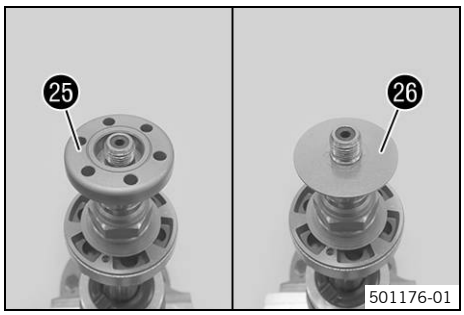


– Federbein ausspannen.
– Öl entleeren.

Kolbenstange zerlegen

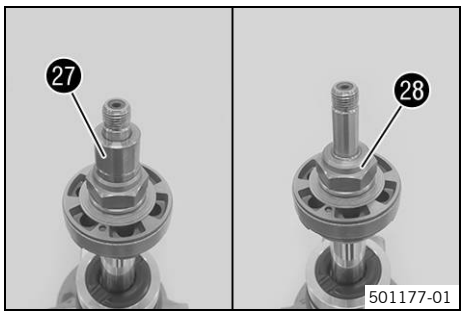


– Kolbenstange am Fußteil in den Schraubstock einspannen.
  Vorgabe
  Schonbacken verwenden.
– Mutter 24 erwärmen und entfernen.
  Vorgabe
  50 °C

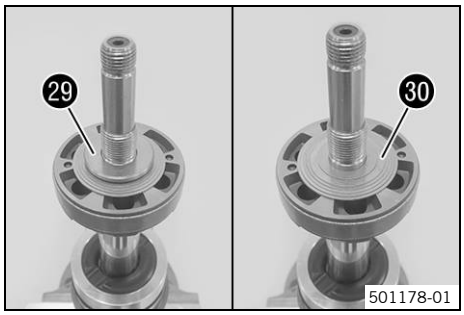


– Kolben 25 entfernen.
– Shimpaket 26 entfernen.

Info
Shimpaket auf einem Schraubendreher auffädeln und gemeinsam ablegen.

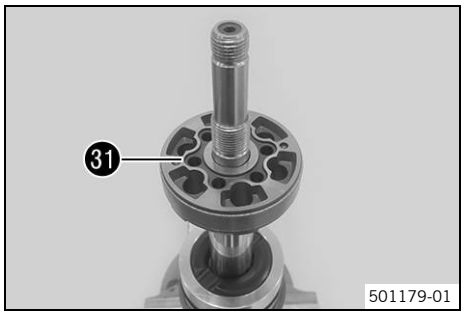


- Buchse 27 entfernen.
- Mutter 28 entfernen.

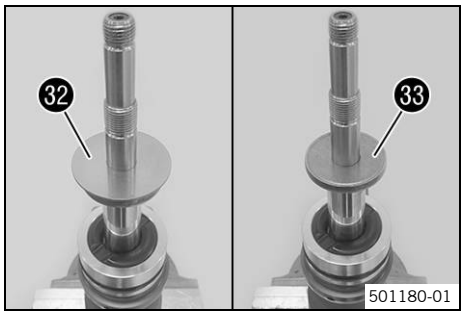


- Scheibe 29 entfernen.
- Zugstufen-Shimpaket 30 entfernen.

> **Info**
> Zugstufen-Shimpaket auf einem Schraubendreher auffädeln und gemeinsam ablegen.



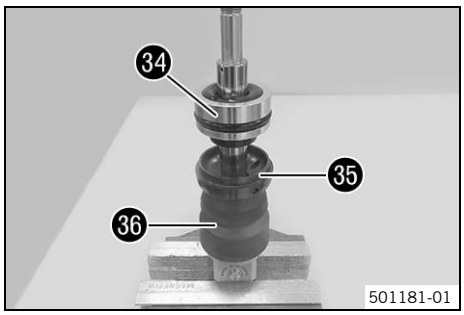
- Kolben 31 entfernen.



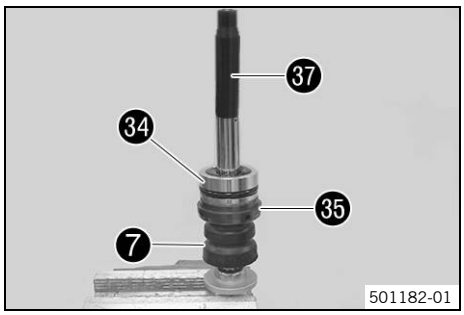
- Druckstufen-Shimpaket 32 entfernen.

> **Info**
> Druckstufen-Shimpaket auf einen Schraubendreher auffädeln und gemeinsam ablegen.

- Zugstufenscheibe 33 entfernen.



- Dichtringträger 34 entfernen.
- Verschlusskappe 35 und Gummipuffer 36 entfernen.



Kolbenstange zusammenbauen

– Kolbenstange am Fußteil in den Schraubstock einspannen.

Vorgabe

Schonbacken verwenden.

– Gummipuffer 7 (Lieferumfang) und Verschlusskappe 35 montieren.

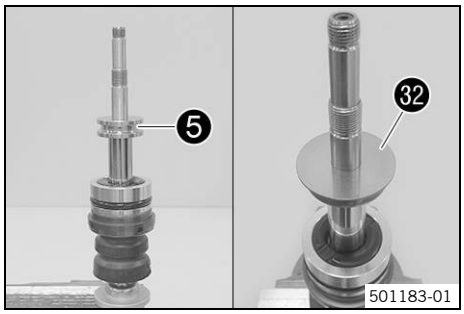
– Spezialwerkzeug 37 auf der Kolbenstange positionieren.

Montagehülse (T1554)

– Dichtring fetten und Dichtringträger 34 montieren.

Schmierstoff (T625) (📖 p. 21)

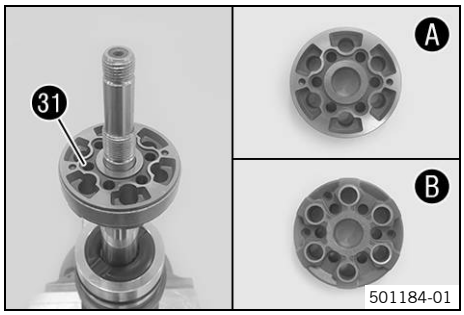
– Spezialwerkzeug entfernen.



– Zugstufenscheibe 5 (Lieferumfang) mit der Ausnehmung nach unten montieren.

– Druckstufen-Shimpaket 32 mit den kleineren Scheiben nach unten montieren.

Info
Settingliste beachten.

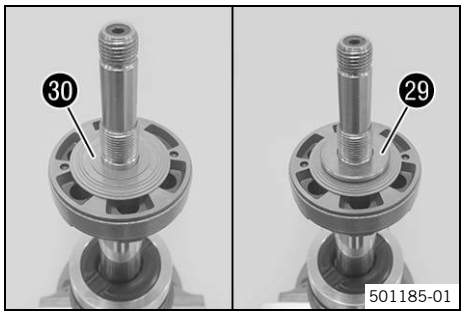


– Kolben 31 reinigen.

– Kolben montieren.

Vorgabe

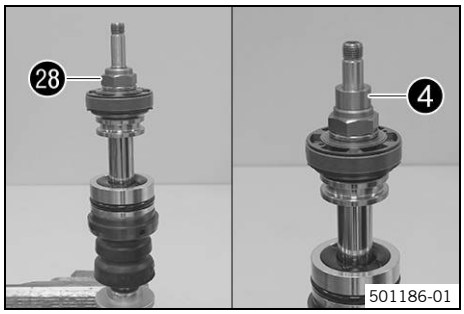
Ansicht A	Kolben von oben
Ansicht B	Kolben von unten



– Zugstufen-Shimpaket 30 mit den kleineren Scheiben nach oben montieren.

Info
Settingliste beachten.

– Scheibe 29 montieren.

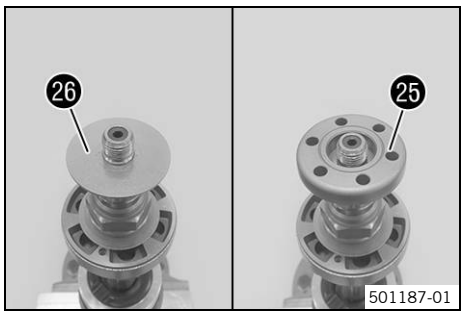


– Mutter 28 montieren und festziehen.

Vorgabe

Mutter Kolbenstange großer Kolben	M12x1	40 Nm

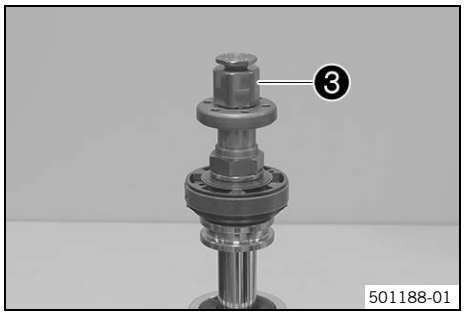
– Buchse 4 (Lieferumfang) mit der Nut nach unten montieren.



– Shimpaket 26 mit den kleineren Scheiben nach unten montieren.

Info
Settingliste beachten.

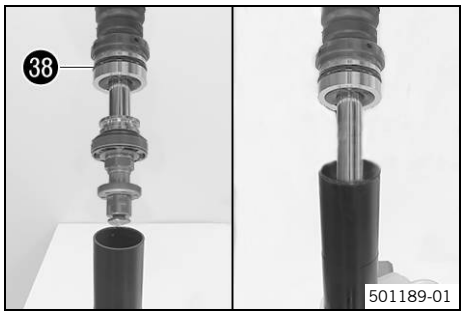
– Kolben 25 mit der Nut nach oben montieren.



– Mutter 3 (Lieferumfang) montieren und festziehen.

Vorgabe

Mutter Kolbenstange kleiner Kolben	M10	30 Nm **Loctite® 2701™**



Stoßdämpfer zusammenbauen

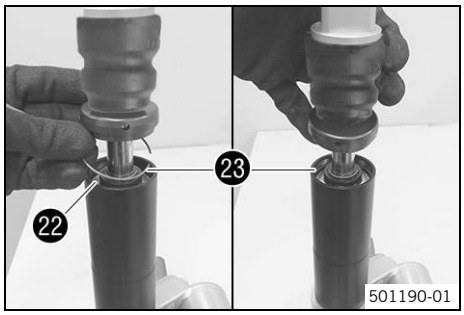
– Stoßdämpferrohr bis ca. zur Hälfte füllen.

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 p. 20)

– O-Ring 38 des Dichtringträgers schmieren.

Schmierstoff (T158) (📖 p. 21)

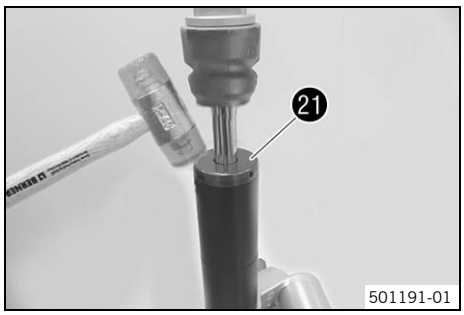
– Kolbenstange vorsichtig montieren.



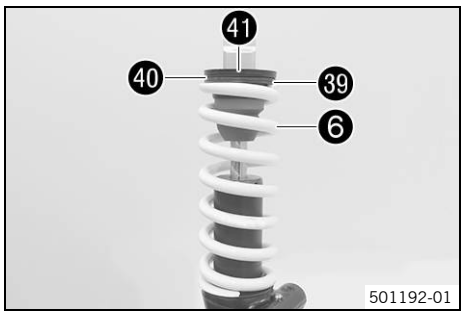
– Dichtringträger 22 montieren und unter die Ringnut schieben.
– Sicherungsring 23 montieren.

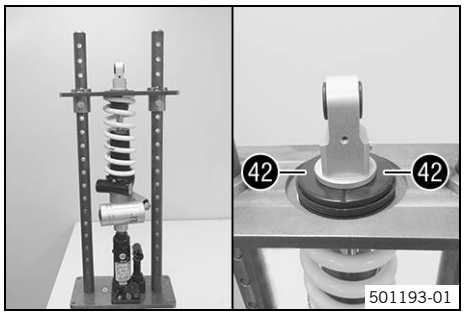
Info
Innenfläche nicht zerkratzen.

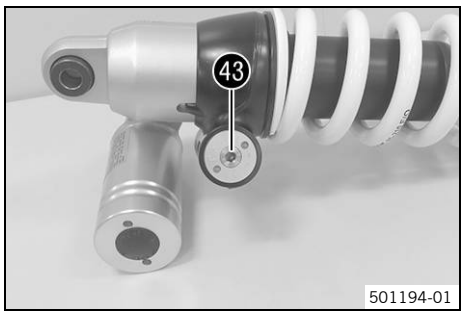
– Kolbenstange herausziehen, damit der Dichtringträger am Sicherungsring anliegt.



– Verschlusskappe 21 des Stoßdämpferrohrs montieren.
– Stoßdämpfer entlüften und füllen (s. Reparaturanleitung).
– Stoßdämpfer mit Stickstoff füllen (s. Reparaturanleitung).







Feder einbauen

- Federbein in den Schraubstock einspannen.

  Vorgabe

Schonbacken verwenden.

- Feder ❻ (Lieferumfang) positionieren.
- Scheibe ㊴ und ㊵ montieren.
- Federteller ㊶ montieren.

- Federbein in Spezialwerkzeug einspannen.

Federnspanner (T14050S)

Info
Passenden Ring des Spezialwerkzeugs mit kleinstmöglichem Innendurchmesser verwenden.

- Scheiben ㊷ montieren.
- Feder entspannen. Federbein aus dem Spezialwerkzeug nehmen.

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
Extreme Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.

- Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
- Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

- Feder durch Drehen der Schraube ㊸ im Uhrzeigersinn auf das beim Ausbau ermittelte Maß spannen.

Nacharbeit

- Federbein einbauen (s. Reparaturanleitung).
- Hinterrad einbauen (Montageständer hinten - s. Reparaturanleitung).
- Motorrad vom Montageständer hinten nehmen (s. Reparaturanleitung).

5.3 Setting Federbein

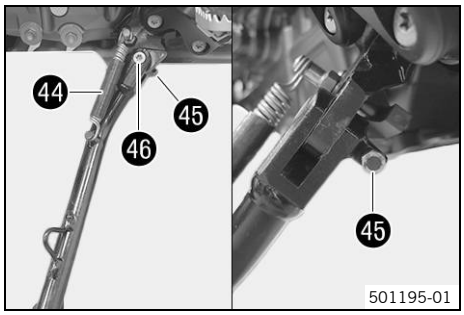
Setting Federbein

	Fahrer Komfort	Standard	Fahrer Sport	volle Nutzlast
Druckstufendämpfung Lowspeed	25 Klicks	20 Klicks	15 Klicks	7 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	1,5 Umdrehungen	1,5 Umdrehungen	1 Umdrehung	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	25 Klicks	20 Klicks	15 Klicks	9 Klicks
Federvorspannung	12 mm	12 mm	12 mm	21 mm
Preload-Adjuster	1 Umdrehung	1 Umdrehung	1 Umdrehung	10 Umdrehungen

5.4 Montage Seitenständer

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben (s. Bedienungs-/ Reparaturanleitung).

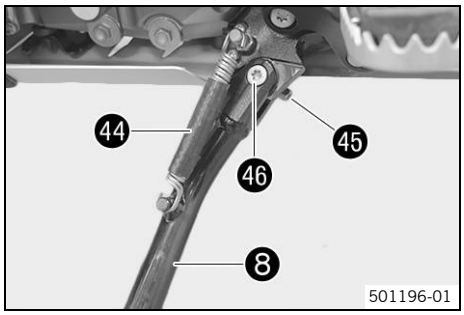


Montage

– Feder 44 aushängen.

– Magnethalter 45 entfernen.

– Schraube 46 entfernen und Original-Seitenständer abnehmen.



– Seitenständer 8 (Lieferumfang) positionieren.

– Schraube 46 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Seitenständer	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Magnethalter 45 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Magnethalter am Seitenständer	M6	2 Nm **Loctite® 243™**

– Feder 44 einhängen.

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen (s. Bedienungs-/ Reparaturanleitung).

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (📖 p. 22) (SAE 4)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (📖 p. 22) (SAE 2,5)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Schmierstoff (T158)

Empfohlener Lieferant
Lubcon®
– **Turmogrease® PP 300**

Schmierstoff (T625)

Empfohlener Lieferant
Molykote®
– **33 Medium**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

PA	Preload-Adjuster	Vorrichtung an den Federungskomponenten, die die Anpassung der Federvorspannung ermöglicht

10 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

DEUTSCH

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
mind.	mindestens
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

We are delighted that you have chosen this product. Our high-quality product has been tried and tested for racing and specially developed for sporting challenges. Correct installation of the product is essential for guaranteeing the maximum level of safety and functionality. Please follow the fitting instructions or contact an authorized dealer. The (quasi-)manufacturer or supplier cannot be held accountable for incorrect installation or usage of this product.

The fitting instructions contain the latest information for this model series at the time of going to print. However, minor differences due to further developments in design cannot be ruled out completely.

All specifications contained herein are non-binding. KTM Sportmotorcycle GmbH specifically reserves the right to modify or delete technical specifications, prices, colors, forms, materials, services, designs, equipment, etc., without prior notice and without specifying reasons, to adapt these to local conditions, as well as to stop production of a particular model without prior notice. KTM accepts no liability for delivery options, deviations from figures and descriptions, misprints, and other errors. The models portrayed partly contain special equipment that does not belong to the regular scope of supply.

© 2020 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Austria
All rights reserved
Reproduction, even in part, as well as copying of all kinds, is permitted only with the express written permission of the copyright owner.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
KTM applies quality assurance processes that lead to the highest possible product quality as defined in the ISO 9001 international quality management standard.
Issued by: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Austria

3214192en

01/2020

1 MEANS OF REPRESENTATION

ENGLISH

1.1 Symbols used

The meaning of specific symbols is described below.

✓	Indicates an expected reaction (e.g. of a work step or a function).
✗	Indicates an unexpected reaction (e.g. of a work step or a function).
🔧	All work marked with this symbol requires specialist knowledge and technical understanding. In the interest of your own safety, have these jobs performed by an authorized KTM workshop! Your motorcycle will be optimally cared for there by specially trained experts using the auxiliary tools required.
📖	Indicates a page reference (more information is provided on the specified page).
i	Indicates information with more details or tips.
»	Indicates the result of a testing step.
V	Indicates a voltage measurement.
A	Indicates a current measurement.
◀	Indicates the end of an activity, including potential rework.

1.2 Formats used

The typographical formats used in this document are explained below.

Proprietary name	Indicates a proprietary name.
Name®	Indicates a protected name.
Brand™	Indicates a brand available on the open market.
Underlined terms	Refer to technical details of the vehicle or indicate technical terms, which are explained in the glossary.

2.1 Use definition – intended use

It is imperative that an authorized KTM dealer provides expert consultation on technical accessories and installs them properly using a special tool to ensure optimum safety and functioning. Homologation documents are available for articles with markings (EC, ECE etc). The customer must check, if necessary with the national approving authorities, if these homologation documents ensure total homologation of the respective vehicle with installed technical accessories in the planned country of usage. If you have any further questions, contact your authorized KTM dealer.

Info
EU markings: EC (EC type approval), ECE (ECE type approval), ABE (national type approval (NTA)), EC-V (EC type approval for motor vehicles), FIM (FIM noise conformity), CCCUO_EU (not permitted for use on public roads) and HONN (homologation not necessary)
USA markings: 50-State (50 states law), USFS (US Forest Service), FIM (FIM noise conformity), AMA (amateur noise conformity), DOT (Department of Transportation) and CCCUO (not permitted for use on public roads)

2.2 Misuse

The vehicle must only be used as intended.
Dangers can arise for people, property and the environment through use not as intended.
Any use of the vehicle beyond the intended and defined use constitutes misuse.
Misuse also includes the use of operating and auxiliary fluids which do not meet the required specification for the respective use.

2.3 Safety advice

A number of safety instructions need to be followed to operate the product described safely. Therefore read this instruction and all further instructions included carefully. The safety instructions are highlighted in the text and are referred to at the relevant passages.

Info
Various information and warning labels are attached in prominent locations on the product described. Do not remove any information or warning labels. If they are missing, you or others may not recognize dangers and may therefore be injured.

2.4 Degrees of risk and symbols

Danger
Identifies a danger that will immediately and invariably lead to fatal or serious permanent injury if the appropriate measures are not taken.

Warning
Identifies a danger that is likely to lead to fatal or serious injury if the appropriate measures are not taken.

Note
Indicates a danger that will lead to environmental damage if the appropriate measures are not taken.

ENGLISH

2.5 Safe operation

Danger

Danger of accidents A rider who is not fit to ride poses a danger to him or herself and others.

– Do not operate the vehicle if you are not fit to ride due to alcohol, drugs or medication.
– Do not operate the vehicle if you are physically or mentally impaired.

Danger

Danger of poisoning Exhaust gases are toxic and inhaling them may result in unconsciousness and death.

– Always make sure there is sufficient ventilation when running the engine.
– Use effective exhaust extraction when starting or running the engine in an enclosed space.

Warning

Danger of burns Some vehicle components become very hot when the vehicle is operated.

– Do not touch any parts such as the exhaust system, radiator, engine, shock absorber, or brake system before the vehicle parts have cooled down.
– Let the vehicle parts cool down before you perform any work on the vehicle.

Only operate the vehicle when it is in perfect technical condition, in accordance with its intended use, and in a safe and environmentally compatible manner.
The vehicle should only be used by trained persons. An appropriate driver's license is needed to drive the vehicle on public roads.
Have malfunctions that impair safety promptly eliminated by an authorized KTM workshop.
Adhere to the information and warning labels on the vehicle.

2.6 Protective clothing

Warning

Risk of injury Missing or poor protective clothing presents an increased safety risk.

– Wear appropriate protective clothing such as helmet, boots, gloves as well as trousers and a jacket with protectors on all rides.
– Always wear protective clothing that is in good condition and meets the legal regulations.

In the interest of your own safety, KTM recommends that you only operate the vehicle while wearing suitable protective clothing.

2.7 Work rules

Unless specified otherwise, the ignition must be turned off during all work (models with ignition lock, models with remote key) or the engine must be at a standstill (models without ignition lock or remote key).
Special tools are necessary for certain tasks. The tools are not a component of the vehicle, but can be ordered using the number in parentheses. Example: bearing puller (15112017000)
During assembly, use new parts to replace parts which cannot be reused (e.g. self-locking screws and nuts, seals, sealing rings, O-rings, pins, and lock washers).
In the case of certain screws, a screw adhesive (e.g. **Loctite®**) is required. Observe the manufacturer's instructions.
If thread locker (e.g., **Precote®**) has already been applied to a new part, do not apply any additional thread locker.
After disassembly, clean the parts that are to be reused and check them for damage and wear. Change damaged or worn parts.
After completing a repair or service work, check the operating safety of the vehicle.

2.8 Environment

If you use your motorcycle responsibly, you can ensure that problems and conflicts do not occur. To protect the future of the motorcycle sport, make sure that you use your motorcycle legally, be environmentally aware, and respect the rights of others.
When disposing of used oil, other operating and auxiliary fluids, and used components, comply with the laws and regulations of the respective country.
Because motorcycles are not subject to the EU regulations governing the disposal of used vehicles, there are no legal regulations that pertain to the disposal of an end-of-life motorcycle. Your authorized KTM dealer will be glad to assist you.

2.9 Fitting instructions

It is important that you read these fitting instructions carefully and completely before making your first trip. The fitting instructions contain useful information and tips on how to operate, handle, and service your motorcycle. This is the only way to find out how best to customize the vehicle for your own use and how you can protect yourself from injury.
Keep the fitting instructions in an accessible place to enable you to refer to it as needed.
If you would like to know more about the vehicle or have questions about the material, please contact an authorized KTM dealer.
The fitting instructions are an important component of the accessories and must be handed over to the new owner if the vehicle is sold.

3 IMPORTANT NOTES

3.1 Fuel, auxiliary substances

Note

Environmental hazard Improper handling of fuel is a danger to the environment.

– Do not allow fuel to enter the groundwater, the soil, or the sewage system.

If no details are provided on fuels and auxiliary substances in these fitting instructions, then use these in accordance with the Owner's Manual and the vehicle specification.

3.2 Spare parts, accessories

For your own safety, only use spare parts and accessory products that are approved and/or recommended by KTM and have them installed by an authorized KTM workshop. KTM accepts no liability for other products and any resulting damage or loss.
Certain spare parts and accessory products are specified in parentheses in the descriptions. Your authorized dealer will be glad to advise you.

The current **KTM PowerParts** for your vehicle can be found on the KTM website.
International KTM Website: http://www.ktm.com

3.3 Figures

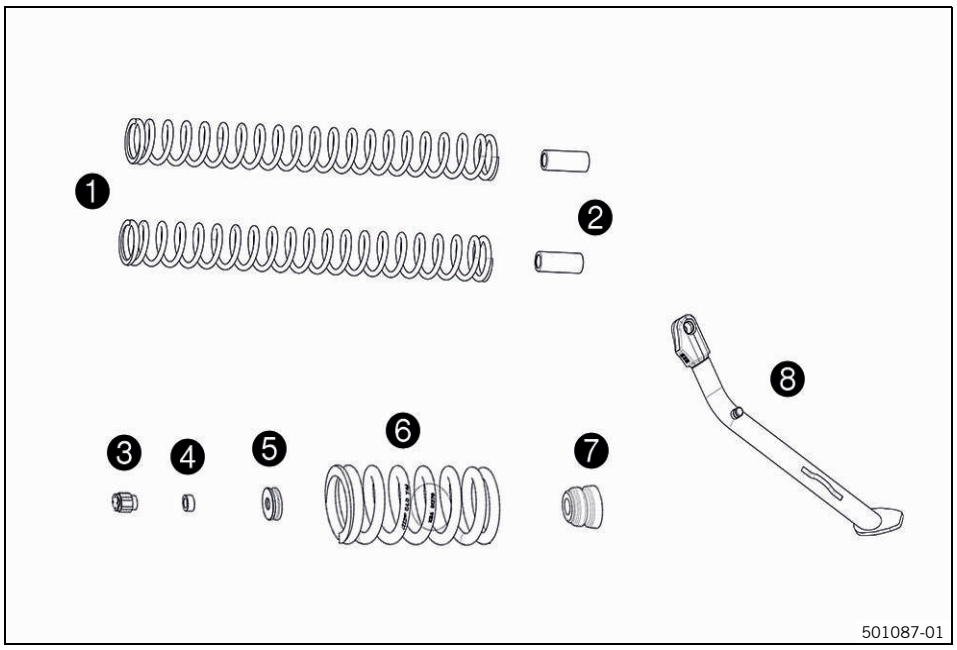
The figures contained in the manual may depict special equipment.
In the interest of clarity, some components may be shown disassembled or may not be shown at all. It is not always necessary to disassemble the component to perform the activity in question. Please follow the instructions in the text.

3.4 Customer service

Your authorized KTM dealer will be happy to answer any questions you may have on your vehicle and KTM.

A list of authorized KTM dealers can be found on the KTM website.
International KTM Website: http://www.ktm.com

4.1 Scope of supply

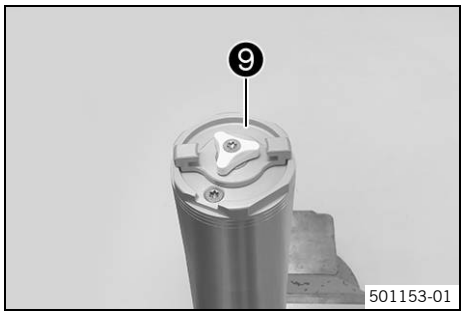


2x Main spring, fork ❶
2x Spring seat ❷
1x PDS nut ❸
1x Bushing ❹
1x Rebound washer ❺
1x Main spring, damper ❻
1x Rubber buffer ❼
1x Side stand ❽

5.1 Assembling the fork

Preliminary work

- Raise the motorcycle using a work stand at the rear (see repair manual).
- Remove the fork protector (see Owner's Manual/repair manual).
- Place a load on the rear of the vehicle.
  - ✔ The front wheel is not in contact with the ground.
- Remove the fork legs (see repair manual).



Disassembling the fork legs

The operations are the same on both fork legs.

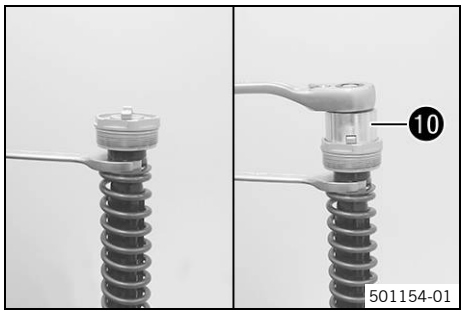
- Clamp the fork leg in the area of the lower triple clamp.

Clamping stand (T1403S)

- Loosen screw cover ❾.

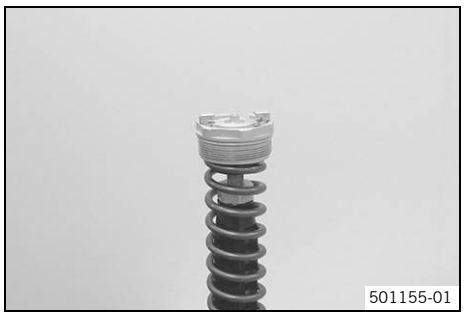
Ring wrench (T14017)

> **Info**
> The screw cover cannot be removed yet.

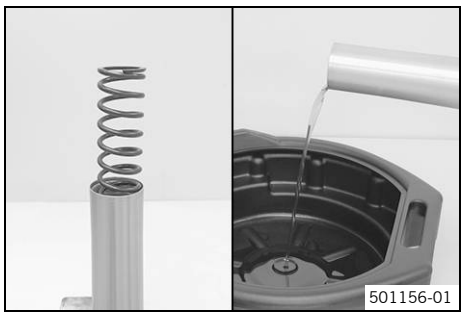


- Extract the fork leg and push the outside fork tube downward.
- Pull the spring downward and push the open end wrench onto the hexagonal part.
- Hold the hexagonal part and loosen the Preload Adjuster with special tool ❿, but do not take it off yet.

Special socket (T14087)

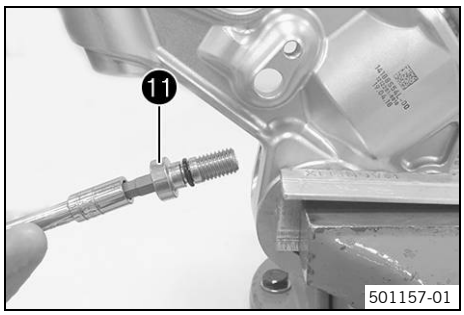


- Pull the spring downward. Remove the open end wrench.
- Remove the screw cap.



- Remove the spring.
- Drain the fork oil.

> **Info**
> Pull out and push in the piston rod a few times to pump the cartridge empty.



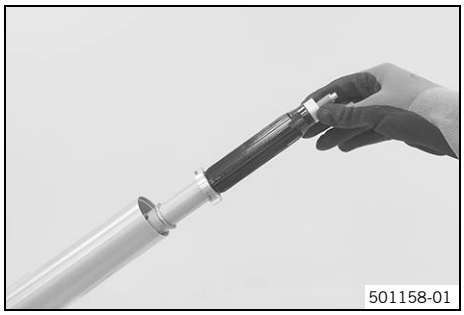
– Clamp the fork leg with the axle clamp.

Guideline

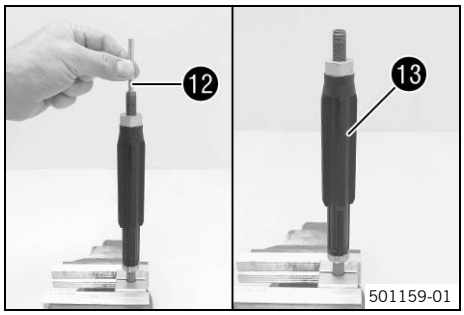
Use soft jaws.

– Loosen screw ⓫ with O-ring and remove.

Info
Place a collecting container underneath as some oil will usually still run out.



– Remove the cartridge.



Disassembling the cartridge

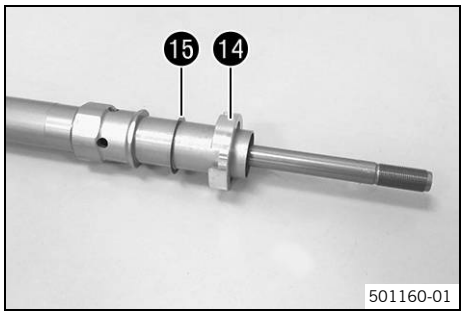
The steps are the same for both cartridges.

– Clamp the piston rod using the special tool.

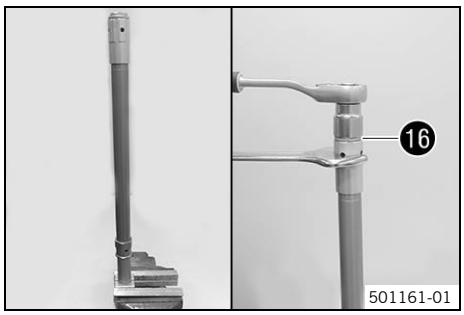
Clamping stand (T14016S)

– Remove adjusting tube ⓬.

– Remove fluid barrier ⓭ from the piston rod.



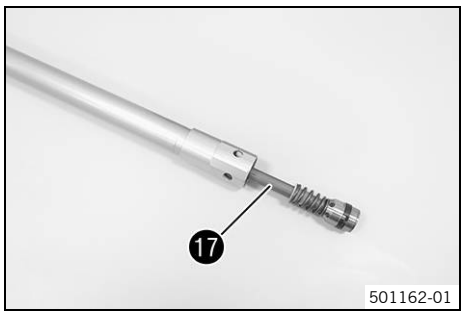
– Take spring seat ⓮ and washer ⓯ off the cartridge.



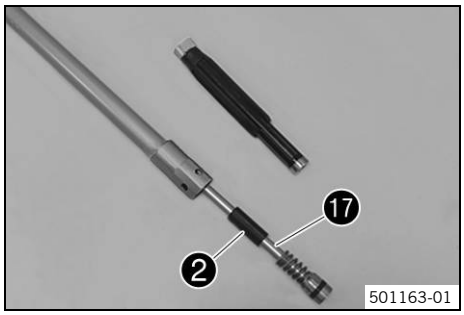
– Clamp the piston rod as shown.

Clamping stand (T14016S)

– Unscrew and remove compression holder ⓰.



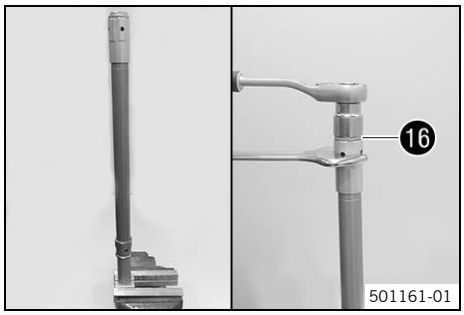
– Take piston rod ⓱ out of the cartridge.



Assembling the cartridge

The steps are the same for both cartridges.

– Slide spring seat ❷ (included) onto piston rod ⓱.
– Slide piston rod ⓱ into the cartridge.



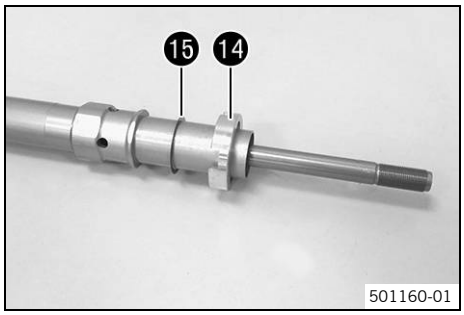
– Clamp the piston rod as shown.

Clamping stand (T14016S)

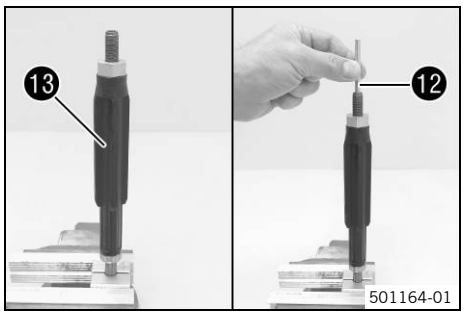
– Mount and tighten tap compression ⓰.

Guideline

Tap compression	M29x1	46 Nm (33.9 lbf ft)



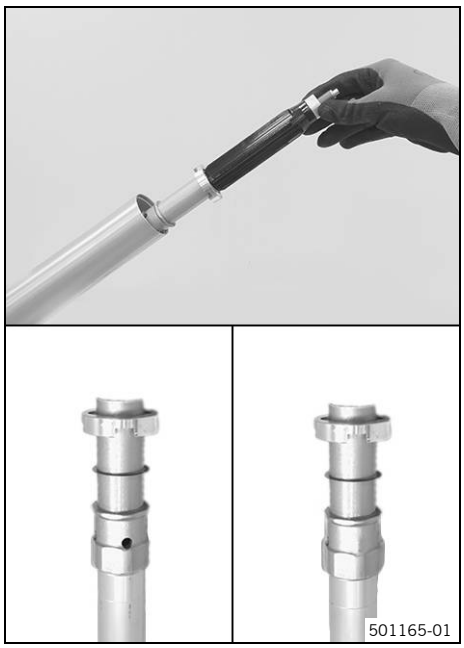
– Mount washer ⓯ and spring seat ⓮.



– Mount fluid barrier ⓭ all the way on.

Info
The fluid barrier must be tightened all the way. Do not use a tool.

– Mount adjusting tube ⓬ for the rebound damping in the cartridge.
  ✓ The adjusting tube protrudes approx. 3 mm (0.197 in) out of the cartridge and can be pressed in against the spring force.
  ✗ The adjusting tube protrudes more than 5 mm (0.275 in) from the cartridge and cannot be pressed in against the spring force.



Assembling the fork legs

The operations are the same on both fork legs.

– Clamp the inside fork tube using an axle clamp.

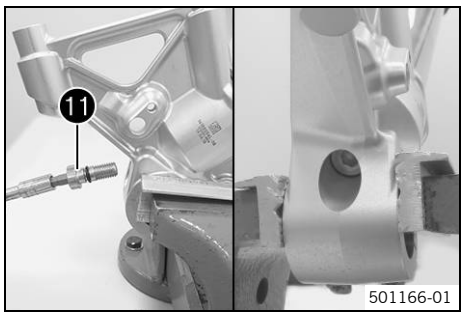
Guideline

Use soft jaws.

– Slide the cartridge all the way into the inside fork tube.

✔ The hexagonal part of the cartridge engages in the inside fork tube guide.

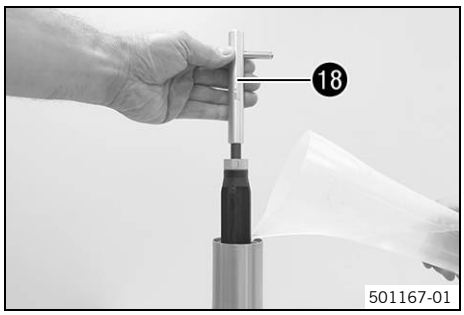
Info
When assembling, ensure that the cartridges are not mixed up. The cartridge with the holes is installed on the left. The cartridge without the holes is installed on the right.



– Mount screw ⓫ with the O-ring and tighten.

Guideline

Cartridge screw	M10x25	25 Nm (18.4 lbf ft)



– Mount special tool ⓲ on the piston rod.

Support tool (T14026S1)

Info
The special tool must be used to prevent the adjusting tube from being lifted and thus to prevent oil from reaching the piston rod.

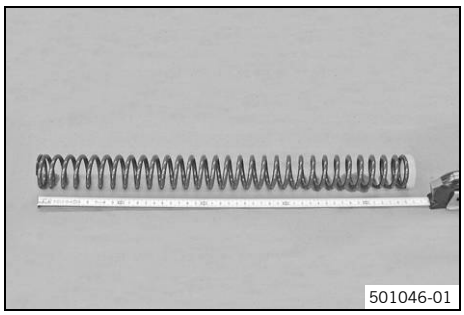
– Clamp the fork vertically.

Clamping stand (T1403S)

– Fill with fork oil.

Fork oil per fork leg	630 ± 5 ml (21.3 ± 0.17 fl. oz.)	Fork oil (SAE 4) (48601166S1) (📖 p. 20)

Info
Pull out the piston rod and push back in a number of times to bleed the cartridge.



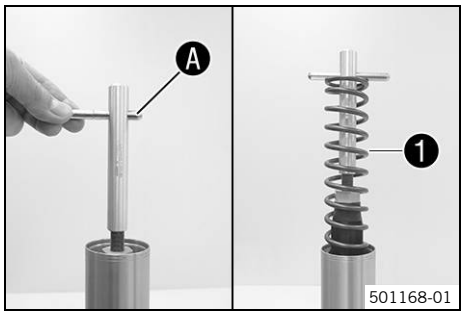
– Check the spring length.

Guideline

Spring length with preload spacer(s)	437 mm (17.2 in)

» If the measured value is greater than the specified value:
  – Reduce the thickness of the preload spacers.

» If the measured value is less than the specified value:
  – Increase the thickness of the preload spacers.



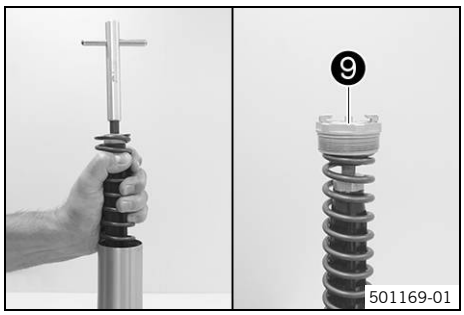
– Remove pin A of the special tool.

Support tool (T14026S1)

– Pull out the piston rod.
– Mount spring 1 (included). Mount the pin again.

Guideline

Spring rate	
Weight of rider: 75 … 85 kg (165 … 187 lb.)	6.7 N/mm (38.3 lb/in)

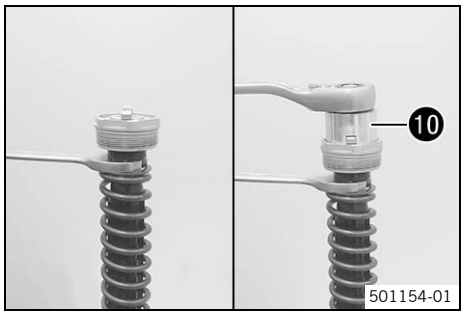


– Pull the spring downward.
– Remove the special tool.

Support tool (T14026S1)

– Mount screw cap 9.

Info
When assembling, ensure that the screw caps are mounted correctly.
Rebound damping side – right fork leg, screw cap with marking **REB**, red adjuster.
Compression damping side – left fork leg, screw cap with marking **COMP**, white adjuster.

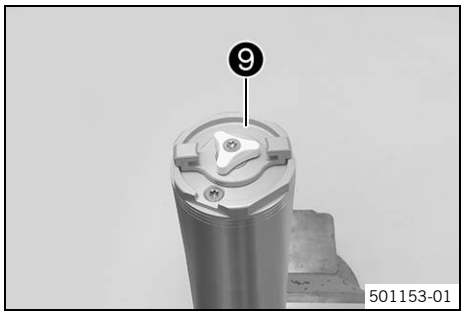


– Pull the spring downward.
– Mount the open end wrench on the hexagonal part.
– Hold the open end wrench. Tighten the Preload Adjuster with special tool 10.

Guideline

Screw cap on piston rod	M12x1	25 Nm (18.4 lbf ft)

Special socket (T14087)



– Push the outside fork tube upward.
– Clamp the outside fork tube in the area of the lower triple clamp.

Clamping stand (T1403S)

– Grease the O-ring of the screw cover.

Lubricant (T158) (p. 21)

– Mount and tighten screw cap 9.

Guideline

Screw cap on the outside fork tube	M51x1.5	40 Nm (29.5 lbf ft)

Ring wrench (T14017)

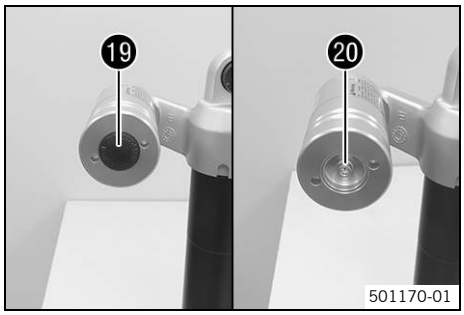
Final steps

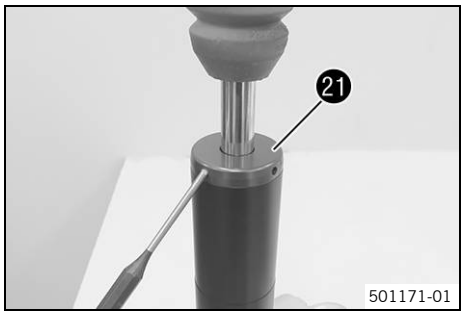
- Install the fork legs (see repair manual).
- Remove the load from the rear of the vehicle.
- Remove the motorcycle from the work stand at the rear (see repair manual).
- Install the fork protector (see Owner's Manual/repair manual).

5.2 Assembling the shock absorber

Preliminary work

- Raise the motorcycle using a work stand at the rear (see repair manual).
- Place a load on the front of the vehicle.
  - ✔ The rear wheel is not in contact with the ground.
- Remove the rear wheel (work stand at the rear - see repair manual).
- Remove the shock absorber (see repair manual).
- Remove the spring (see repair manual).





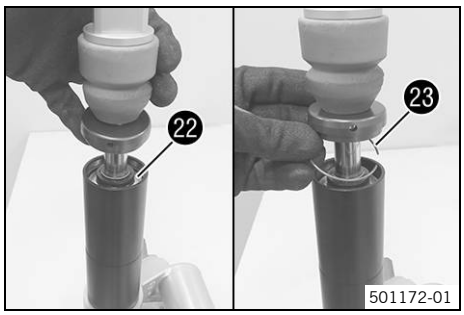
Disassembling the damper

- Clamp the damper in the bench vise.

  Guideline

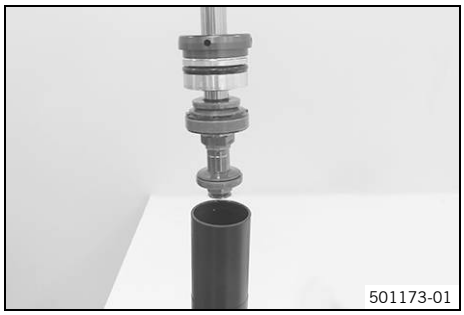
Use soft jaws.

- Remove rubber cap 19 of the reservoir.
- Slowly open screw 20.
  - ✔ The nitrogen pressure dissipates.
- Remove the screw with the O-ring.
- Remove locking cap 21.

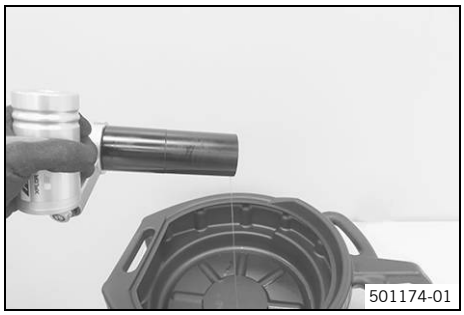


- Push in seal ring retainer 22.
- Remove lock ring 23.

> **Info**
> Check inner surface; do not scratch. If necessary, remove any burrs with sandpaper.



- Remove the piston rod.

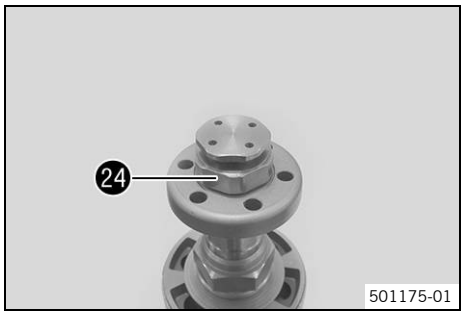


- Unclamp the shock absorber.
- Drain the oil.

Disassembling the piston rod

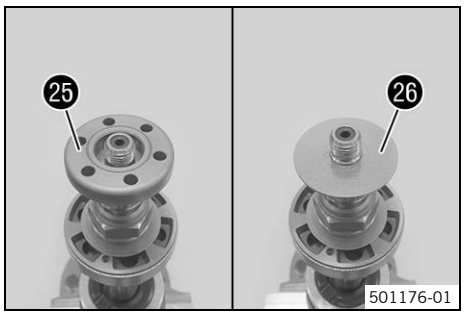
- Clamp the foot section of the piston rod into the vise.
  Guideline

Use soft jaws.



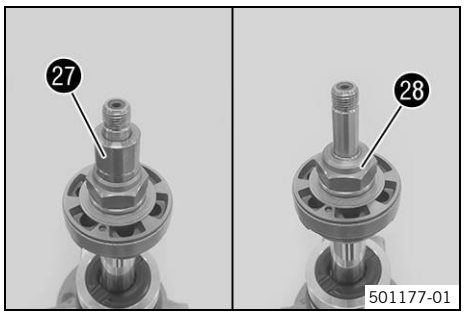
- Heat nut 24 and remove.
  Guideline

50 °C (122 °F)

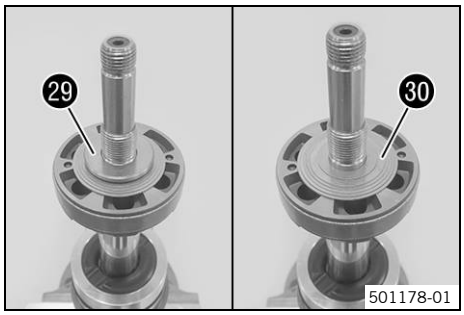


- Remove piston 25.
- Remove shim stack 26.

> **Info**
> Guide the shim stack onto a screwdriver and put them to one side together.

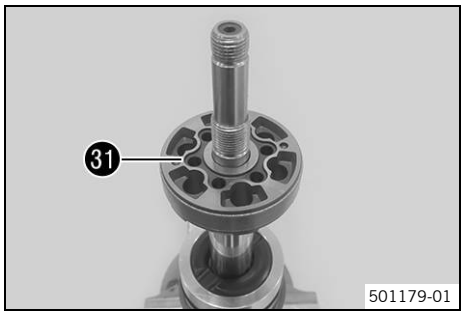


- Remove bushing 27.
- Remove nut 28.

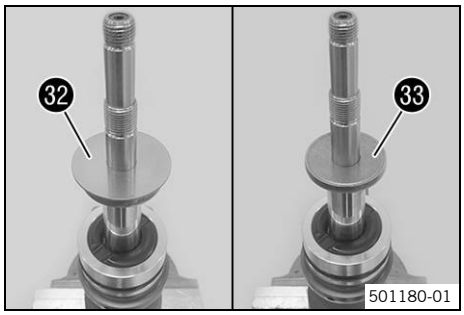


- Remove washer 29.
- Remove rebound shim stack 30.

> **Info**
> Guide the rebound shim stack onto a screwdriver and put them aside together.



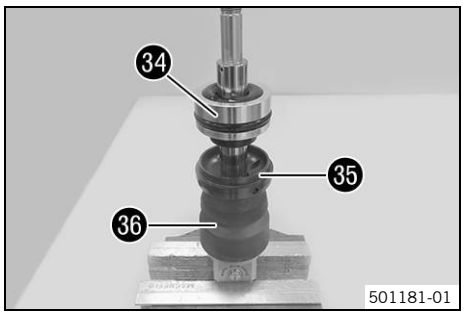
- Remove piston 31.



- Remove compression shim stack 32.

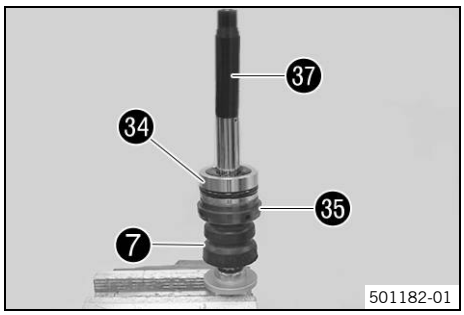
> **Info**
> Guide the compression shim stack onto a screwdriver and put them to one side together.

- Remove rebound washer 33.



- Remove seal ring retainer 34.
- Remove locking cap 35 and rubber buffer 36.

ENGLISH



Assembling the piston rod

- Clamp the foot section of the piston rod into the vise.

  Guideline

Use soft jaws.

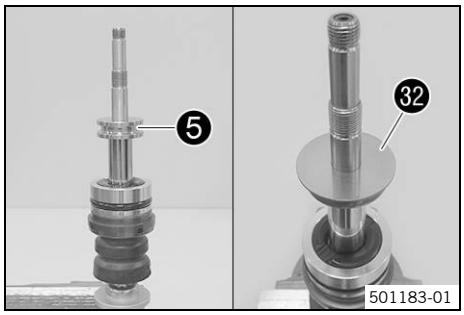
- Mount rubber buffer 7 (included) and locking cap 35.
- Position the special tool 37 on the piston rod.

Mounting sleeve (T1554)

- Grease the seal ring and mount seal ring retainer 34.

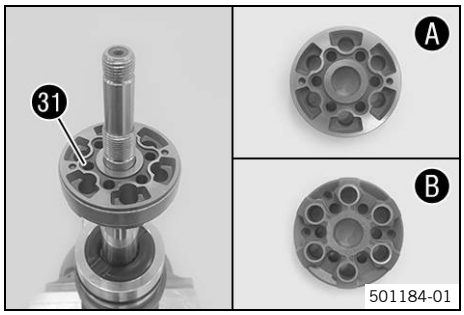
Lubricant (T625) (p. 21)

- Remove the special tool.



- Mount rebound washer 5 (included) with the cut-out facing downward.
- Mount compression shim stack 32 with the smaller washers facing downward.

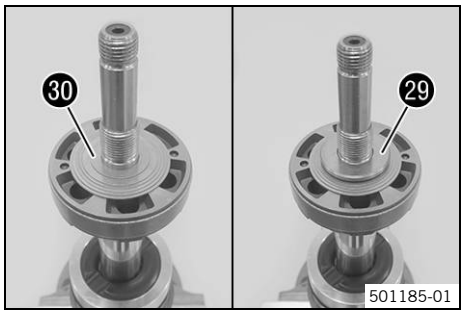
Info
Note the setting list.



- Clean piston 31.
- Mount the piston.

  Guideline

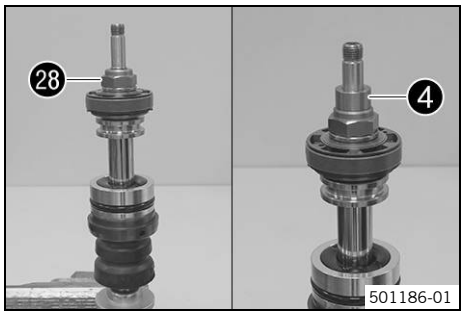
View A	of piston from above
View B	of piston from below



- Mount rebound shim stack 30 with the smaller washers facing upward.

Info
Note the setting list.

- Mount washer 29.

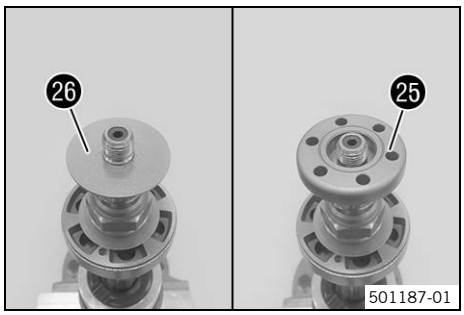


- Mount and tighten nut 28.

  Guideline

Nut, piston rod, large rod	M12x1	40 Nm (29.5 lbf ft)

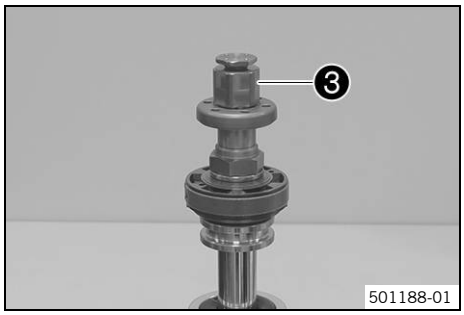
- Mount bushing 4 (included) with the groove facing downward.



– Mount shim stack ㉖ with the smaller washers facing downward.

Info
Note the setting list.

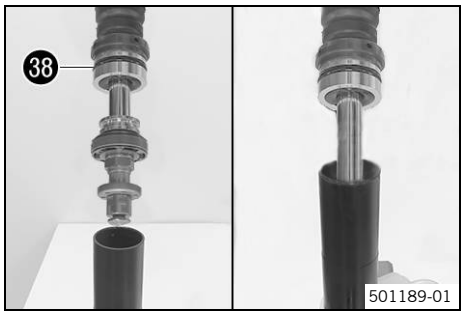
– Mount piston ㉕ with the groove facing upward.



– Mount and tighten nut ③ (included).

Guideline

Nut, piston rod, small rod	M10	30 Nm (22.1 lbf ft) **Loctite®2701™**



Assembling the damper

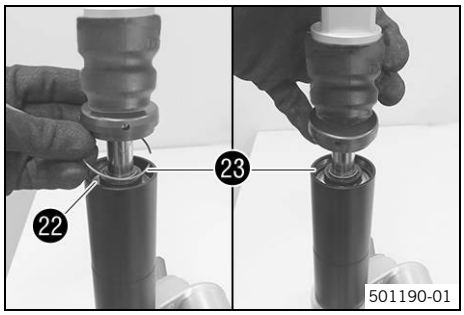
– Fill the damper cartridge about half full.

Shock absorber fluid (SAE 2.5) (50180751S1) (📖 p. 20)

– Lubricate O-ring ㊳ of the seal ring retainer.

Lubricant (T158) (📖 p. 21)

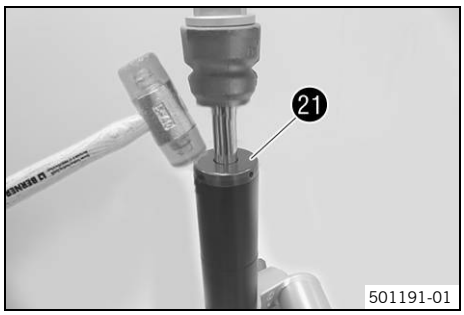
– Mount the piston rod carefully.



– Mount seal ring retainer ㉒ and slide it under the ring groove.
– Mount lock ring ㉓.

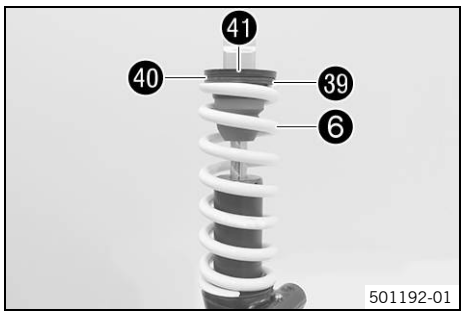
Info
Do not scratch the inside surface.

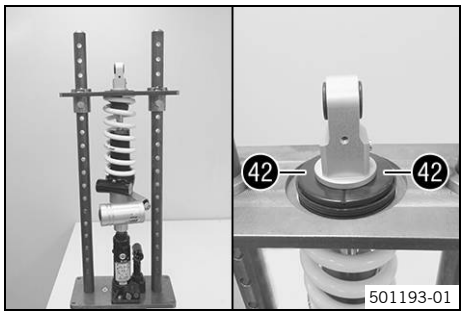
– Pull out the piston rod until the seal ring retainer is flush with the lock ring.

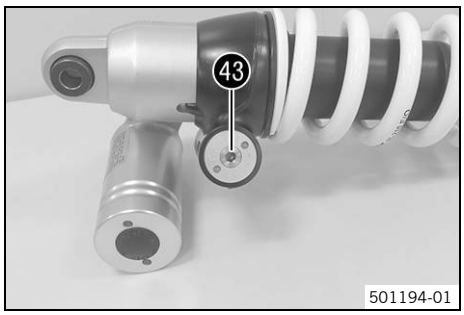


– Mount locking cap ㉑ of the damper cartridge.
– Bleed and fill the damper (see repair manual).
– Fill the damper with nitrogen (see repair manual).

ENGLISH







Installing the spring

- Clamp the shock absorber into the vise.

  Guideline

Use soft jaws.

- Position spring 6 (included).
- Mount washer 39 and 40.
- Mount spring retainer 41.

- Clamp the shock absorber into the special tool.

Spring compressor (T14050S)

Info
Use the suitable ring of the special tool with the smallest possible inside diameter.

- Mount washers 42.
- Release the spring. Remove the shock absorber from the special tool.

Warning
Danger of accident Modifications to the suspension setting may seriously alter the handling characteristic.

Extreme modifications to the suspension setting may cause a serious deterioration in the handling characteristic and overload components.

- Only make adjustments within the recommended range.
- Ride slowly to start with after making adjustments to get the feel of the new handling characteristic.

- Adjust the spring to the value determined when it was removed by turning screw 43 clockwise.

Final steps

- Install the shock absorber (see repair manual).
- Install the rear wheel (work stand at the rear - see repair manual).
- Remove the motorcycle from the work stand at the rear (see repair manual).

5.3 Shock absorber setting

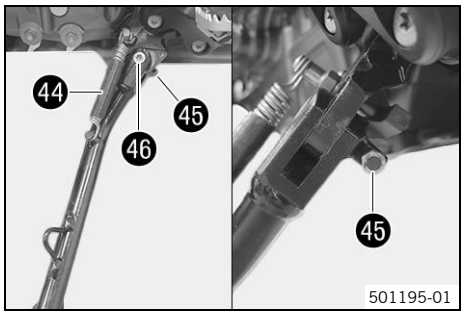
Shock absorber setting

	Rider comfort	Standard	Rider sport	Full payload
Low-speed compression damping	25 clicks	20 clicks	15 clicks	7 clicks
High-speed compres-sion damping	1.5 turns	1.5 turns	1 turn	1 turn
Rebound damping	25 clicks	20 clicks	15 clicks	9 clicks
Spring preload	12 mm (0.47 in)	12 mm (0.47 in)	12 mm (0.47 in)	21 mm (0.83 in)
Preload adjuster	1 turn	1 turn	1 turn	10 turns

5.4 Assembling the side stand

Preliminary work

– Raise the motorcycle using lifting gear at the rear (see Owner's Manual/repair manual).

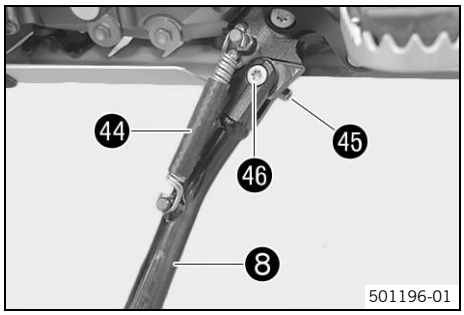


Assembly

– Detach spring 44.

– Remove magnet holder 45.

– Remove screw 46 and take off the original side stand.



– Position side stand 8 (included).

– Mount and tighten screw 46.

Guideline

Screw, side stand	M10	40 Nm (29.5 lbf ft) **Loctite®243™**

– Mount and tighten magnet holder 45.

Guideline

Screw, magnetic holder on side stand	M6	2 Nm (1.5 lbf ft) **Loctite®243™**

– Attach spring 44.

Final steps

– Remove the motorcycle from the lifting gear at the rear (see Owner's Manual/repair manual).

ENGLISH

Fork oil (SAE 4) (48601166S1)

Standard/classification

– SAE (📖 p. 22) (SAE 4)

Guideline

– Use only oils that comply with the specified standards (see specifications on the container) and that exhibit the corresponding properties.

Shock absorber fluid (SAE 2.5) (50180751S1)

Standard/classification

– SAE (📖 p. 22) (SAE 2.5)

Guideline

– Use only oils that comply with the specified standards (see specifications on the container) and that exhibit the corresponding properties.

Lubricant (T158)

Recommended supplier
Lubcon®
– **Turmogrease® PP 300**

Lubricant (T625)

Recommended supplier
Molykote®
– **33 Medium**

SAE

The SAE viscosity classes were defined by the Society of Automotive Engineers and are used for classifying oils according to their viscosity. The viscosity describes only one property of oil and says nothing about quality.

PA	Preload adjuster	Device on the suspension components that enables the adjustment of the spring preload

10 LIST OF ABBREVIATIONS

Art. no.	Article number
at least	at least
ca.	circa
cf.	compare
e.g.	for example
etc.	et cetera
i.a.	inter alia
no.	number
poss.	possibly

ENGLISH

grazie per avere scelto questo prodotto. Il nostro prodotto di alta qualità è stato testato in gara e sviluppato appositamente per le sfide sportive. Un montaggio corretto del prodotto è indispensabile per poter garantire la massima sicurezza e funzionalità. La preghiamo, pertanto, di attenersi alle istruzioni di montaggio o di rivolgersi al Suo concessionario autorizzato. In caso di montaggio o utilizzo errato di questo prodotto, il produttore apparente o il fornitore non può esserne ritenuto responsabile.

Al momento della stampa le istruzioni di montaggio erano aggiornate per questa versione. Non si escludono tuttavia lievi scostamenti risultanti dagli sviluppi costruttivi.

Tutti i dati contenuti non sono vincolanti. KTM Sportmotorcycle GmbH si riserva in particolare il diritto di modificare o eliminare, senza sostituirli, dati tecnici, prezzi, colori, forme, materiali, prestazioni di servizio e assistenza, configurazioni, allestimenti e simili senza preavviso e senza indicarne i motivi, di adattarli alla situazione locale, nonché di cessare la produzione di un determinato modello senza preavviso. KTM non si assume alcuna responsabilità per la disponibilità a magazzino, gli scostamenti rispetto alle figure e alle descrizioni, nonché eventuali refusi di stampa ed errori. I modelli raffigurati includono talvolta equipaggiamenti speciali non compresi nel volume della fornitura di serie.

© 2020 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Austria
Tutti i diritti riservati
La ristampa, anche parziale, ed eventuali riproduzioni di qualsiasi tipo sono consentite solo previa autorizzazione scritta del titolare del copyright.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Ai sensi della norma internazionale sulla gestione della qualità ISO 9001, KTM impiega processi per assicurare la massima qualità possibile del prodotto.
Rilasciato da: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Austria

3214192en

01/2020

1 LEGENDA

1.1 Simboli utilizzati

Di seguito è illustrato l'utilizzo di determinati simboli.

✓	Contrassegna una reazione prevista (ad es. un intervento oppure una funzione).
✗	Contrassegna una reazione imprevista (ad esempio una procedura oppure una funzione).
	Tutti i lavori contrassegnati con questo simbolo richiedono competenze tecniche e comprensione della materia. Per la vostra sicurezza, far eseguire questi interventi presso un'officina autorizzata KTM che si occuperà della vostra moto in modo ottimale, impiegando manodopera specializzata e addestrata, e utilizzando i necessari utensili speciali.
	Contrassegna un riferimento a una determinata pagina (alla pagina indicata sono riportate maggiori informazioni sull'argomento).
i	Contrassegna informazioni più dettagliate o suggerimenti.
»	Contrassegna il risultato di una verifica.
V	Contrassegno per la misurazione della tensione.
A	Contrassegno per la misurazione della corrente.
◄	Contrassegna il termine di un intervento, eventuali operazioni successive incluse.

1.2 Formattazione del testo

Di seguito vengono illustrate le diverse opzioni di formattazione utilizzate nel testo.

Nome proprio	Contrassegna un nome proprio.
Nome®	Contrassegna un nome registrato.
Marchio™	Contrassegna un marchio di fabbrica.
Termini sottolineati	Rimandano a dettagli tecnici del veicolo o contrassegnano termini tecnici la cui spiegazione è riportata nell'indice dei termini tecnici.

ITALIANO

2.1 Definizione del campo d'impiego - uso conforme

Al fine di garantire la massima sicurezza e il corretto funzionamento, è indispensabile farsi consigliare da persone esperte e competenti e far eseguire l'installazione corretta degli accessori tecnici, da realizzare con l'impiego di utensili speciali, da un concessionario autorizzato KTM. Per gli articoli con marcatura (EC, ECE,...) sono disponibili documenti di omologazione. Se questi documenti di omologazione garantiscono nel paese di impiego previsto un'omologazione globale del rispettivo veicolo con gli accessori tecnici installati, deve essere verificato dal cliente eventualmente presso le autorità nazionali di omologazione. In caso di ulteriori domande, La preghiamo di rivolgersi al Suo concessionario autorizzato KTM.

Info
Marchi UE: EC (omologazione CE), ECE (omologazione ECE), omologazione di riferimento tedesca ABE (allgemeine Betriebserlaubnis), EC-V (omologazione CE per veicoli), FIM (rumore conforme a FIM), CCCUO_EU (non consentito per l'uso su strade pubbliche) e HOMNN (omologazione non richiesta)
Contrassegni USA: 50-State (diritto dei 50 stati), USFS (Servizio forestale USA), FIM (rumore conforme a FIM), AMA (rumore conforme ad AMA Amateur), DOT (Ministero dei trasporti) e CCCUO (non consentito per l'uso su strade pubbliche)

2.2 Uso non conforme

Utilizzare il veicolo esclusivamente secondo l'uso conforme.
Da un uso non conforme possono derivare pericoli per persone, materiali e l'ambiente.
Qualsiasi utilizzo del veicolo diverso da quello conforme e da quanto specificato nella definizione del campo d'impiego è considerato non conforme.
Rientrano in un uso non conforme anche l'impiego di materiali d'esercizio e ausiliari le cui specifiche non corrispondono a quelle richieste per il rispettivo utilizzo.

2.3 Avvertenze per la sicurezza

Per un utilizzo sicuro del prodotto descritto, è necessario rispettare alcune avvertenze per la sicurezza. Per questo motivo leggere attentamente queste istruzioni e tutte quelle fornite in dotazione. Nel testo le avvertenze per la sicurezza sono state opportunamente evidenziate e inserite in corrispondenza dei punti rilevanti.

Info
In diversi punti ben visibili del prodotto descritto sono applicati vari adesivi riportanti indicazioni e avvertenze. Non rimuovere nessuno di questi adesivi. In caso di assenza, non sarà più possibile individuare potenziali pericoli e sussiste il rischio di lesioni.

2.4 Livello di pericolo e simboli

Pericolo
Indica un pericolo in grado di causare la repentina e sicura morte o provocare gravi lesioni permanenti nel caso in cui non si adottino le necessarie misure di sicurezza.

Avvertenza
Indica un pericolo che potrebbe essere mortale o provocare gravi lesioni nel caso in cui non si adottino le necessarie misure di sicurezza.

Nota
Indica un pericolo in grado di provocare danni ambientali nel caso in cui non si adottino le necessarie misure di sicurezza.

2.5 Utilizzo sicuro

Pericolo

Rischio di incidente Un pilota non abile alla guida mette in pericolo sé stesso e gli altri.

– Non utilizzare il veicolo se si è sotto l'influenza di alcol, droghe o farmaci.
– Non utilizzare il veicolo se non si è in condizioni fisiche e mentali idonee.

Pericolo

Rischio di avvelenamento I gas di scarico sono tossici e possono provocare perdita di coscienza e morte.

– A motore in funzione assicurare sempre una sufficiente aerazione.
– Utilizzare un sistema di aspirazione gas di scarico adeguato quando si avvia o si lascia in moto il motore in ambienti chiusi.

Avvertenza

Pericolo di scottature Durante il funzionamento, alcune parti del veicolo raggiungono temperature molto alte.

– Non toccare parti come l'impianto di scarico, il radiatore, il motore, l'ammortizzatore o l'impianto frenante prima che i componenti del veicolo si siano raffreddati.
– Prima di effettuare qualsiasi intervento far raffreddare le parti del veicolo.

Utilizzare il veicolo solo se in perfette condizioni tecniche, secondo l'uso conforme e nel rispetto delle norme di sicurezza e tutela ambientale.
Il veicolo deve essere utilizzato solo da persone istruite sul suo funzionamento. Per l'utilizzo su strada occorre essere in possesso della necessaria patente di guida.
Far riparare tempestivamente presso un'officina autorizzata KTM eventuali anomalie che pregiudicano la sicurezza.
Attenersi a quanto indicato sugli adesivi applicati sul veicolo, che riportano le indicazioni e le avvertenze.

2.6 Abbigliamento protettivo

Avvertenza

Pericolo di lesioni L'assenza di un abbigliamento protettivo o l'utilizzo di capi difettosi possono comportare un maggior rischio per la sicurezza.

– Indossare sempre un abbigliamento protettivo idoneo (casco, stivali, guanti e giacca e pantaloni con protezioni).
– Indossare sempre abbigliamento protettivo in perfetto stato e a norma.

Per la vostra sicurezza KTM consiglia di guidare il veicolo solo con indosso un abbigliamento protettivo adatto.

2.7 Regole di lavoro

Se non altrimenti specificato, effettuare tutti i lavori con l'accensione disattivata (modelli con blocchetto di avviamento, modelli con chiave radiotrasmittente) ovvero a motore spento (modelli senza blocchetto di avviamento o chiave radiotrasmittente).
Alcuni interventi prevedono l'utilizzo di utensili speciali. Questi non sono in dotazione al veicolo, ma possono essere ordinati specificando il codice indicato tra parentesi. Esempio: estrattore per cuscinetti (15112017000)
I componenti non riutilizzabili (ad es. viti e dadi autobloccanti, guarnizioni, anelli di tenuta, O-ring, copiglie, rosette di sicurezza), devono essere sostituiti con dei nuovi.
In alcuni casi è necessario utilizzare del bloccante per filetti (ad es. **Loctite®**). Per l'utilizzo attenersi alle avvertenze specifiche fornite dal produttore.
Se su un pezzo nuovo è già stato applicato del bloccante per filetti (ad es. **Precote®**), non applicarne dell'altro.
Per i componenti da riutilizzare dopo lo smontaggio, procedere alla pulizia e al controllo di usura e assenza di danni. Sostituire i componenti danneggiati o usurati.

Al termine dei lavori di riparazione o di un tagliando, assicurarsi che il veicolo sia idoneo e sicuro per il funzionamento.

2.8 Ambiente

Un utilizzo pienamente responsabile della motocicletta farà sì che tali problemi e dissidi non debbano insorgere. Per garantire il futuro del motociclismo, usare sempre la motocicletta entro i limiti della legalità, rispettando l'ambiente e i diritti altrui.
Per lo smaltimento dell'olio esausto o di altri materiali d'esercizio/ausiliari e componenti vecchi attenersi alle leggi e alle direttive in vigore nel rispettivo paese.
Poiché le motociclette non rientrano nel campo d'applicazione della direttiva UE relativa allo smaltimento di veicoli vecchi, non vi sono leggi specifiche a riguardo. Il Suo concessionario KTM autorizzato sarà lieto di aiutarLa.

2.9 Istruzioni di montaggio

Prima di affrontare la prima uscita con la moto, leggere sempre attentamente e per intero le presenti istruzioni di montaggio. Le istruzioni di montaggio contengono molte informazioni e consigli che faciliteranno la guida, le manovre e la manutenzione del veicolo. Solo così sarà possibile trovare l'assetto personale ottimale e prevenire infortuni.
Conservare le istruzioni di montaggio in un luogo facilmente accessibile, in modo da poterle sempre consultare all'occorrenza.
Terminata la lettura delle istruzioni, per maggiori informazioni sul veicolo o per chiarimenti contattare un concessionario autorizzato KTM.
Le istruzioni di montaggio sono un componente importante degli accessori e, qualora il veicolo venga rivenduto, devono essere consegnate al nuovo proprietario.

3.1 Materiali d'esercizio, materiali ausiliari

Nota

Pericolo di inquinamento ambientale Un utilizzo non corretto del carburante può provocare danni all'ambiente.

– Evitare che il carburante finisca nelle falde acquifere, nel terreno o nell'impianto fognario.

Se le presenti istruzioni di montaggio non contengono indicazioni sui materiali di consumo e ausiliari, utilizzarli secondo quando riportato nel manuale d'uso e conformemente alle specifiche del veicolo.

3.2 Parti di ricambio, accessori

Per la propria sicurezza, utilizzare esclusivamente parti di ricambio e accessori autorizzati e/o consigliati da KTM e farli montare presso un'officina autorizzata KTM. KTM non si assume alcuna responsabilità in relazione ai prodotti forniti da terzi e per gli eventuali danni che ne possono derivare.
Alcune parti di ricambio e accessori sono indicati tra parentesi nel testo. Il Suo concessionario autorizzato sarà lieto di consigliarLa a riguardo.

Le attuali **KTM PowerParts** per il Suo veicolo sono riportate sul sito web KTM.
Sito web KTM internazionale: http://www.ktm.com

3.3 Figure

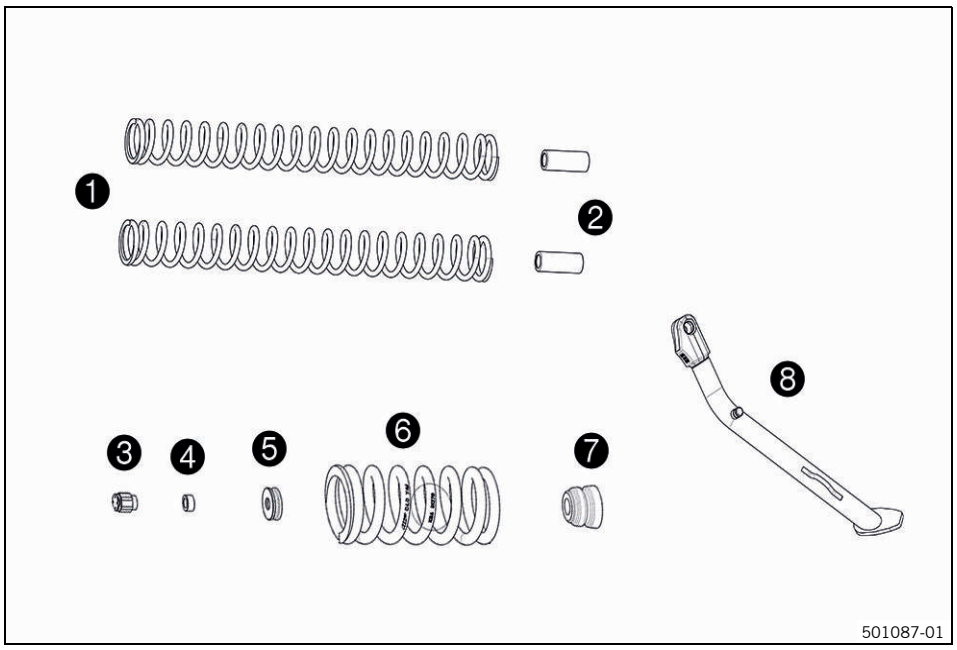
Le figure riportate in questo manuale potrebbero raffigurare un equipaggiamento speciale.
Ai fini di una maggiore chiarezza, alcuni componenti potrebbero essere stati smontati o non venire raffigurati. Lo smontaggio non è sempre necessario. Fare riferimento alle istruzioni riportate nel testo.

3.4 Servizio clienti

Per eventuali chiarimenti sul Suo veicolo e sul KTM contattare il proprio concessionario autorizzato KTM.

L'elenco dei concessionari autorizzati KTM è disponibile sul sito web KTM.
Sito web KTM internazionale: http://www.ktm.com

4.1 Volume della fornitura



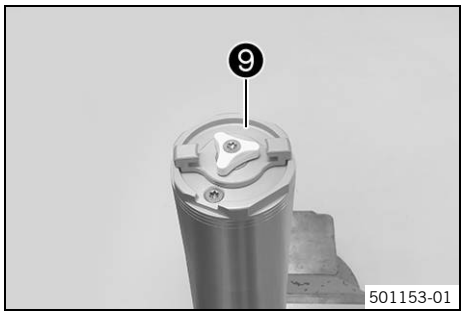
2x Molla principale forcella ❶
2x Supporto molla ❷
1x Dado PDS ❸
1x Boccola ❹
1x Piattello dell'estensione ❺
1x Molla principale ammortizzatore ❻
1x Tampone in gomma ❼
1x Cavalletto laterale ❽

ITALIANO

5.1 Montaggio della forcella

Operazione preliminare

– Sollevare la motocicletta tramite il cavalletto alzamoto posteriore (v. manuale di riparazione).
– Smontare il copristelo (v. manuale d'uso/di riparazione).
– Caricare la parte posteriore del veicolo.
  ✔ La ruota anteriore non risulta più a contatto con il suolo.
– Smontare i gambali della forcella (v. manuale di riparazione).



Smontaggio dei gambali della forcella

La procedura è identica per entrambi i gambali della forcella.

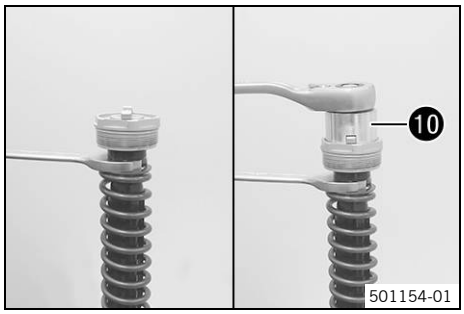
– Serrare il gambale in corrispondenza della piastra inferiore della forcella.

Blocco di serraggio (T1403S)

– Svitare il coperchio a vite ❾.

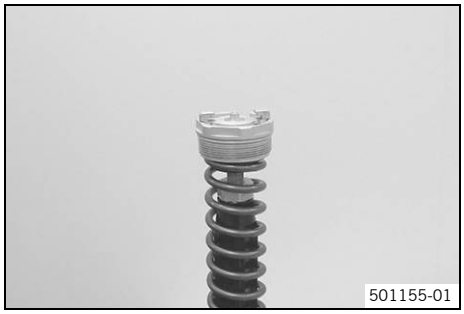
Chiave a stella (T14017)

Info
Il coperchio a vite non può ancora essere estratto.

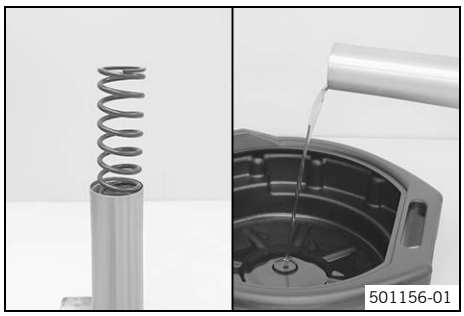


– Sbloccare il gambale della forcella e spingere il fodero della forcella verso il basso.
– Tirare la molla verso il basso e applicare la chiave inglese sull'inserto esagonale.
– Tenere fermo l'inserto esagonale e svitare il il regolatore di precarico con l'utensile speciale ❿ senza però rimuoverlo.

Bussola speciale (T14087)



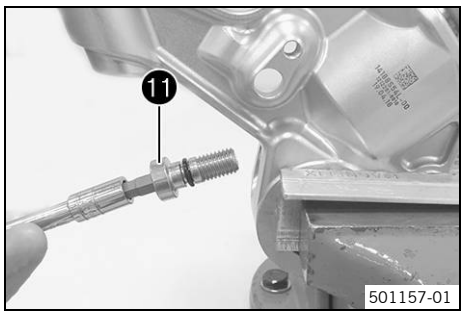
– Tirare la molla verso il basso. Rimuovere la chiave inglese.
– Rimuovere il coperchio a vite.



– Rimuovere la molla.
– Scaricare l'olio per forcelle.

Info
Tirare dentro e fuori l'asta alcune volte, in modo da scaricare la cartuccia.

ITALIANO



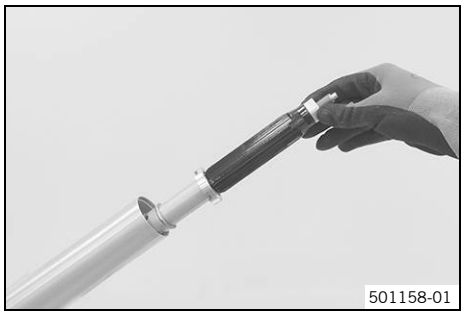
– Serrare il gambale della forcella con il mozzo del perno ruota anteriore.

Nota

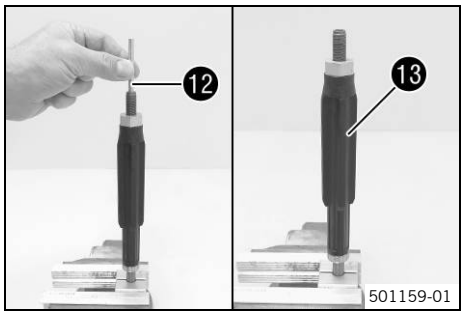
Utilizzare ganasce morbide.

– Svitare e rimuovere la vite ⓫ con l'O-ring.

Info
Posizionare al di sotto un recipiente di raccolta, poiché quasi sempre fuoriesce ancora dell'olio.



– Rimuovere la cartuccia.



Smontaggio della cartuccia

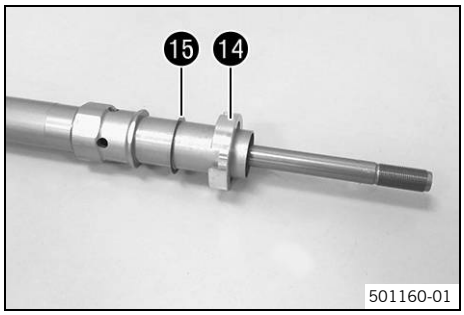
La procedura è identica per entrambe le cartucce.

– Serrare l'asta con l'utensile speciale.

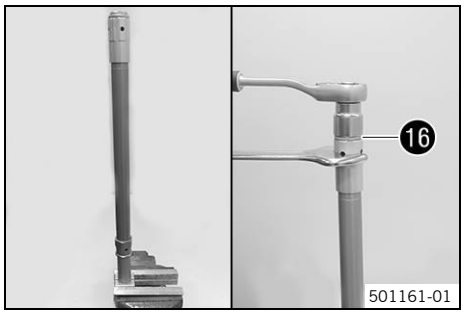
Blocco di serraggio (T14016S)

– Rimuovere l'astina di registro ⓬.

– Rimuovere l'hydrostop ⓭ dall'asta.



– Estrarre dalla cartuccia il supporto molla ⓮ e la rondella ⓯.

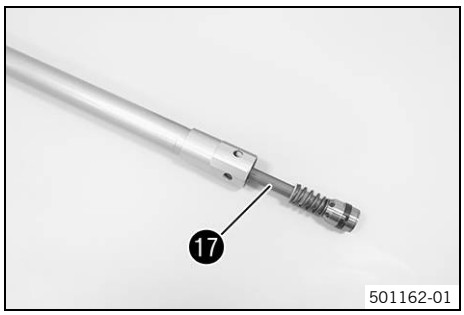


– Serrare l'asta come illustrato in figura.

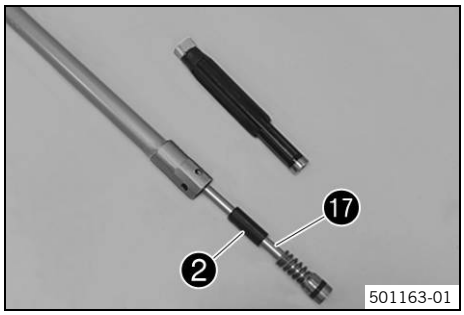
Blocco di serraggio (T14016S)

– Svitare e rimuovere l'attacco del registro di compressione ⓰.

ITALIANO



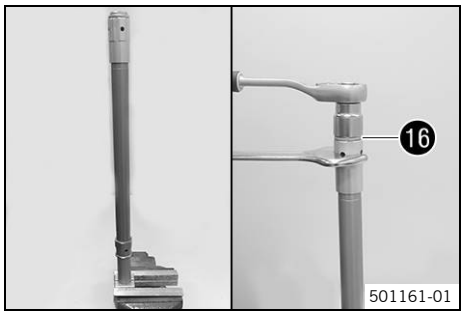
– Estrarre l'asta ⓱ dalla cartuccia.



Riassemblaggio della cartuccia

La procedura è identica per entrambe le cartucce.

– Spingere il supporto molla ❷ (in dotazione) sull'asta ⓱.
– Spingere l'asta ⓱ nella cartuccia.



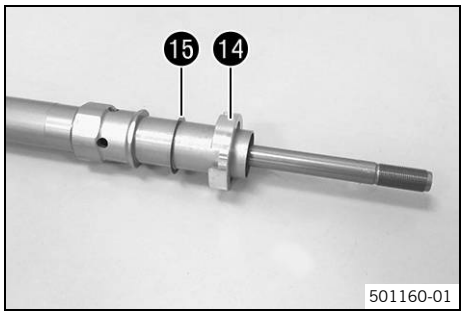
– Serrare l'asta come illustrato in figura.

Blocco di serraggio (T14016S)

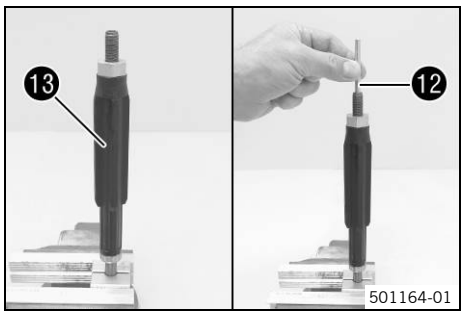
– Montare e serrare l'attacco del registro di compressione ⓰.

Nota

Attacco del registro di compressione	M29x1	46 Nm



– Montare la rondella ⓯ e il supporto molla ⓮.

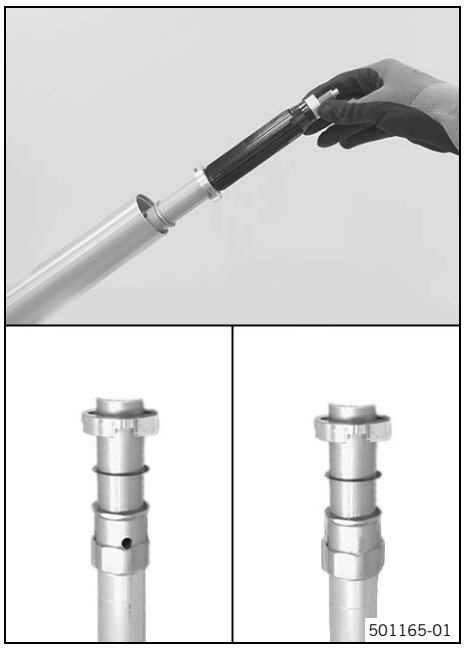


– Montare l'hydrostop ⓭ fino a battuta.

Info
L'hydrostop deve essere avvitato bene fino a battuta. Non utilizzare alcun attrezzo.

– Montare l'astina di registro ⓬ dello smorzamento in estensione nella cartuccia.
  ✓ L'astina di registro sporge di ca. 3 mm dalla cartuccia e può essere spinta dentro contrastando la forza elastica della molla.
  ✗ L'astina di registro sporge di oltre 5 mm dalla cartuccia e non può essere spinta dentro contrastando la forza elastica della molla.

ITALIANO



Riassemblaggio dei gambali della forcella

La procedura è identica per entrambi i gambali della forcella.

– Serrare lo stelo della forcella con il mozzo del perno ruota anteriore.

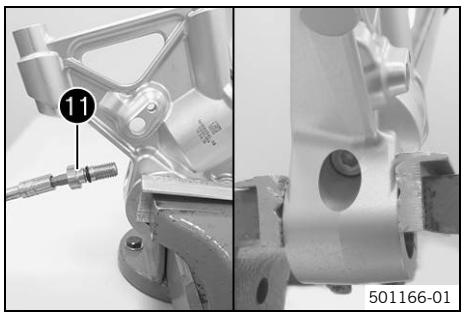
Nota

Utilizzare ganasce morbide.

– Spingere la cartuccia nello stelo della forcella fino a battuta.

✔ L'inserto esagonale della cartuccia si innesta nella guida dello stelo della forcella.

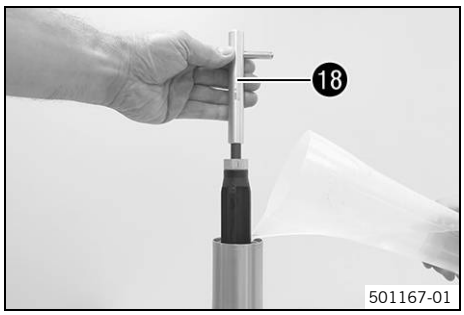
Info
Nell'effettuare il riassemblaggio, fare attenzione a non scambiare le cartucce. La cartuccia con i fori si monta a sinistra. La cartuccia senza fori si monta a destra.



– Montare e serrare la vite ⓫ con l'O-ring.

Nota

Vite cartuccia	M10x25	25 Nm



– Montare l'utensile speciale ⓲ sull'asta.

Utensile di bloccaggio (T14026S1)

Info
Utilizzare l'utensile speciale in modo da evitare che l'astina di registro si sollevi e dell'olio, fuoriuscendo, finisca nell'asta.

– Serrare la forcella in posizione verticale.

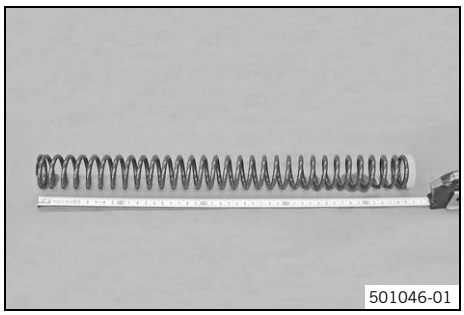
Blocco di serraggio (T1403S)

– Riempire con olio per forcelle.

Olio per ciascun stelo della forcella	630 ± 5 ml	Olio per forcelle (SAE 4) (48601166S1) (📖 p. 20)

Info
Tirare completamente dentro e fuori l'asta alcune volte, in modo da spurgare la cartuccia.

ITALIANO

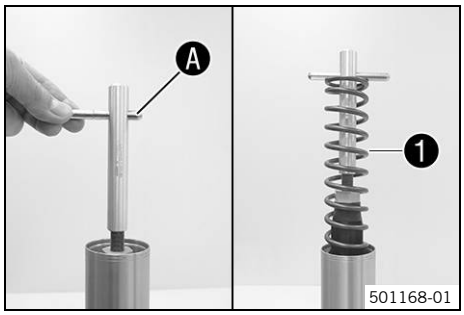


– Controllare la lunghezza della molla.

Nota

Lunghezza della molla con bussola/e di precarico	437 mm

» Se il valore misurato è superiore a quello indicato:
  – Ridurre lo spessore delle bussole di precarico.
» Se il valore misurato è inferiore a quello indicato:
  – Incrementare lo spessore delle bussole di precarico.



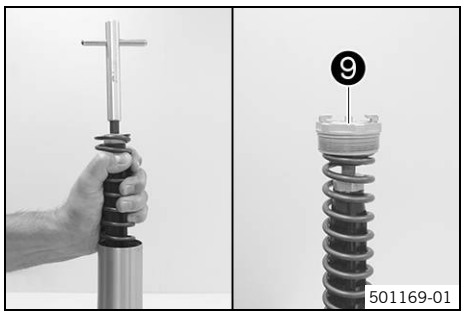
– Rimuovere il perno A dell'utensile speciale.

Utensile di bloccaggio (T14026S1)

– Estrarre l'asta.
– Montare la molla 1 (in dotazione). Rimontare il perno.

Nota

Indice di carico delle molle	
Peso del conducente: 75 … 85 kg	6,7 N/mm

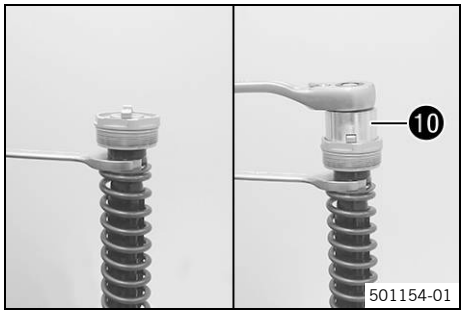


– Tirare la molla verso il basso.
– Rimuovere l'utensile speciale.

Utensile di bloccaggio (T14026S1)

– Montare il coperchio a vite 9.

Info
Nell'effettuare il riassemblaggio assicurarsi che i coperchi a vite vengano montati correttamente.
Lato registro di estensione - gambale della forcella destra, coperchio a vite con contrassegno **REB**, elemento di regolazione rosso.
Lato registro di compressione - gambale della forcella sinistra, coperchio a vite con contrassegno **COMP**, elemento di regolazione bianco.



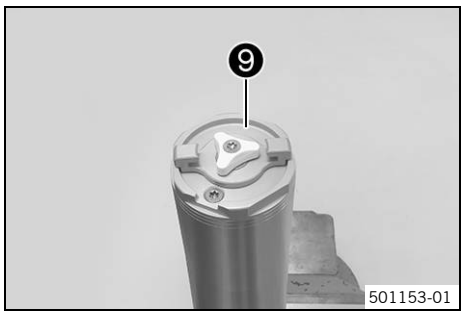
– Tirare la molla verso il basso.
– Applicare la chiave inglese sull'inserto esagonale.
– Bloccare con la chiave inglese. Serrare il regolatore di precarico con l'utensile speciale 10.

Nota

Coperchio a vite sull'asta	M12x1	25 Nm

Bussola speciale (T14087)

ITALIANO



– Spingere il fodero della forcella verso l'alto.
– Serrare il fodero della forcella in corrispondenza della piastra inferiore della forcella.

Blocco di serraggio (T1403S)

– Lubrificare l'O-ring del coperchio a vite.

Lubrificante (T158) (📖 p. 21)

– Montare e serrare il coperchio a vite ❾.

Nota

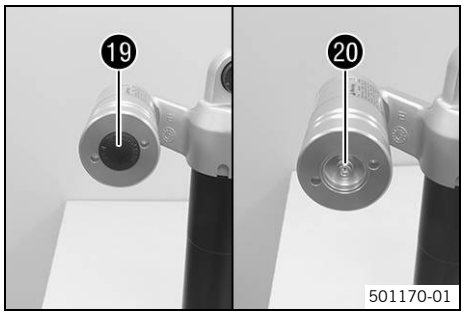
Coperchio a vite su fodero della forcella	M51x1,5	40 Nm

Chiave a stella (T14017)

Operazione conclusiva
– Montare i gambali della forcella (v. manuale di riparazione).
– Scaricare la parte posteriore del veicolo.
– Rimuovere la motocicletta dal cavalletto alzamoto posteriore (v. manuale di riparazione).
– Montare il copristelo (v. manuale d'uso/di riparazione).

5.2 Montaggio ammortizzatore 🔧

Operazione preliminare
– Sollevare la motocicletta tramite il cavalletto alzamoto posteriore (v. manuale di riparazione).
– Caricare la parte anteriore del veicolo.
  ✔ La ruota posteriore non è a contatto con il terreno.
– Smontare la ruota posteriore (cavalletto alzamoto posteriore - v. manuale di riparazione).
– Smontare l'ammortizzatore (v. manuale di riparazione).
– Smontare la molla (v. manuale di riparazione).

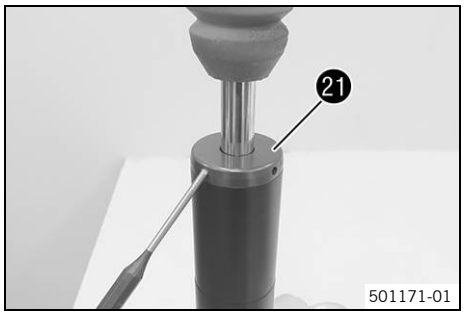


Smontaggio dell'ammortizzatore
– Serrare l'ammortizzatore nella morsa.

Nota

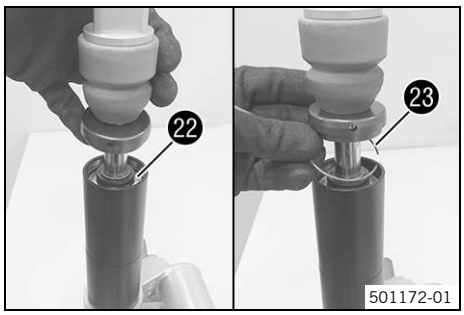
Utilizzare ganasce morbide.

– Rimuovere il coperchio in gomma ⓫⓪ del serbatoio.
– Aprire lentamente la vite ⓪.
  ✔ Così facendo fuoriesce l'azoto in pressione.
– Rimuovere la vite con l'O-ring.



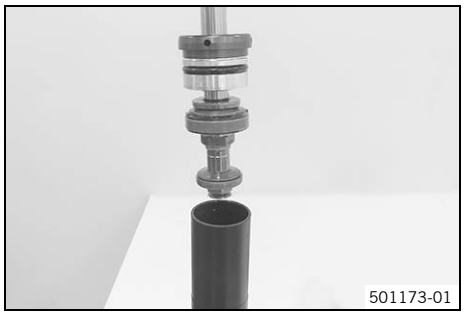
– Rimuovere il cono finale ⓫⓪.

ITALIANO

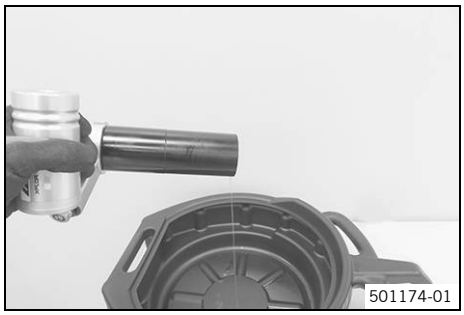


– Spingere in dentro il supporto dell'anello di tenuta 22.
– Rimuovere l'anello di sicurezza 23.

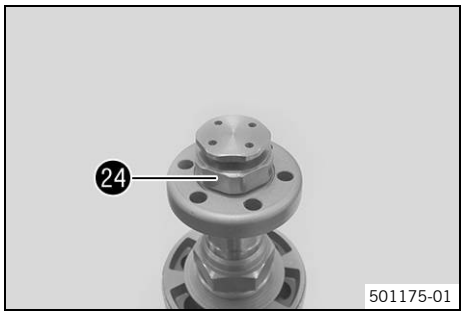
Info
Controllare la superficie interna senza graffiarla. Rimuovere eventuali bave con carta smeriglio.



– Rimuovere l'asta.



– Sbloccare l'ammortizzatore.
– Scaricare l'olio.



Smontaggio dell'asta

– Serrare la base dell'asta nella morsa.

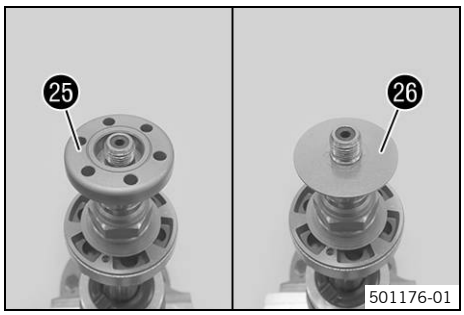
Nota

Utilizzare ganasce morbide.

– Scaldare e rimuovere il dado 24.

Nota

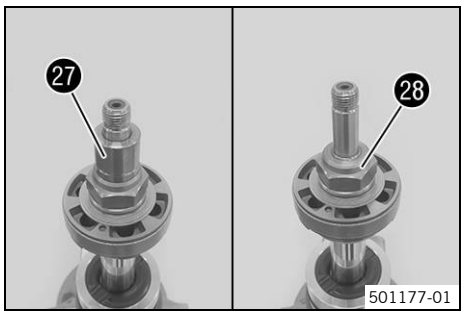
50 °C



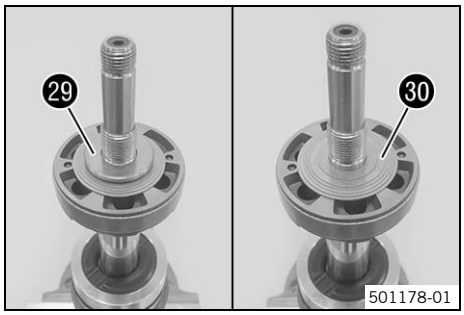
– Rimuovere il pistone 25.
– Rimuovere il pacchetto di spessori 26.

Info
Infilare il pacchetto spessori su un cacciavite e riporli via tutti insieme.

ITALIANO

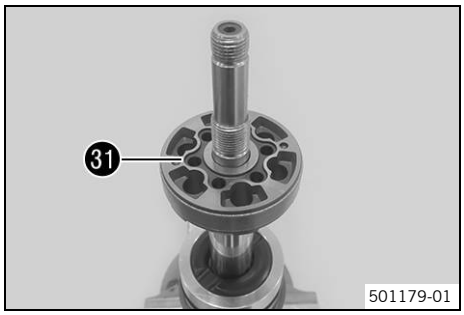


– Rimuovere la boccola 27.
– Rimuovere il dado 28.

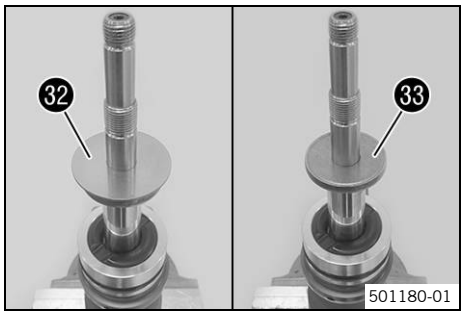


– Rimuovere la rondella 29.
– Rimuovere il pacchetto di spessori d'estensione 30.

Info
Infilare il pacchetto di spessori d'estensione su un cacciavite e posizionarli tutti insieme.



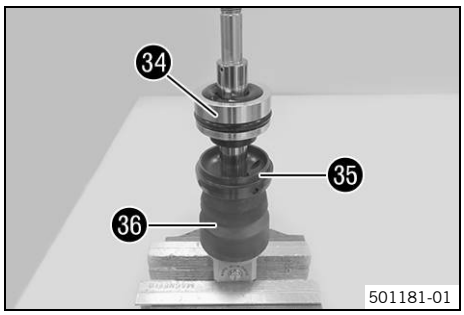
– Rimuovere il pistone 31.



– Rimuovere il pacchetto di spessori di compressione 32.

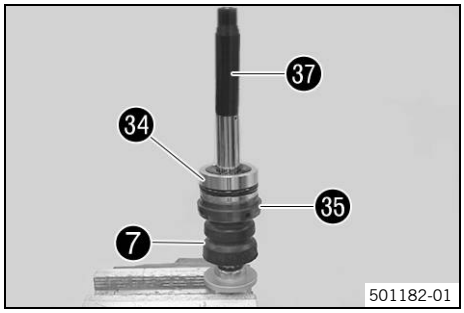
Info
Infilare il pacchetto di spessori di compressione su un cacciavite e posizionarli tutti insieme.

– Rimuovere il piattello dell'estensione 33.



– Rimuovere il supporto dell'anello di tenuta 34.
– Rimuovere il cono finale 35 e il tampone in gomma 36.

ITALIANO



Riassemblaggio dell'asta

– Serrare la base dell'asta nella morsa.

Nota

Utilizzare ganasce morbide.

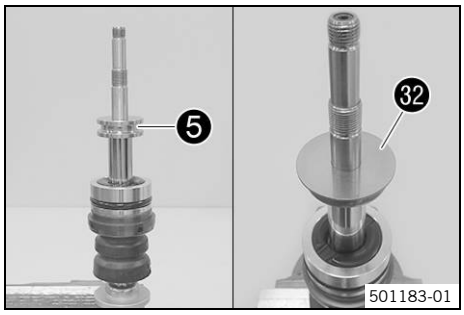
– Montare il tampone in gomma 7 (in dotazione) e il cono finale 35.
– Posizionare l'utensile speciale 37 sull'asta.

Bussola di montaggio (T1554)

– Ingrassare l'anello di tenuta e montare il supporto dell'anello di tenuta 34.

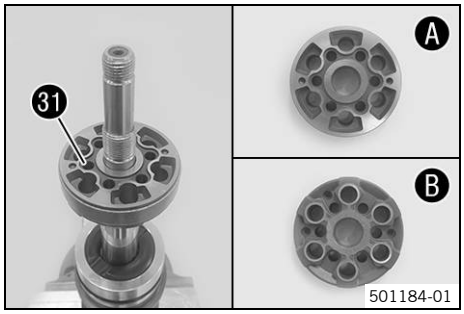
Lubrificante (T625) (p. 21)

– Rimuovere l'utensile speciale.



– Montare il piattello dell'estensione 5 (in dotazione) con la rientranza rivolta verso il basso.
– Montare il pacchetto di spessori di compressione 32 con le rondelle più piccole rivolte verso il basso.

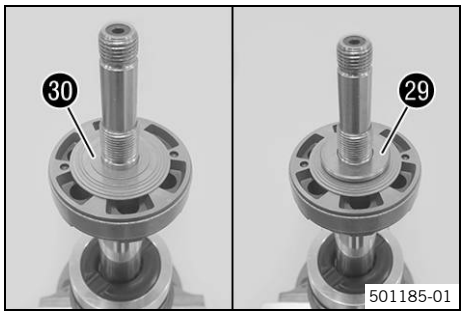
Info
Fare riferimento alla tabella di setting.



– Pulire il pistone 31.
– Montare il pistone.

Nota

Vista A	Pistone dall'alto
Vista B	Pistone dal basso

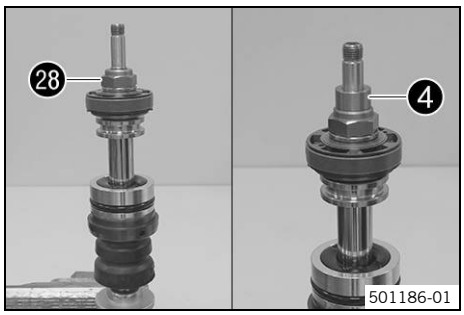


– Montare il pacchetto di spessori d'estensione 30 con le rondelle più piccole rivolte verso l'alto.

Info
Fare riferimento alla tabella di setting.

– Montare la rondella 29.

ITALIANO

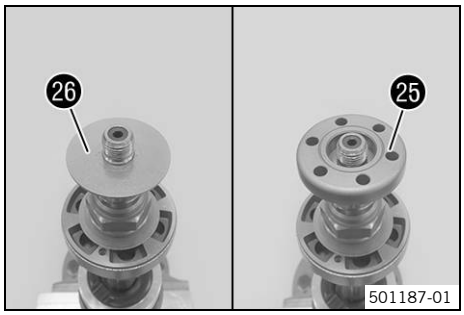


– Montare e serrare il dado 28.

Nota

Dado asta pistone grande	M12x1	40 Nm

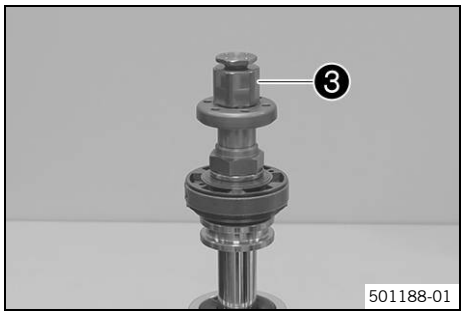
– Montare la boccola 4 (in dotazione) con la scanalatura rivolta verso il basso.



– Montare il pacchetto di spessori 26 con le rondelle più piccole rivolte verso il basso.

Info
Fare riferimento alla tabella di setting.

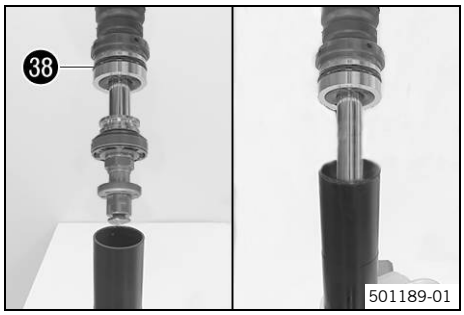
– Montare il pistone 25 con la scanalatura rivolta verso l'alto.



– Montare e serrare il dado 3 (in dotazione).

Nota

Dado asta pistone piccolo	M10	30 Nm **Loctite®2701™**



Riassemblaggio dell'ammortizzatore

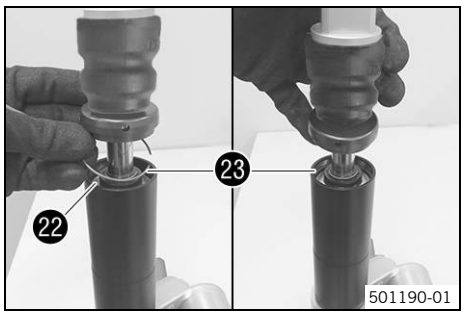
– Riempire il tubo ammortizzatore fino a ca. la metà.

Olio ammortizzatore (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 p. 20)

– Lubrificare l'O-ring 38 del supporto dell'anello di tenuta.

Lubrificante (T158) (📖 p. 21)

– Montare delicatamente l'asta.



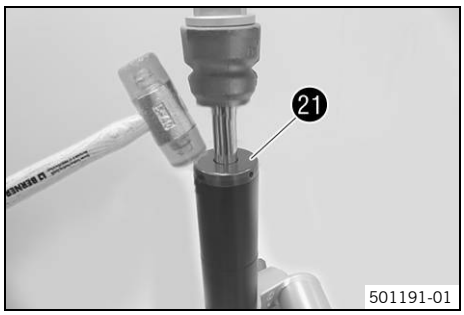
– Montare il supporto dell'anello di tenuta 22 e spingerlo sotto la scanalatura anulare.

– Montare l'anello di sicurezza 23.

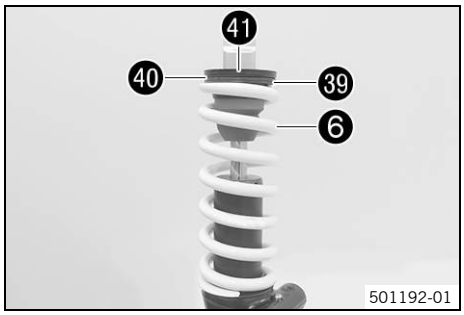
Info
Prestare attenzione a non graffiare la superficie interna.

– Estrarre l'asta, in modo che il supporto dell'anello di tenuta sia a contatto con l'anello di sicurezza.

ITALIANO



- Montare il cono finale 21 del tubo ammortizzatore.
- Sfiatare l'ammortizzatore e riempirlo (v. manuale di riparazione).
- Riempire l'ammortizzatore con azoto (v. manuale di riparazione).



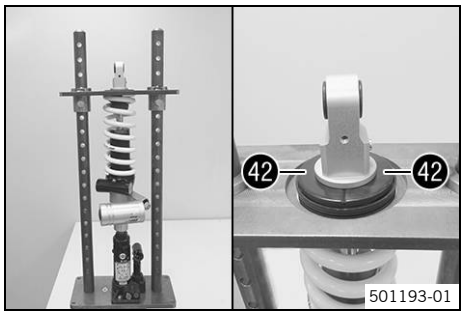
Montaggio della molla

- Serrare l'ammortizzatore nella morsa.

  Nota

Utilizzare ganasce morbide.

- Posizionare la molla 6 (in dotazione).
- Montare la rondella 39 e 40.
- Montare il piattello molla 41.

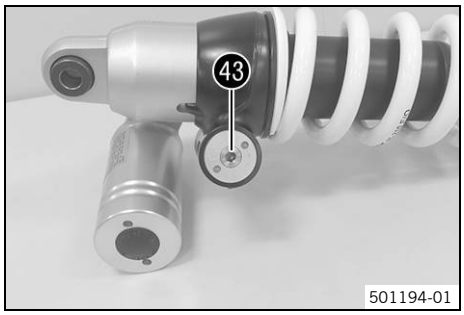


- Serrare l'ammortizzatore nell'utensile speciale.

Tendimolla (T14050S)

Info
Utilizzare l'anello adatto dell'utensile speciale con il diametro interno più piccolo.

- Montare le rondelle 42.
- Scaricare la molla. Estrarre l'ammortizzatore dall'utensile speciale.



Avvertenza

Rischio di incidente Eventuali variazioni all'assetto del telaio possono modificare in modo sostanziale il comportamento di marcia.

Variazioni estreme all'assetto del telaio possono peggiorare notevolmente il comportamento di marcia e sovraccaricare i componenti.

- Eseguire le regolazioni esclusivamente all'interno del range consigliato.
- Se sono state apportate delle variazioni, all'inizio viaggiare lentamente, in modo da valutare il comportamento di marcia.

- Precaricare la molla fino al valore rilevato al momento dello smontaggio girando la vite 43 in senso orario.

Operazione conclusiva

- Montare l'ammortizzatore (v. manuale di riparazione).
- Montare la ruota posteriore (cavalletto alzamoto posteriore - v. manuale di riparazione).

ITALIANO

– Rimuovere la motocicletta dal cavalletto alzamoto posteriore (v. manuale di riparazione).

5.3 Ammortizzatore setting

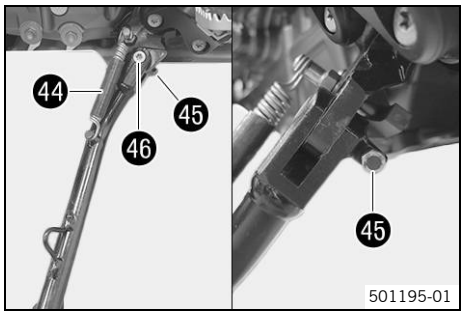
Ammortizzatore setting

	Comfort conducente	Standard	Sport conducente	Carico massimo
Smorzamento in compressione Low Speed	25 clic	20 clic	15 clic	7 clic
Smorzamento in compressione High Speed	1,5 giri	1,5 giri	1 giro	1 giro
Smorzamento in estensione	25 clic	20 clic	15 clic	9 clic
Precarico molla	12 mm	12 mm	12 mm	21 mm
Regolatore di precarico	1 giro	1 giro	1 giro	10 giri

5.4 Montaggio del cavalletto laterale

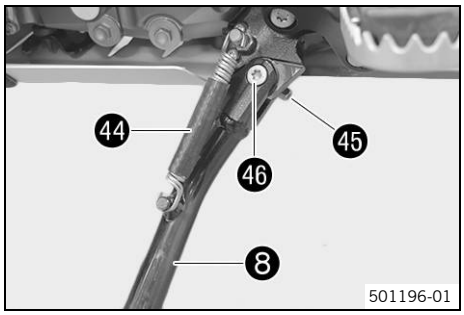
Operazione preliminare

– Sollevare la motocicletta tramite il cavalletto alzamoto posteriore (v. manuale d'uso/di riparazione).



Montaggio

– Sganciare la molla 44.
– Rimuovere il supporto a magnete 45.
– Rimuovere la vite 46 e rimuovere il cavalletto laterale originale.



– Posizionare il cavalletto laterale 8 (in dotazione).
– Montare e serrare la vite 46.

Nota

Vite cavalletto laterale	M10	40 Nm **Loctite®243™**

– Montare e serrare il supporto a magnete 45.

Nota

Vite supporto a magnete su cavalletto laterale	M6	2 Nm **Loctite®243™**

– Agganciare la molla 44.

Operazione conclusiva

– Smontare la motocicletta dal cavalletto alzamoto posteriore (v. manuale d'uso/di riparazione).

ITALIANO

Olio ammortizzatore (SAE 2,5) (50180751S1)

Norma / classificazione

– SAE (📖 p. 22) (SAE 2,5)

Nota

– Utilizzare solo oli conformi alle normative indicate (v. i dati riportati sul serbatoio) e aventi le proprietà corrispondenti.

Olio per forcelle (SAE 4) (48601166S1)

Norma / classificazione

– SAE (📖 p. 22) (SAE 4)

Nota

– Utilizzare solo oli conformi alle norme indicate (vedere i dati sul contenitore) e aventi le proprietà corrispondenti.

Lubrificante (T158)

Fornitore consigliato
Lubcon®
– **Turmogrease® PP 300**

Lubrificante (T625)

Fornitore consigliato
Molykote®
– **33 Medium**

SAE

Le classi di viscosità SAE sono state definite dalla Society of Automotive Engineers e servono per classificare gli oli in base alla relativa viscosità. La viscosità descrive solo una proprietà di un olio e non contiene alcuna indicazione sulla qualità.

PA	Preload adjuster	Dispositivo installato sui componenti di sospensione e ammortizzazione che consente l'adattamento del precarico molla

10 ELENCO DELLE ABBREVIAZIONI

Ad es.	Ad esempio
ca.	Circa
cfr.	Confronta
Cod.	Codice
ecc.	Eccetera
event.	Eventualmente
min	almeno
N°	Numero
risp.	Rispettivamente
se nec.	Se necessario

ITALIANO

nous nous réjouissons que vous ayez opté pour ce produit. Notre produit est de grande qualité, il a été éprouvé en course et développé spécialement pour le milieu sportif. Un montage correct du produit est indispensable afin de pouvoir garantir un maximum de sécurité et de fonctionnalité. Veuillez donc suivre les instructions du manuel de montage ou vous adresser à votre distributeur agréé. Le (quasi-)fabricant et le fournisseur déclinent toute responsabilité en cas de montage incorrect ou d'utilisation inapproprié de ce produit.

Le manuel de montage correspond à l'état de la série concernée au moment de la publication. Cependant, des divergences minimes résultant du perfectionnement de la construction ne sauraient être exclues.

Toutes les informations du présent document sont fournies sans aucun engagement. La société KTM Sportmotorcycle GmbH se réserve le droit de modifier, de supprimer sans substitution ou d'adapter aux exigences locales les informations techniques, les tarifs, les couleurs, le design, les matériaux, les prestations de services et de maintenance, les constructions et les équipements ou autres, ainsi que d'arrêter définitivement la fabrication d'un certain modèle sans avis préalable ni indication d'un motif quelconque. KTM décline toute responsabilité en ce qui concerne les possibilités de livraison, les divergences au niveau des croquis et des descriptions, ainsi que les fautes d'impression et les erreurs. Les modèles reproduits dans le présent document sont partiellement pourvus d'équipements spéciaux ne faisant pas partie de l'équipement de série.

© 2020 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Autriche
Tous droits réservés
Toute reproduction, même partielle, est strictement interdite sans autorisation écrite de l'auteur.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Conformément à la norme internationale de qualité ISO 9001, KTM utilise des standards d'assurance qualité permettant d'obtenir une qualité maximale du produit.
Établi par : TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Autriche

3214192en

01/2020

1 MODE DE REPRÉSENTATION

1.1 Symboles utilisés

Les symboles utilisés dans le manuel sont décrits ci-dessous.

✓	Indique un résultat prévu (d'une étape ou d'une fonction, par exemple).
✗	Indique un résultat indésirable (d'une étape ou d'une fonction, par exemple).
	Tous les travaux accompagnés de ce symbole nécessitent des connaissances approfondies ainsi qu'un certain savoir-faire technique. Pour votre sécurité, faites exécuter ces travaux par un atelier KTM agrée ! La moto y sera entretenue de manière optimale par des spécialistes ayant suivi une formation spécifique et disposant de l'outillage spécial nécessaire.
	Indique un renvoi à une page (des informations supplémentaires sont disponibles à la page indiquée).
i	Indique un complément d'information ou des conseils.
»	Indique le résultat d'une étape de contrôle.
V	Caractérise une mesure de tension.
A	Caractérise une mesure de courant.
◄	Indique le fin d'une activité (dont d'éventuels travaux ultérieurs).

1.2 Conventions typographiques utilisées

Ci-dessous sont expliqués certains formats de polices utilisés dans le présent document.

Nom propre	Caractérise un nom.
Nom®	Caractérise une marque déposée.
Marque™	Caractérise une marque commerciale.
Termes soulignés	Renvoient à des détails techniques du véhicule ou caractérisent des termes techniques expliqués dans le glossaire.

FRANÇAIS

2.1 Définition de l'application - utilisation conforme à l'usage prévu

Le conseil spécialisé et l'installation dans les règles de l'art de l'accessoire technique par un distributeur agréé KTM à l'aide de l'outil spécial sont indispensables pour assurer un maximum de sécurité et de fonctionnalité. Les articles disposant d'un marquage (CE, ECE...) sont livrés avec les documents d'homologation. Le client doit vérifier auprès des autorités de réglementation nationales, le cas échéant, si ces documents d'homologation garantissent une homologation générale du véhicule en question avec l'accessoire technique monté dans le pays d'utilisation prévu. Si vous avez d'autres questions, adressez-vous au distributeur agréé KTM.

Info
Marquages de l'UE : CE (homologation de type CE), ECE (homologation de type ECE), ABE (autorisation générale d'exploitation), CE-V (homologation de type CE pour les véhicules), FIM (conformité des émissions sonores FIM), CCCUO_EU (non autorisé pour une utilisation sur la voie publique), et HOMNN (homologation non nécessaire)
Marquages pour les USA : 50-State (le droit applicable aux 50 états), USFS (service forestier US), FIM (conformité des émissions sonores FIM), AMA (conformité des émissions sonores AMA Amateur), DOT (ministère des transports) et CCCUO (non autorisé pour une utilisation sur la voie publique)

2.2 Mauvaise utilisation

La moto ne doit être utilisée que conformément à l'usage prévu.
Toute utilisation non conforme met en danger les personnes, le matériel et l'environnement.
Toute utilisation non conforme de la moto, ou qui dépasse l'utilisation prévue, constitue une mauvaise utilisation.
La mauvaise utilisation comprend également l'utilisation de liquides et d'additifs ne remplissant pas les spécifications exigées pour l'utilisation prévue.

2.3 Consignes de sécurité

Afin de garantir une utilisation du produit décrit en toute sécurité, certaines consignes de sécurité doivent être respectées. Lisez par conséquent attentivement ces instructions ainsi que toutes celles contenues dans la livraison. Les consignes de sécurité ressortent visuellement du corps de texte et contiennent des liens quand cela est pertinent.

Info
Différents autocollants comportant des consignes et des avertissements ont été apposés à plusieurs endroits bien visibles sur le produit décrit. Les autocollants comportant des consignes et des avertissements ne doivent jamais être retirés. En l'absence de ces autocollants, le conducteur ou les tiers ne sont plus à même de détecter certains dangers. Le risque de blessure est alors accru.

2.4 Niveaux de danger et symboles

Danger
Remarque concernant un danger qui entraîne immédiatement ou avec certitude la mort ou de graves blessures lorsque les mesures correspondantes ne sont pas prises.

Avertissement
Remarque concernant un danger qui peut entraîner la mort ou de graves blessures lorsque les mesures correspondantes ne sont pas prises.

Remarque
Remarque concernant un danger constituant un risque pour l'environnement lorsque les mesures correspondantes ne sont pas prises.

2.5 Fonctionnement en toute sécurité

Danger

Risque d'accident Un conducteur qui n'est pas en état de conduire se met en danger lui-même ainsi que les autres.

- Ne conduisez pas si vous avez consommez de l'alcool, des drogues ou des médicaments influant sur la conduite.
- Ne conduisez pas si vous n'êtes pas en état physiquement ou mentalement.

Danger

Danger d'intoxication Les gaz d'échappement sont toxiques et peuvent faire perdre conscience voire entraîner la mort.

- Veillez donc en permanence à une aération suffisante lorsque le moteur tourne.
- Utilisez un système d'extraction des gaz d'échappement approprié si vous démarrez ou faites tourner le moteur dans une pièce fermée.

Avertissement

Risque de brûlures Certaines pièces du véhicule deviennent brûlantes pendant la conduite du véhicule.

- Ne pas toucher les composants tels que l'échappement, le radiateur, le moteur, l'amortisseur ou le système de frein avant que ces composants ne soient refroidis.
- Laisser refroidir les pièces du véhicule avant de commencer les travaux.

N'utiliser le véhicule que lorsqu'il est en parfait état de marche et dans le respect de l'usage prévu, des normes de sécurité et de l'écologie.
Le véhicule ne doit être utilisé que par des personnes instruites en la matière. Un permis de conduire adéquat est requis pour la conduite sur voies publiques.
Les pannes susceptibles de nuire à la sécurité doivent être sans délai réparées par un atelier KTM agréé.
Respecter les consignes et les avertissements des autocollants apposés sur le véhicule.

2.6 Vêtements de protection

Avertissement

Risque de blessures Ne pas porter de vêtements de protection ou porter des vêtements de protection abîmés constitue un risque pour la sécurité.

- Toujours porter des vêtements de protection adéquats comme un casque, des bottes, des gants, un pantalon et une veste avec protections.
- N'utiliser que des vêtements de protection en parfait état et qui correspondent aux directives légales.

Dans votre propre intérêt, KTM recommande vivement de porter un équipement de protection adapté à la conduite du véhicule.

2.7 Règles de travail

Sauf indication contraire, l'allumage doit être éteint lors de chaque travail (modèles avec contacteur, modèles avec radiocommande), ou bien le moteur doit être à l'arrêt (modèles sans contacteur ni radiocommande).
Certaines opérations nécessitent des outils spéciaux. Ces outils ne font pas partie intégrante du véhicule, mais peuvent être commandés sous le numéro indiqué entre parenthèses. Exemple : extracteur de roulements (15112017000)
Lors de l'assemblage, les pièces ne pouvant pas être réutilisées (par ex. les vis autobloquantes et les écrous, les joints, les bagues d'étanchéité, les joints toriques, les goupilles, les rondelles frein) doivent être remplacées par de nouvelles pièces.

Dans certains cas, les vis doivent être équipées d'un frein filet (par ex. **Loctite®**). Les consignes spécifiques du fabricant doivent être respectées lors de l'utilisation.
Si un dispositif de blocage de vis (par ex. **Precote®**) a déjà été appliqué sur une nouvelle pièce, n'appliquez pas de produit de blocage de vis supplémentaire.
Nettoyer les pièces devant être réutilisées après démontage, contrôler leur état et leur niveau d'usure. Remplacer les pièces usées ou dégradées.
Une fois qu'une réparation ou une opération de maintenance est achevée, veiller à assurer la sécurité de fonctionnement du véhicule.

2.8 Environnement

Un comportement responsable lors de l'utilisation de la moto désamorce d'emblée problèmes et conflits. Afin de garantir la pérennité de la conduite à moto, veiller à rester dans le cadre légal, à faire preuve de respect envers l'environnement et à tenir compte des droits d'autrui.
Lors de la vidange de l'huile usagée ou de tout autre fluide utilisé sur la moto, ainsi que dans le cadre de la mise au rebut des vieux composants, veiller à appliquer la législation et les directives correspondantes en vigueur dans le pays d'utilisation.
En matière de mise à la casse des véhicules anciens, les motos ne tombent pas sous le coup de la directive de l'UE. Il n'y a donc aucune réglementation relative à la mise à la casse d'une moto. Votre distributeur agréé KTM est à votre entière disposition.

2.9 Manuel de montage

Lire impérativement ce manuel de montage avec attention et dans son intégralité avant de prendre la route pour la première fois. Le manuel de montage comporte de nombreuses informations et conseils qui faciliteront l'utilisation, le maniement et l'entretien. Il permet d'apprendre comment régler le véhicule pour qu'il réponde au mieux aux besoins de l'utilisateur et comment éviter les blessures.
Conserver le manuel de montage dans un endroit facilement accessible, pour l'avoir à portée de main dès que son utilisation est requise.
Pour de plus amples informations sur le véhicule ou si certains points de ce manuel demandent des éclaircissements, contacter votre distributeur agréé KTM.
Le manuel de montage est un élément important du manuel de montage. Il doit être remis au nouveau propriétaire lors de la vente de ce dernier.

3 REMARQUES IMPORTANTES

3.1 Carburants, lubrifiants ou produits aux spécifications de même nature et produits auxiliaires

Remarque

Danger pour l'environnement Une manipulation inadéquate du carburant constitue un danger pour l'environnement.

– Le carburant ne doit pas pénétrer dans la nappe phréatique, le sol ou les canalisations.

Si dans ce manuel d'utilisation aucune remarque ne concerne les consommables, carburants, lubrifiants ou produits aux spécifications de même nature, veuillez utiliser ceux qui sont stipulés dans le manuel d'utilisation et les spécifications du véhicule.

3.2 Pièces détachées, accessoires

Pour des raisons de sécurité, utilisez uniquement des pièces détachées et accessoires autorisés et/ou recommandés par KTM et faites-les monter par un atelier agréé KTM. KTM décline toute responsabilité pour les autres produits et les dommages consécutifs à l'utilisation de tels produits.
Dans les descriptifs, certaines pièces détachées et accessoires sont indiqués entre parenthèses. Votre concessionnaire agrée est là pour vous conseiller.

Les **KTM PowerParts** actuellement disponibles pour le véhicule sont présentées sur le site Internet de KTM.
Site Internet KTM international : http://www.ktm.com

3.3 Illustrations

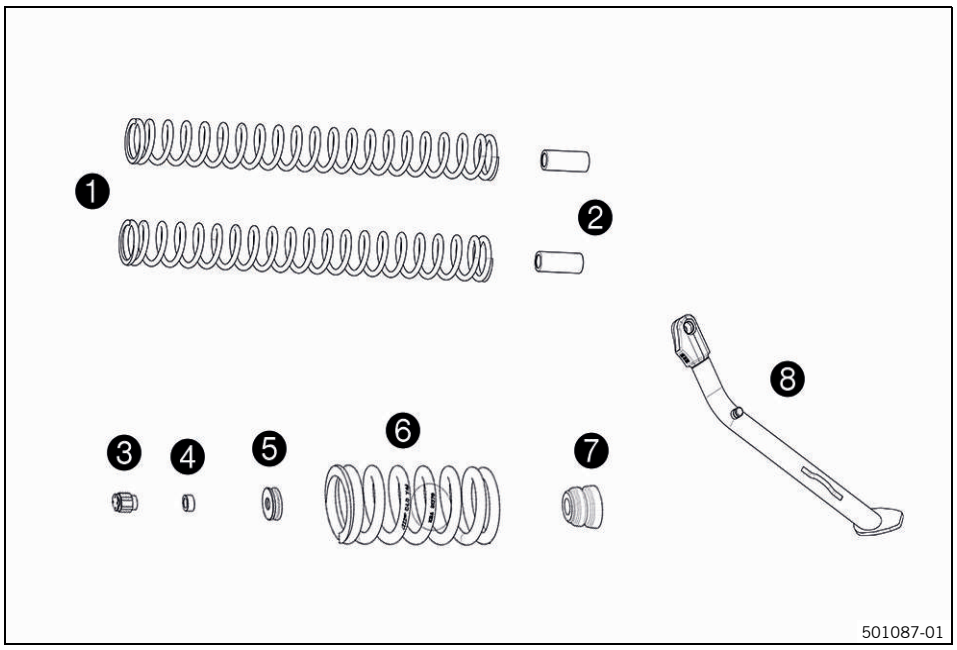
Les figures représentées dans ce manuel illustrent parfois des équipements spéciaux.
Pour une meilleure représentation et compréhension, certains composants peuvent être déposés ou ne sont pas illustrés. Une dépose n'est pas toujours impérative pour le descriptif correspondant. Respecter les indications textuelles.

3.4 Service après-vente

Votre concessionnaire KTM agréé est à votre entière disposition pour toute question relative à votre véhicule et à la société KTM.

La liste des concessionnaires agréés KTM est disponible sur le site web de KTM.
Site Internet KTM international : http://www.ktm.com

4.1 Contenu de la livraison



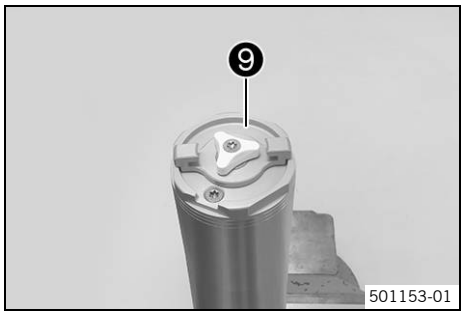
2x Ressort principal de la fourche ❶
2x Logement du ressort ❷
1x Écrou PDS ❸
1x Bague ❹
1x Rondelle de détente ❺
1x Ressort principal du silencieux ❻
1x Tampon en caoutchouc ❼
1x Béquille latérale ❽

FRANÇAIS

5.1 Montage de la fourche

Travaux préalables

- Soulever la moto à l'aide du lève-moto arrière (voir manuel de réparation).
- Déposer la protection de fourche (voir manuel d'utilisation/de réparation).
- Charger l'arrière du véhicule.
  - ✔ La roue avant ne doit avoir aucun contact avec le sol.
- Déposer les bras de fourche (voir manuel de réparation).



Démonter les bras de fourche

Les étapes de travail sont identiques pour les deux bras de fourche.

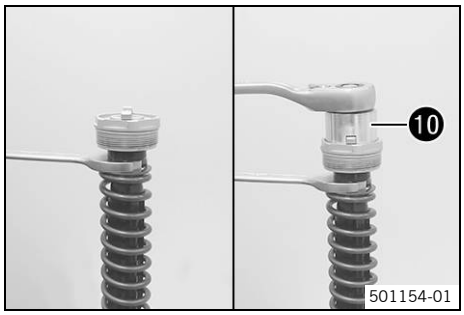
- Serrer le bras de fourche au niveau du té de fourche inférieur.

Outil spécial (T1403S)

- Dévisser le couvercle fileté ❾.

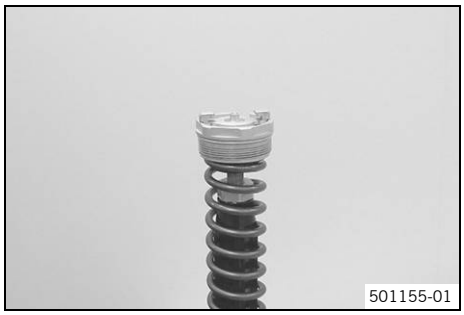
Clé polygonale (T14017)

> **Info**
> Le couvercle fileté ne peut pas encore être déposé.

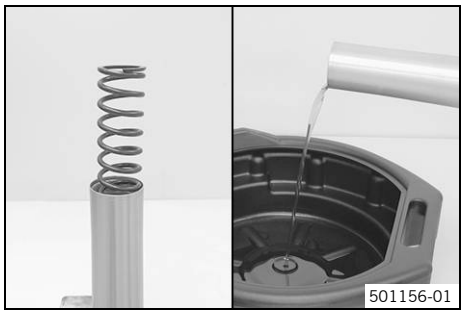


- Desserrer le bras de fourche et tirer le tube extérieur de fourche vers le bas.
- Tirer le ressort vers le bas et insérer la clé plate sur le six pans.
- Maintenir le six pans et desserrer l'ajusteur de précontrainte avec l'outil spécial ❿ sans le retirer.

Douille spéciale (T14087)



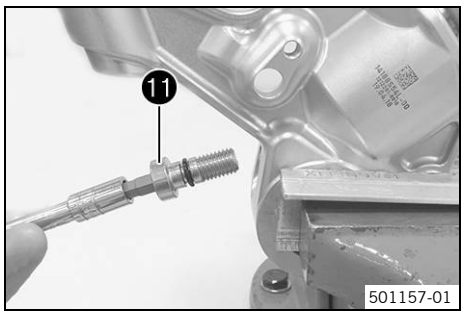
- Tirer le ressort vers le bas. Retirer la clé plate.
- Enlever le couvercle fileté.



- Retirer le ressort.
- Vidanger l'huile de fourche.

> **Info**
> Appliquer un mouvement de va-et-vient à la tige de piston pour vider la cartouche.

FRANÇAIS



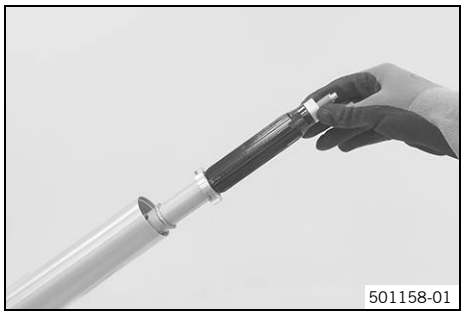
– Serrer le bras de fourche avec la fixation de l'essieu de roue avant.

Indications prescrites

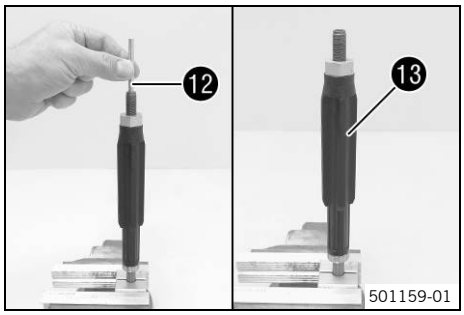
Utiliser des mâchoires de protection.

– Desserrer la vis ⓫ et la retirer ainsi que le joint torique.

Info
Placer un récipient collecteur pour récupérer l'huile qui s'écoule.



– Retirer la cartouche.



Démonter la cartouche

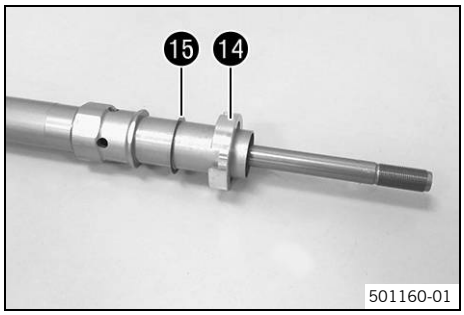
Les étapes de travail sont identiques pour les deux cartouches.

– Serrer la tige de piston avec l'outil spécial.

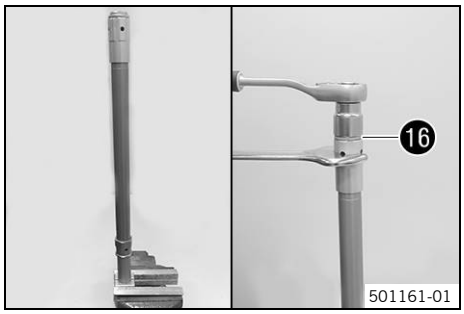
Outil spécial (T14016S)

– Retirer le tube de réglage ⓬.

– Retirer la bague Hydrostop ⓭ de la tige de piston.



– Sortir le logement du ressort ⓮ et la rondelle ⓯ de la cartouche.

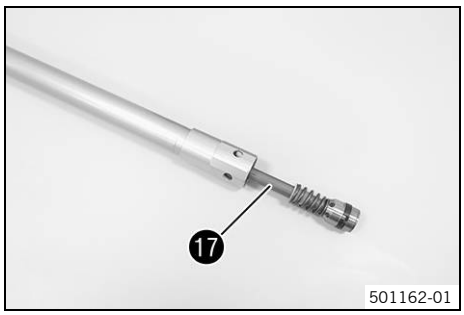


– Serrer la tige de piston comme illustré.

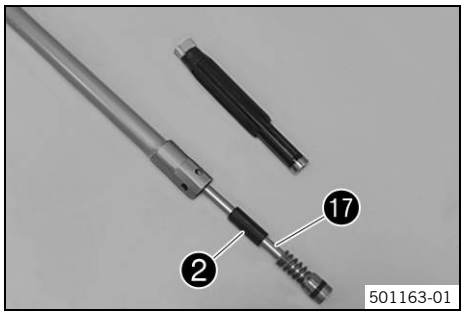
Outil spécial (T14016S)

– Desserrer et retirer la douille de compression ⓰.

FRANÇAIS



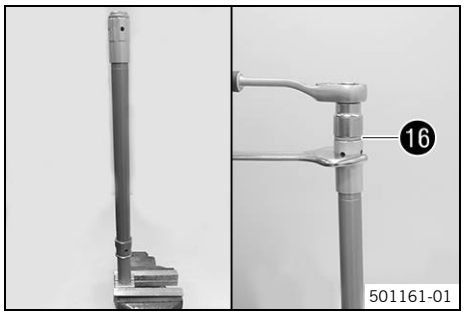
– Extraire la tige de piston ⓱ de la cartouche.



Assembler la cartouche

Les étapes de travail sont identiques pour les deux cartouches.

– Placer le logement du ressort ❷ (compris dans la livraison) sur la tige de piston ⓱.
– Enfoncer la tige de piston ⓱ dans la cartouche.



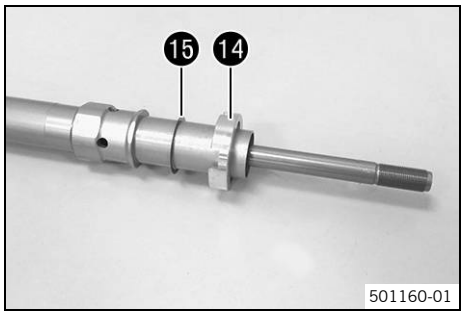
– Serrer la tige de piston comme illustré.

Outil spécial (T14016S)

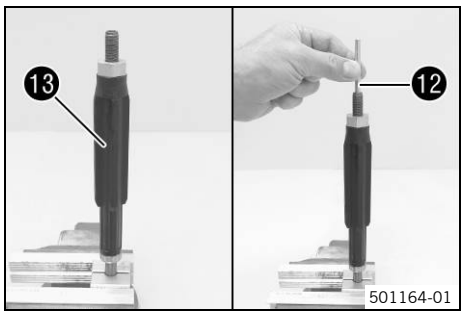
– Monter et serrer la douille de compression ⓰.

Indications prescrites

Douille de compression	M29x1	46 Nm (33,9 lbf ft)



– Mettre en place la rondelle ⓯ et le logement du ressort ⓮.

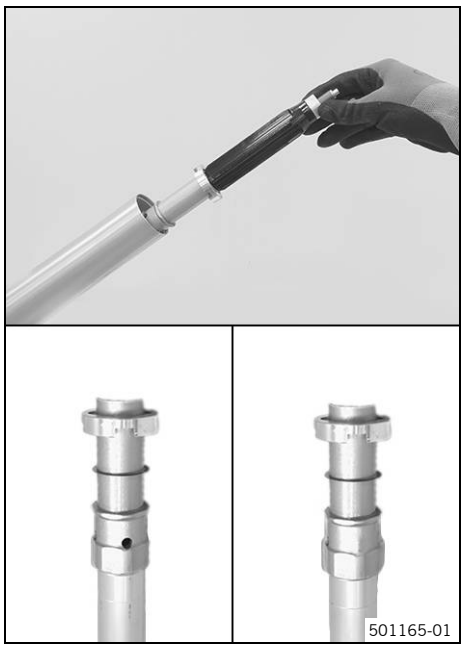


– Mettre la bague Hydrostop ⓭ en place jusqu'en butée.

Info
La bague Hydrostop doit être vissée jusqu'en butée. Ne pas utiliser d'outils.

– Placer le tube de réglage ⓬ de l'amortissement en détente dans la cartouche.
  ✓ Le tube de réglage dépasse d'environ 3 mm de la cartouche et peut être enfoncé en comprimant le ressort.
  ✗ Le tube de réglage dépasse de plus de 5 mm de la cartouche et ne peut pas être enfoncé en comprimant le ressort.

FRANÇAIS



Assembler les bras de fourche

Les étapes de travail sont identiques pour les deux bras de fourche.

– Serrer le tube intérieur de fourche avec la fixation de l'essieu de roue avant.

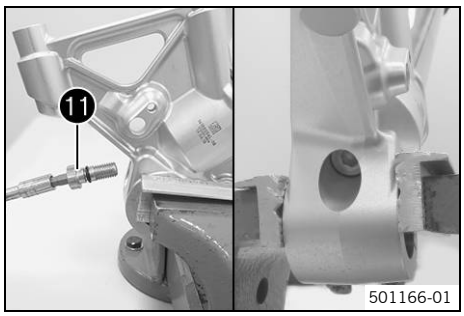
  Indications prescrites

Utiliser des mâchoires de protection.

– Enfoncer la cartouche dans le tube intérieur de fourche jusqu'en butée.

  ✔ Le six pans de la cartouche s'enclenche dans le guide du tube intérieur de fourche.

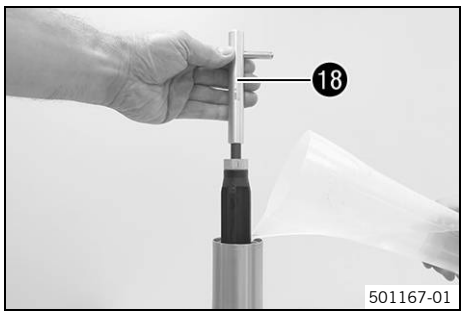
Info
Lors de l'assemblage, veiller à ne pas confondre les cartouches. La cartouche avec alésages est montée à gauche. La cartouche sans alésages est montée à droite.



– Mettre en place la vis ⓫ avec le joint torique et serrer.

  Indications prescrites

Vis de cartouche	M10x25	25 Nm (18,4 lbf ft)



– Mettre l'outil spécial ⓲ en place sur la tige de piston.

Outil de maintien (T14026S1)

Info
L'outil spécial doit être utilisé pour empêcher le tube de réglage de se soulever, ce qui laisserait passer l'huile dans la tige de piston.

– Bloquer la fourche à la verticale.

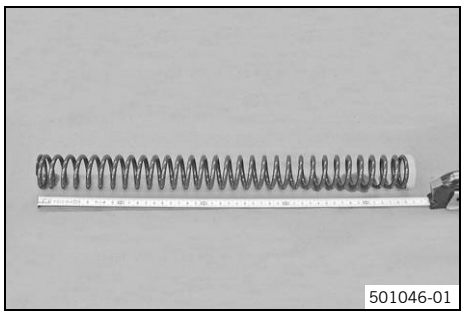
Outil spécial (T1403S)

– Faire le plein d'huile de fourche.

Huile de fourche par bras de fourche	630 ± 5 ml (21,3 ± 0,17 fl. oz.)	Huile de fourche (SAE 4) (48601166S1) (📖 p. 21)

Info
Appliquer un mouvement de va-et-vient complet à la tige de piston pour purger la cartouche.

FRANÇAIS



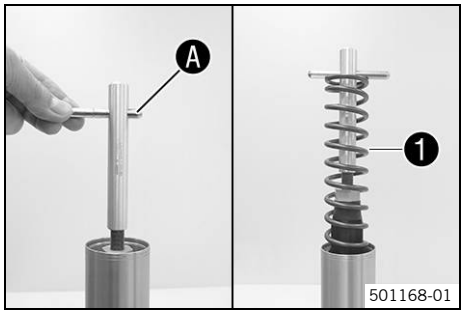
– Contrôler la longueur du ressort.

Indications prescrites

Longueur de ressort avec fourreau(x) de prétension	437 mm (17,2 in)

» Lorsque la valeur mesurée est supérieure à la valeur prescrite :
  – Réduire l'épaisseur des fourreaux de prétension.

» Lorsque la valeur mesurée est inférieure à la valeur prescrite :
  – Augmenter l'épaisseur des fourreaux de prétension.



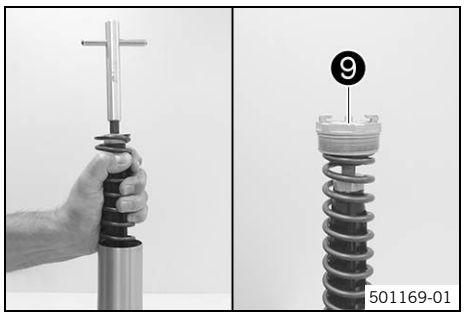
– Retirer la tige A de l'outil spécial.

Outil de maintien (T14026S1)

– Extraire la tige de piston.
– Mettre en place le ressort 1 (compris dans la livraison). Remonter la tige.

Indications prescrites

Taux d'élasticité	
Poids du pilote : 75 … 85 kg (165 … 187 lb.)	6,7 N/mm (38,3 lb/in)

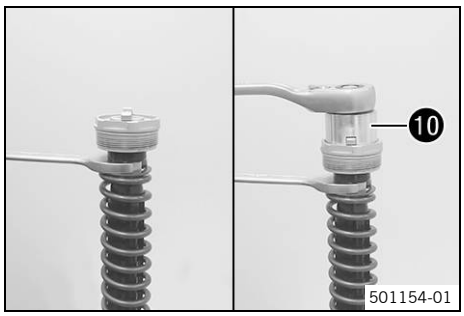


– Tirer le ressort vers le bas.
– Retirer l'outil spécial.

Outil de maintien (T14026S1)

– Mettre en place le couvercle fileté 9.

Info
Lors de l'assemblage, veiller à monter correctement les couvercles filetés.
Côté détente - bras de fourche droit, couvercle fileté avec identification **REB**, élément de réglage rouge.
Côté compression - bras de fourche gauche, couvercle fileté avec identification **COMP**, élément de réglage blanc.



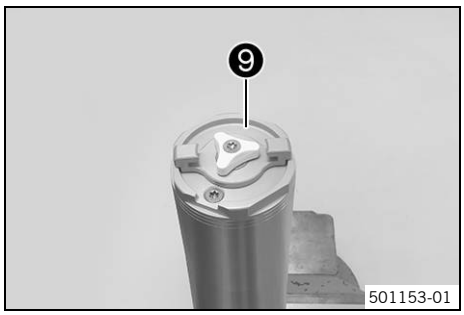
– Tirer le ressort vers le bas.
– Emboîter la clé plate sur la tête six pans.
– Maintenir la clé plate. Serrer l'ajusteur de précontrainte avec l'outil spécial 10.

Indications prescrites

Couvercle fileté sur la tige de piston	M12x1	25 Nm (18,4 lbf ft)

Douille spéciale (T14087)

FRANÇAIS



– Pousser le tube extérieur de fourche vers le haut.
– Serrer le tube extérieur de fourche au niveau du té de fourche inférieur.

Outil spécial (T1403S)

– Graisser le joint torique du couvercle fileté.

Lubrifiant (T158) (📖 p. 22)

– Mettre en place le couvercle fileté ❾ et le serrer.
Indications prescrites

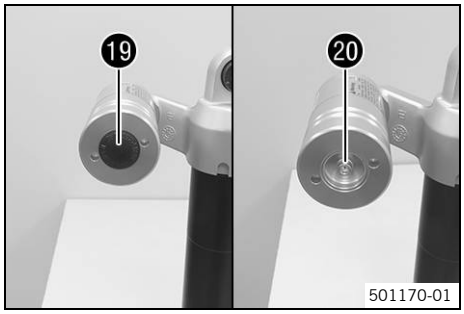
Couvercle fileté du tube extérieur de fourche	M51x1,5	40 Nm (29,5 lbf ft)

Clé polygonale (T14017)

Travaux de retouche
– Monter les bras de fourche (voir manuel de réparation).
– Délester l'arrière du véhicule.
– Retirer la moto du lève-moto arrière (voir manuel de réparation).
– Mettre la protection de fourche en place (voir manuel d'utilisation/de réparation).

5.2 Montage de l'amortisseur

Travaux préalables
– Soulever la moto à l'aide du lève-moto arrière (voir manuel de réparation).
– Charger le véhicule à l'avant.
✔ La roue arrière ne doit avoir aucun contact avec le sol.
– Déposer la roue arrière (lève-moto arrière - voir manuel de réparation).
– Déposer l'amortisseur (voir manuel de réparation).
– Déposer le ressort (voir manuel de réparation).

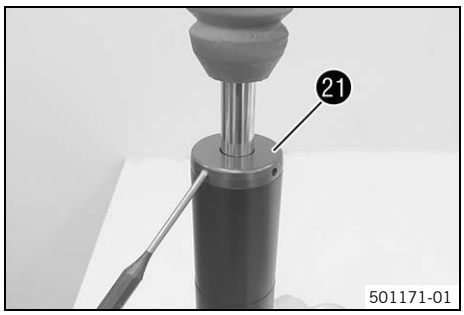


Démonter l'amortisseur
– Serrer l'amortisseur dans l'étau.
Indications prescrites

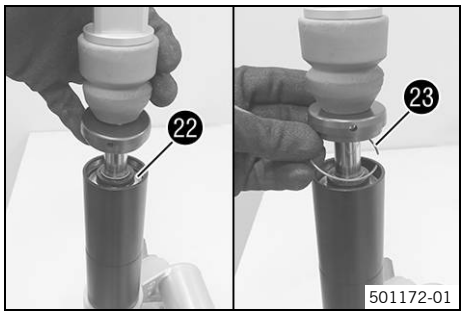
Utiliser des mâchoires de protection.

– Retirer le capuchon en caoutchouc ⓫⓪ du réservoir.
– Dévisser lentement la vis ⓪.
✔ L'azote sous pression s'échappe.
– Retirer la vis et le joint torique.

FRANÇAIS

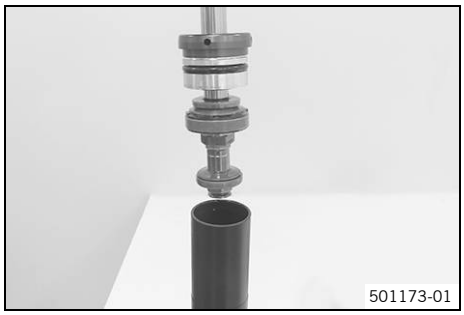


– Retirer le bouchon obturateur 21.

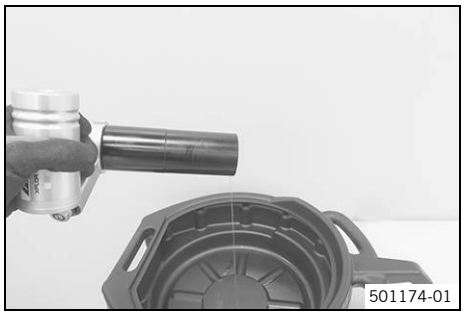


– Emmancher le support de joint 22.
– Retirer le circlip 23.

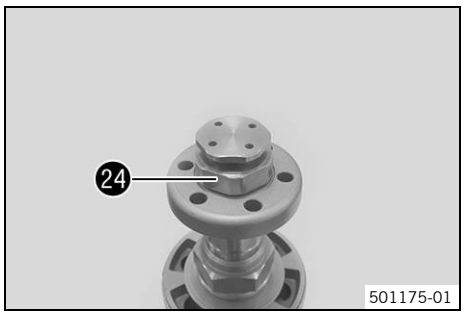
Info
Vérifier la surface intérieure sans l'érafler. Retirer les arêtes éventuelles avec du papier à poncer.



– Retirer la tige de piston.



– Desserrer l'amortisseur.
– Vidanger l'huile.



Démonter la tige de piston

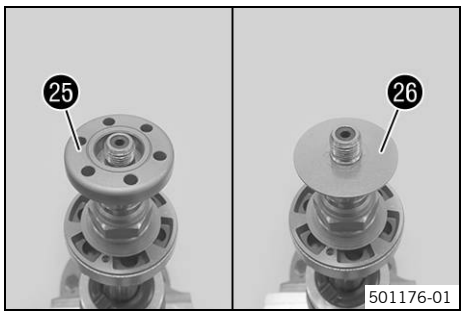
– Serrer la tige de piston au niveau du pied dans l'étau.
  Indications prescrites

Utiliser des mâchoires de protection.

– Chauffer l'écrou 24 et le retirer.
  Indications prescrites

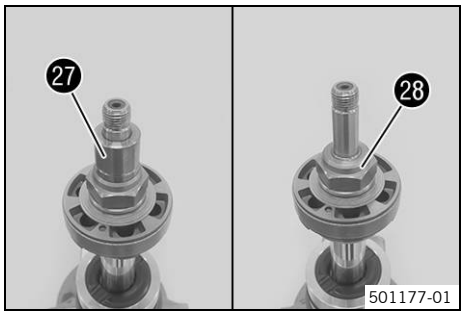
50 °C (122 °F)

FRANÇAIS

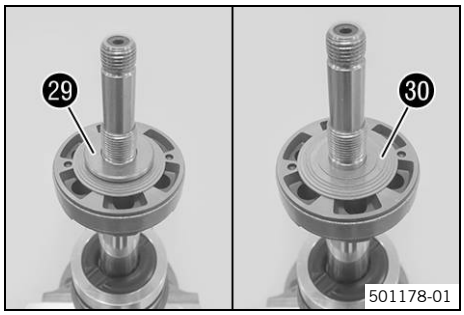


– Retirer le piston 25.
– Retirer le jeu de pastilles de réglage 26.

Info
Enfiler le jeu de pastilles sur un tournevis et les mettre de côté.

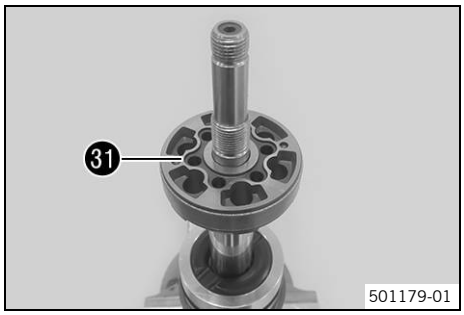


– Retirer la bague 27.
– Retirer l'écrou 28.

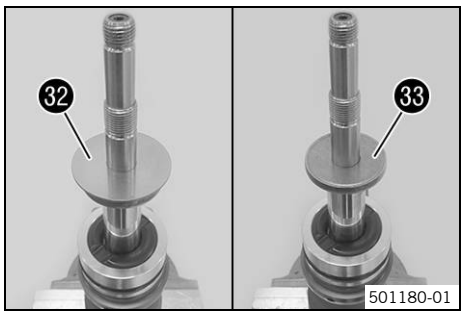


– Retirer la rondelle 29.
– Retirer le jeu de pastilles de réglage de la détente 30.

Info
Enfiler le jeu de pastilles de réglage de la détente sur un tournevis et les mettre de côté.



– Retirer le piston 31.

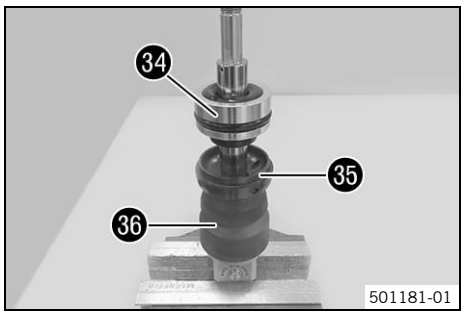


– Retirer le jeu de pastilles de réglage de la compression 32.

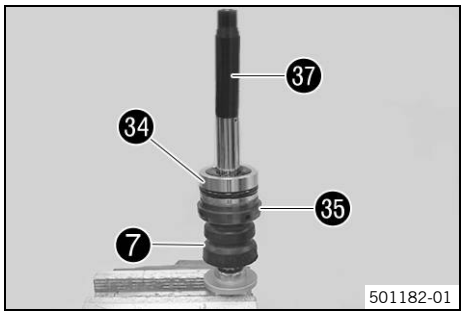
Info
Enfiler le jeu de pastilles de réglage de la compression sur un tournevis et les mettre de côté.

– Retirer la rondelle pour la détente 33.

FRANÇAIS



- Retirer le support de joints 34.
- Retirer le bouchon obturateur 35 et le tampon en caoutchouc 36.



Assembler la tige de piston

- Serrer la tige de piston au niveau du pied dans l'étau.

  Indications prescrites

Utiliser des mâchoires de protection.

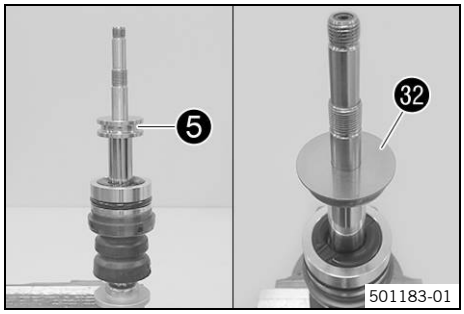
- Mettre le tampon en caoutchouc 7 (compris dans la livraison) et le bouchon obturateur 35 en place.
- Positionner l'outil spécial 37 sur la tige de piston.

Douille (T1554)

- Graisser le joint d'étanchéité et mettre en place le support de joints 34.

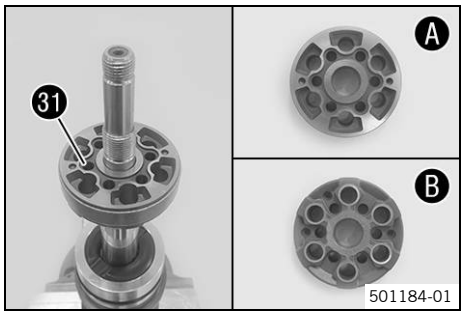
Lubrifiant (T625) (📖 p. 22)

- Retirer l'outil spécial.



- Mettre en place la rondelle pour la détente 5 (comprise dans la livraison) avec l'encoche vers le bas.
- Mettre en place le jeu de pastilles de réglage de la compression 32 avec les petites rondelles dirigées vers le bas.

Info
Respecter la liste de réglages.

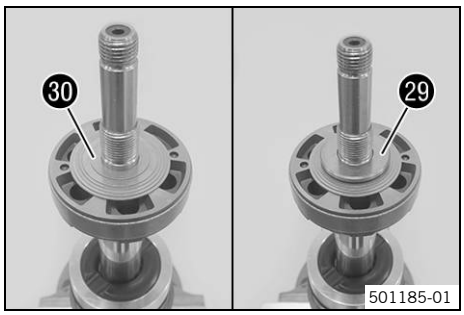


- Nettoyer le piston 31.
- Mettre le piston en place.

  Indications prescrites

Vue A	Piston vu de dessus
Vue B	Piston vu de dessous

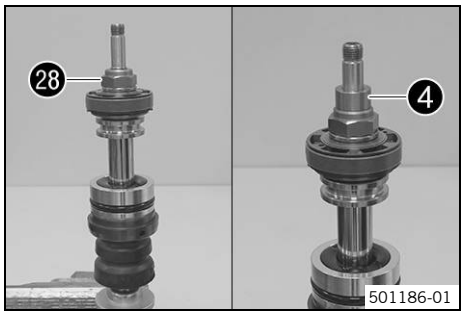
FRANÇAIS



– Monter le jeu de pastilles de réglage de la détente ㉚ avec les plus petites rondelles vers le haut.

Info
Respecter la liste de réglages.

– Mettre en place la rondelle ㉙.

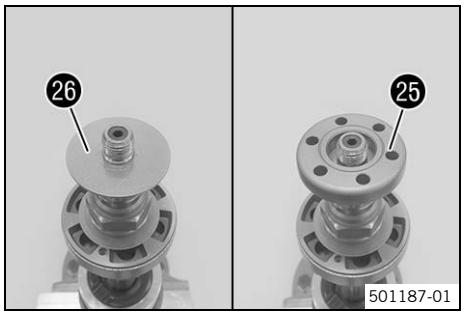


– Mettre l'écrou ㉘ en place et le serrer.

Indications prescrites

Écrou de la tige de grand piston	M12x1	40 Nm (29,5 lbf ft)

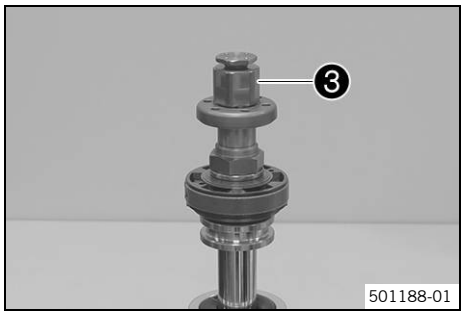
– Mettre la bague ④ (comprise dans la livraison) en place avec la gorge vers le bas.



– Monter le jeu de pastilles de réglage ㉖ avec les plus petites pastilles dirigées vers le bas.

Info
Respecter la liste de réglages.

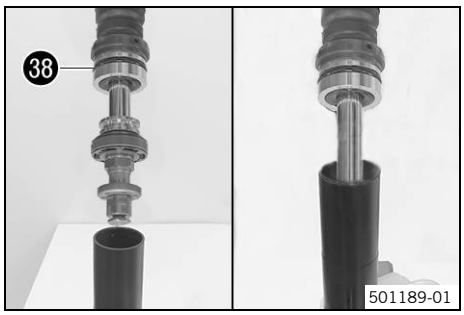
– Mettre en place le piston ㉕ avec la gorge vers le haut.



– Mettre l'écrou ③ (compris dans la livraison) en place et le serrer.

Indications prescrites

Écrou de la tige de petit piston	M10	30 Nm (22,1 lbf ft) **Loctite®2701™**



Assembler l'amortisseur

– Remplir le tuyau de l'amortisseur de moitié environ.

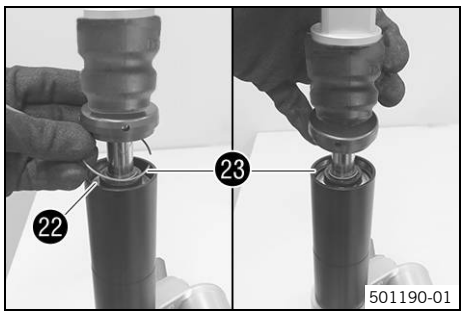
Huile d'amortisseur (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 p. 21)

– Graisser le joint torique ㊳ du support de joints.

Lubrifiant (T158) (📖 p. 22)

– Mettre la tige de piston en place avec précaution.

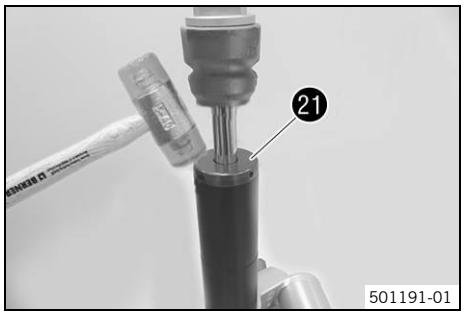
FRANÇAIS



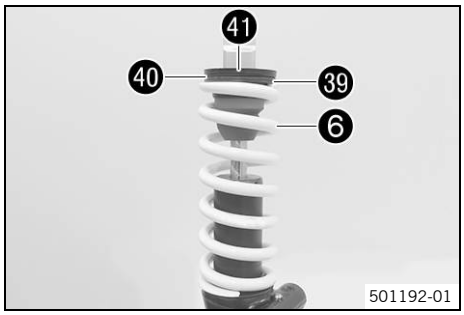
- Monter le support de joints 22 et le décaler sous la gorge de segment.
- Mettre le circlip 23 en place.

Info
Veiler à ne pas érafler la surface intérieure.

- Extraire la tige de piston afin que le support de bague d'étanchéité soit accolé au circlip.



- Mettre en place le bouchon obturateur 21 du tuyau de l'amortisseur.
- Purger l'amortisseur et le remplir (voir manuel de réparation).
- Remplir l'amortisseur d'azote (voir manuel de réparation).



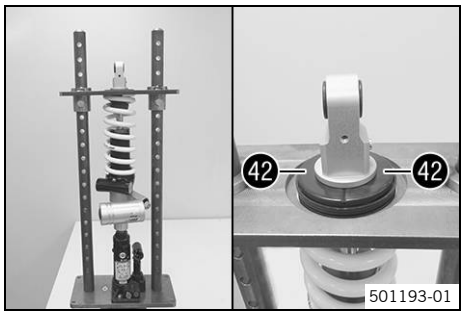
Mettre le ressort en place

- Serrer l'amortisseur dans l'étau.

  Indications prescrites

Utiliser des mâchoires de protection.

- Mettre en place le ressort 6 (compris dans la livraison).
- Mettre en place la rondelle 39 et 40.
- Mettre en place la coupelle de ressort 41.



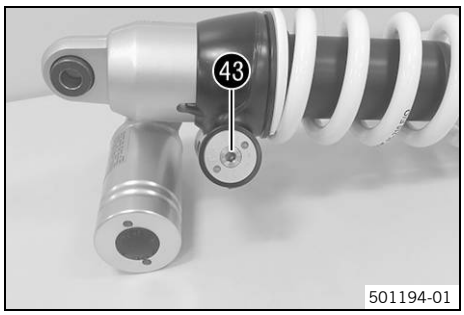
- Serrer l'amortisseur dans l'outil spécial.

Étau à ressort (T14050S)

Info
Utiliser la bague adéquate de l'outil spécial, avec le diamètre intérieur le plus petit.

- Mettre les rondelles 42 en place.
- Détendre le ressort. Extraire l'amortisseur de l'outil spécial.

FRANÇAIS



Avertissement

Risque d'accident Toute modification au niveau du réglage de la partie-cycle peut influer fortement sur le comportement routier.

Des modifications importantes au niveau du réglage de la partie-cycle peuvent altérer considérablement le comportement routier.

- Ne pas modifier les réglages au-delà de la plage préconisée.
- Après avoir effectué des modifications, rouler d'abord doucement pour évaluer le comportement routier.

- Tendre le ressort en serrant la vis 43 dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à la valeur relevée lors du démontage.

Travaux de retouche

- Monter l'amortisseur (voir manuel de réparation).
- Monter la roue arrière (lève-moto arrière - voir manuel de réparation).
- Retirer la moto du lève-moto arrière (voir manuel de réparation).

5.3 Réglage de l'amortisseur

Réglage de l'amortisseur

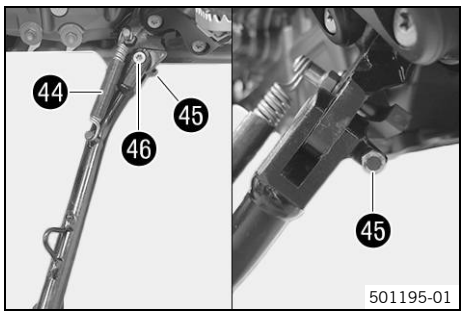
	Confort du pilote	Standard	Pilote Sport	Charge utile maximale
Amortissement en compression Petite Vitesse	25 clics	20 clics	15 clics	7 clics
Amortissement en compression Grande Vitesse	1,5 tour	1,5 tour	1 tour	1 tour
Amortissement en détente	25 clics	20 clics	15 clics	9 clics
Prétension du ressort	12 mm (0,47 in)	12 mm (0,47 in)	12 mm (0,47 in)	21 mm (0,83 in)
Précontrainte de ressort ajustable	1 tour	1 tour	1 tour	10 tours

5.4 Montage de la béquille latérale

Travaux préalables

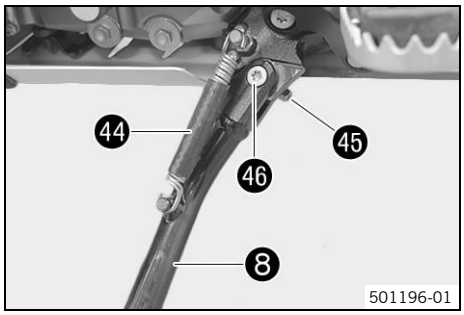
- Soulever la moto à l'aide du dispositif de levage arrière (voir manuel d'utilisation/de réparation).

FRANÇAIS



Montage

- Décrocher le ressort 44.
- Retirer le support magnétique 45.
- Retirer la vis 46 et enlever la béquille latérale d'origine.



- Mettre en place la béquille latérale 8 (comprise dans la livraison).
- Mettre la vis 46 en place et la serrer.

  Indications prescrites

Vis de la béquille latérale	M10	40 Nm (29,5 lbf ft) **Loctite®243™**

- Mettre le support magnétique 45 en place et serrer.

  Indications prescrites

Vis de support magnétique de béquille latérale	M6	2 Nm (1,5 lbf ft) **Loctite®243™**

- Accrocher le ressort 44.

Travaux de retouche

- Enlever la moto du dispositif de levage arrière (voir manuel d'utilisation/de réparation).

FRANÇAIS

Huile d'amortisseur (SAE 2,5) (50180751S1)

Norme / Classification

– SAE (📖 p. 23) (SAE 2,5)

Indications prescrites

– Utiliser uniquement des huiles conformes aux normes prescrites (voir les indications sur le bidon) et possédant les propriétés adéquates.

Huile de fourche (SAE 4) (48601166S1)

Norme / Classification

– SAE (📖 p. 23) (SAE 4)

Indications prescrites

– Utiliser uniquement des huiles conformes aux normes prescrites (voir les indications sur le récipient) et possédant les propriétés adéquates.

Lubrifiant (T158)

Fournisseur recommandé
Lubcon®
– **Turmogrease® PP 300**

Lubrifiant (T625)

Fournisseur recommandé
Molykote®
– **33 Medium**

SAE

Les classes de viscosité SAE ont été définies par la Society of Automotive Engineers et permettent de différencier les huiles d'après leur viscosité. La viscosité ne sert qu'à décrire la propriété d'une huile définie et ne fournit pas d'informations sur la qualité de cette dernière.

PA	Précontrainte de ressort ajustable	Dispositif sur les éléments de suspension permettant l'adaptation de la prétension du ressort

au min.	au moins
cf.	voir
env.	environ
etc.	et cetera
evtl.	éventuellement
N°	Numéro
p. ex.	par exemple
Réf.	Référence

10 LISTE DES ABRÉVIATIONS

Nos alegra que se haya decidido por este producto. Nuestro producto de alta calidad está comprobado en competición y se ha desarrollado especialmente para retos deportivos. Es indispensable un montaje correcto del producto para poder garantizar un máximo de seguridad y funcionalidad. Siga el manual de montaje o diríjase a su concesionario autorizado. El (cuasi) fabricante o proveedor declina toda responsabilidad por montajes o usos incorrectos de este producto.

El manual de montaje refleja los últimos avances técnicos de esta serie en el momento de la impresión. No obstante, pueden existir pequeñas diferencias, debidas al perfeccionamiento continuo.

Todas las indicaciones de este manual se publican sin compromiso. En especial, KTM Sportmotorcycle GmbH se reserva el derecho a introducir, sin previo anuncio y sin dar a conocer los motivos, cambios en los datos técnicos, los precios, los colores, las formas, el diseño, el equipamiento y el material de los vehículos, así como en las prestaciones de servicio; también se reserva el derecho a adaptar sus vehículos a las condiciones locales en determinados mercados y a finalizar la producción de un modelo determinado sin anuncio previo. KTM no asume responsabilidad alguna en relación con dificultades en la disponibilidad de los vehículos, con diferencias entre las imágenes o descripciones y el vehículo concreto, ni con errores u omisiones en esta publicación. Los modelos reproducidos cuentan en parte con equipamientos especiales que no forman parte del volumen de suministro de serie.

© 2020 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Austria
Todos los derechos reservados
Queda prohibida la reimpresión total o parcial y la reproducción de cualquier tipo sin la autorización por escrito del propietario intelectual.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
De conformidad con la normativa internacional de gestión de calidad ISO 9001, KTM utiliza procesos de aseguramiento de la calidad para garantizar la máxima calidad de sus productos.
Certificado por: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Austria

3214192en

01/2020

1 SÍMBOLOS Y TIPOGRAFÍA UTILIZADA

1.1 Símbolos utilizados

A continuación se explica el significado de determinados símbolos.

✓	Identifica una reacción esperada (p. ej. de un paso de trabajo o de una función).
✗	Identifica una reacción inesperada (p. ej. de un paso de trabajo o de una función).
	Todas las tareas marcadas con este símbolo requieren conocimientos especiales y capacidad de comprensión técnica. Por su seguridad, le aconsejamos que acuda a un taller especializado autorizado KTM para llevar a cabo estas tareas. Estos talleres cuentan con mecánicos que han recibido una instrucción específica y disponen de las herramientas especiales necesarias para realizar el mantenimiento ideal de su motocicleta.
	Identifica una referencia cruzada (más información en la página indicada).
i	Identifica una indicación con información o consejos adicionales.
»	Indica el resultado de un punto de comprobación.
V	Indica una medición de la tensión.
A	Indica una medición de la corriente.
◄	Identifica el fin de una actividad incluidos los posibles trabajos posteriores.

1.2 Formatos utilizados

A continuación se explica el formato de las páginas.

Nombre propio	Identifica un nombre propio.
Nombre®	Identifica un nombre protegido.
Marca™	Identifica una marca comercial.
Conceptos subrayados	Remitirse a los datos técnicos del vehículo o a la terminología marcada que se explica en la relación de terminología.

ESPAÑOL

2.1 Definición del uso conforme a lo previsto

A fin de garantizar una seguridad y un funcionamiento óptimos, es imprescindible acudir a un concesionario autorizado de KTM que use herramientas especiales para obtener el mejor asesoramiento técnico e instalar correctamente los accesorios técnicos. Los artículos con identificaciones (CE, ECE, etc.) disponen de los documentos de homologación. El cliente debe comprobar, dado el caso acudiendo a las autoridades de homologación nacionales, si estos documentos de homologación garantizan la homologación del vehículo completo con los accesorios técnicos montados en el país de uso correspondiente. Si tiene preguntas, diríjase a su concesionario autorizado de KTM.

Información
Identificaciones de la UE: CE (homologación de tipo CE), ECE (homologación de tipo ECE), ABE (permiso de circulación alemán), EC-V (homologación de tipo CE para vehículos a motor), FIM (conforme a FIM), CCCUO_EU (no autorizado para circular en vías públicas) y HOMNN (homologación no necesaria)
Identificaciones de los EE. UU.: 50-State (derecho de los 50 Estados), USFS (Servicio Forestal de los Estados Unidos), FIM (conforme a FIM), AMA (conforme a AMA), DOT (Ministerio de Circulación) y CCCUO (no autorizado para circular en vías públicas)

2.2 Uso indebido

Utilizar el vehículo únicamente de la forma adecuada.
Si se hace un uso no adecuado, se pueden provocar daños personales, materiales y al medio ambiente.
Cualquier uso del vehículo que no responda al uso adecuado ni a la definición de empleo supone un uso indebido.
El uso indebido también incluye el empleo de agentes de servicio y medios auxiliares que no cumplan las especificaciones exigidas para el empleo en cuestión.

2.3 Indicaciones de seguridad

Para que el producto descrito se utilice de manera segura deben respetarse algunas indicaciones de seguridad. Por consiguiente, lea con atención estas instrucciones, así como todas las demás que se incluyen en el volumen de suministro. Las indicaciones de seguridad están resaltadas en el texto y tienen enlaces con los puntos relevantes.

Información
En determinadas posiciones bien visibles del producto descrito se han colocado diversos adhesivos de aviso o advertencia. No quite los adhesivos de aviso o advertencia. Si faltan los adhesivos, es posible que usted o bien otras personas no detecten los peligros y puedan sufrir lesiones.

2.4 Símbolos y grados de peligrosidad

Peligro
Aviso sobre un peligro que conduce inmediatamente y con seguridad a lesiones graves, permanentes, o incluso la muerte si no se toman las precauciones necesarias.

Advertencia
Aviso sobre un peligro que conduce probablemente a lesiones graves o incluso la muerte si no se toman las precauciones necesarias.

Indicación
Aviso sobre un peligro que conduce a daños en el medio ambiente si no se toman las precauciones necesarias.

2.5 Seguridad de funcionamiento

Peligro

Peligro de accidente Una persona que no esté en condiciones de conducir se pone en peligro a sí misma y a los demás.

– No ponga el vehículo en funcionamiento si está bajo los efectos del alcohol, drogas o medicamentos.
– No ponga el vehículo en funcionamiento si no dispone de la condición física o psíquica necesaria.

Peligro

Peligro de envenenamiento Los gases de escape son venenosos y pueden originar pérdida de conocimiento o incluso la muerte.

– Procure siempre una ventilación suficiente durante el funcionamiento del motor.
– Utilice un sistema de aspiración de gases de escape adecuado cuando arranque o deje en marcha el motor en un espacio cerrado.

Advertencia

Peligro de quemaduras Algunas piezas del vehículo se calientan mucho cuando el vehículo está en marcha.

– No toque ningún componente del vehículo, como sistema de escape, radiador, motor, amortiguador o equipo de frenos, antes de que se hayan enfriado.
– Antes de realizar cualquier trabajo, deje que se enfríen los componentes del vehículo.

El vehículo únicamente se debe utilizar en perfecto estado técnico, de acuerdo con el uso previsto, pensando en la seguridad y respetando el medio ambiente.
El vehículo solo puede ser utilizado por personas debidamente instruidas. Para circular por las vías públicas se necesita el permiso de conducción correspondiente.
Las anomalías que afecten a la seguridad deben repararse inmediatamente en un taller especializado autorizado KTM.
Respetar los adhesivos de aviso/advertencia del vehículo.

2.6 Ropa de protección

Advertencia

Peligro de lesiones No utilizar ropa de protección o utilizar menos de la necesaria supone un grave riesgo para la seguridad.

– Utilice en todos los desplazamientos ropa de protección adecuada como casco, botas y guantes, así como pantalón y chaqueta con protectores.
– Utilice siempre ropa de protección en perfecto estado y conforme con las exigencias legales.

En aras de su seguridad, KTM recomienda utilizar el vehículo únicamente con ropa de protección adecuada.

2.7 Normas de trabajo

Siempre que no se indique lo contrario, el encendido debe estar desconectado (modelos con cerradura de encendido y modelos con llave a distancia) o el motor parado (modelos sin cerradura de encendido ni llave a distancia) para realizar cualquier trabajo.
Algunos trabajos requieren el uso de herramientas especiales. Pese a que no forman parte integrante del vehículo, dichas herramientas pueden obtenerse a través del número de pedido indicado entre paréntesis. Ejemplo: extractor de cojinetes (15112017000)
Durante el ensamblaje, las piezas no reutilizables (como tornillos y tuercas autofrenables, juntas, anillos de hermetizado, juntas tóricas, pasadores de aletas o chapas de retención) deben sustituirse por piezas nuevas.

Algunos tornillos requieren un fijador de tornillos (por ejemplo, **Loctite®**). Respetar las indicaciones de empleo específicas del fabricante.
Si una pieza nueva ya trae aplicado un fijador de tornillos (p. ej., **Precote®**), no aplicar ningún medio de fijación adicional.
Las piezas que se vayan a reutilizar después del desarmado, deben limpiarse y revisarse para verificar que no estén deterioradas ni desgastadas. Sustituir las piezas deterioradas o desgastadas.
Una vez finalizados los trabajos de reparación o mantenimiento, restablecer la seguridad de circulación en el vehículo.

2.8 Medio ambiente

El uso responsable de la motocicleta ayuda a evitar los problemas y conflictos. Para proteger el futuro del motociclismo, asegúrese de que utiliza la motocicleta dentro de la legalidad, piense en el medio ambiente y respete los derechos de los demás.
La eliminación del aceite usado, los agentes de servicio, los medios auxiliares y las piezas usadas debe realizarse de conformidad con la normativa y las directivas del país correspondiente.
Debido a que las motocicletas no están sujetas a la directiva europea sobre la eliminación de vehículos usados, no hay ninguna reglamentación legal que regule la eliminación de la motocicleta usada. Su concesionario autorizado KTM estará encantado de ayudarle.

2.9 Manual de montaje

Es imprescindible leer completa y atentamente este manual de montaje antes de conducir por primera vez el vehículo. El manual de montaje contiene mucha información y consejos importantes que le facilitarán el manejo, la conducción y el servicio. Aquí aprenderá a adaptar el vehículo a su estatura y a sus preferencias, y conocerá el modo de protegerse contra caídas o lesiones.
Guarde el manual de montaje en un lugar de fácil acceso para poder consultarlo siempre que sea necesario.
Para obtener más información sobre el vehículo o aclarar cualquier duda que pueda surgir al leer el manual, póngase en contacto con un concesionario autorizado de KTM.
El manual de montaje es un componente importante del accesorio y tiene que entregarse siempre al nuevo propietario en caso de venta del mismo.

3 INDICACIONES IMPORTANTES

3.1 Agentes de servicio, medios auxiliares

Indicación

Peligro para el medio ambiente La manipulación incorrecta del combustible supone un peligro para el medio ambiente.

– No permita que el combustible llegue al agua subterránea, al suelo ni a los canales de desagüe.

Si en este manual de montaje no figuran indicaciones sobre los agentes de servicio y los medios auxiliares, use estos de conformidad con el manual de instrucciones y la especificación del vehículo.

3.2 Recambios, accesorios

En aras de la seguridad, utilice únicamente recambios y accesorios homologados o recomendados por KTM y encargue su instalación a un taller especializado autorizado KTM. KTM no responde de los daños resultantes de la utilización de otros productos.
Algunos recambios y accesorios se incluyen entre paréntesis en las descripciones pertinentes. Su concesionario autorizado estará encantado de poderle asesorarle.

En la página web de KTM encontrará el catálogo **KTM PowerParts** más actual para su vehículo.
Página web internacional de KTM: http://www.ktm.com

3.3 Imágenes

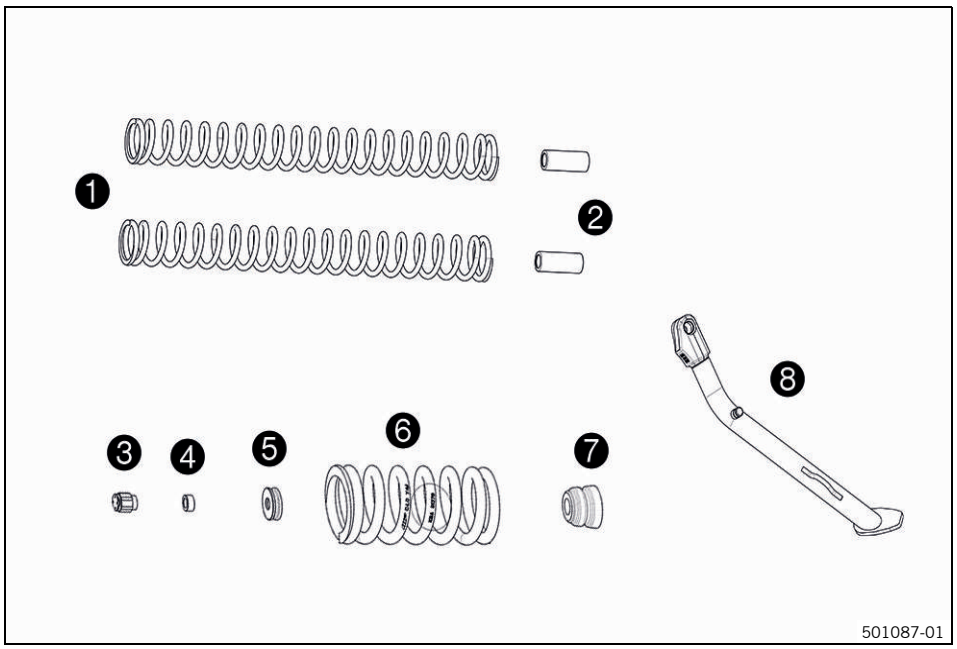
Algunas de las imágenes que se utilizan en el manual incluyen equipamientos especiales.
A fin de mejorar la representación visual y facilitar la comprensión de las imágenes, es posible que algunas piezas se desmonten o no se incluyan en las imágenes. Las descripciones no siempre requieren que se desmonten piezas. Deben observarse las indicaciones contenidas en el texto.

3.4 Servicio de atención al cliente

Si tiene alguna duda sobre el vehículo y sobre KTM, su concesionario autorizado de KTM estará encantado de ayudarle.

La lista de concesionarios autorizados de KTM está disponible en el sitio web de KTM.
Página web internacional de KTM: http://www.ktm.com

4.1 Volumen de suministro

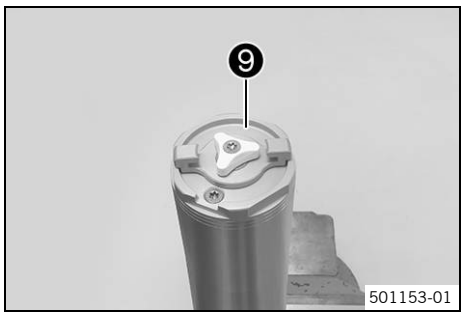


2x Muelle principal de la horquilla ❶
2x Soporte del muelle ❷
1x Tuerca PDS ❸
1x Casquillo ❹
1x Arandela del nivel de extensión ❺
1x Muelle principal del silenciador ❻
1x Tope de goma ❼
1x Caballete lateral ❽

5.1 Montaje de la horquilla

Trabajos previos

- Levantar la motocicleta por detrás con el caballete de montaje (véase el manual de reparación).
- Desmontar el protector de la horquilla (véanse los manuales de instrucciones y de reparación).
- Aplicar carga en la parte trasera del vehículo.
  - ✔ La rueda delantera no está en contacto con el suelo.
- Desmontar las botellas de la horquilla (véase el manual de reparación).



Desmontar las botellas de la horquilla

La secuencia de trabajo es idéntica en ambas botellas de la horquilla.

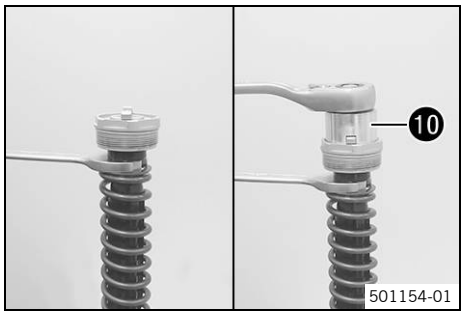
- Sujetar la botella de la horquilla en la zona de la tija inferior de la horquilla.

  Bloque de sujeción (T1403S)

- Soltar el tapón roscado ❾.

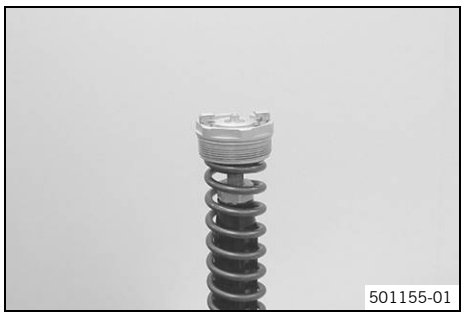
  Llave poligonal (T14017)

> **Información**
> Todavía no se puede extraer el tapón roscado.



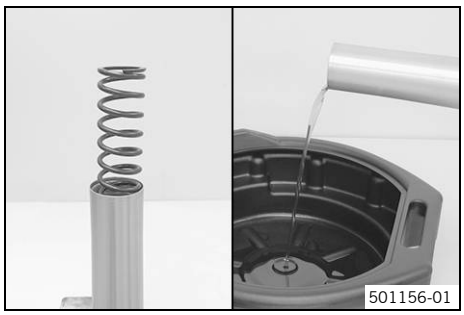
- Soltar la botella de la horquilla y empujar el tubo exterior de la horquilla hacia abajo.
- Empujar el muelle hacia abajo y colocar la llave española en la pieza hexagonal.
- Sujetar el hexágono y aflojar el Preload-Adjuster con una herramienta especial ❿ sin quitarlo todavía.

  Llave de vaso especial (T14087)



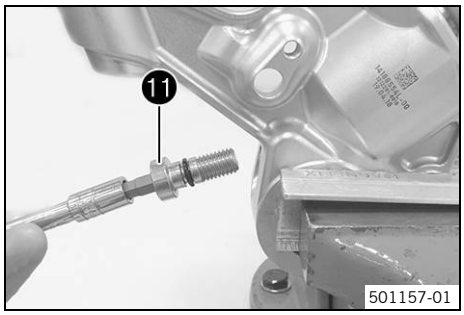
- Tirar del muelle hacia abajo. Retirar la llave española.
- Retirar el tapón roscado.

ESPAÑOL



– Extraer el muelle.
– Vaciar el aceite para la horquilla.

Información
Extraer y volver a introducir el vástago del émbolo unas cuantas veces para vaciar el cartucho.

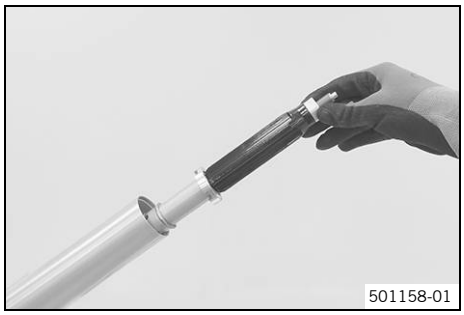


– Sujetar la botella de la horquilla con el puño de la horquilla.
Prescripción

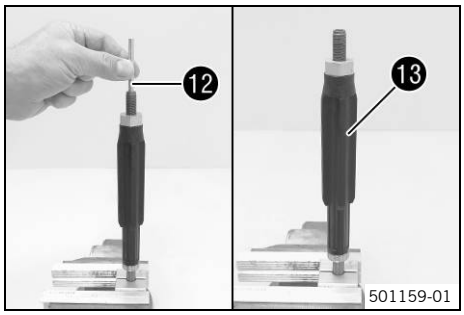
Utilizar mordazas de protección.

– Soltar el tornillo ⓫ con la junta tórica y retirarlo.

Información
Colocar un recipiente colector debajo, ya que la mayoría de las veces sale algo más de aceite.



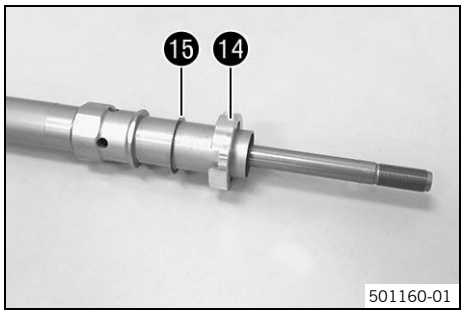
– Retirar el cartucho.



Desmontar el cartucho
La secuencia de trabajo es idéntica en ambos cartuchos.
– Sujetar el vástago del émbolo con la herramienta especial.

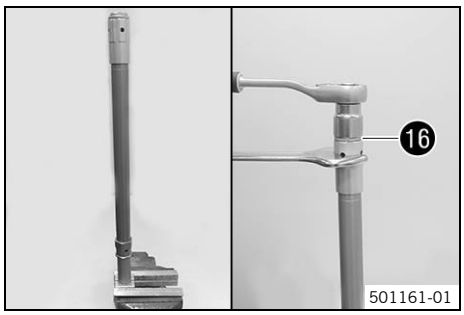
Bloque de sujeción (T14016S)

– Retirar el tubo de ajuste ⓬.
– Extraer el tope hidráulico ⓭ del vástago del émbolo.



– Extraer el soporte del muelle ⓮ y la arandela ⓯ del cartucho.

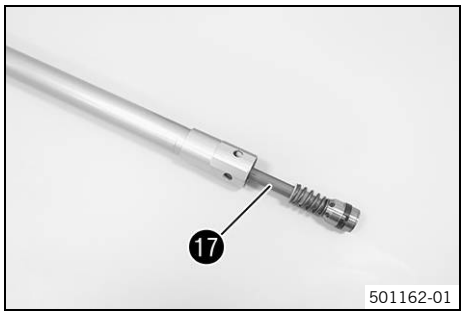
ESPAÑOL



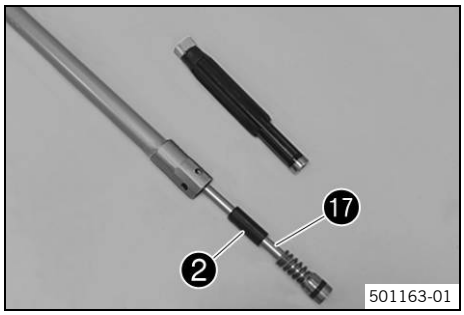
– Sujetar el vástago del émbolo como se muestra en la ilustración.

Bloque de sujeción (T14016S)

– Soltar el asiento del nivel de compresión ⓰ y retirarlo.



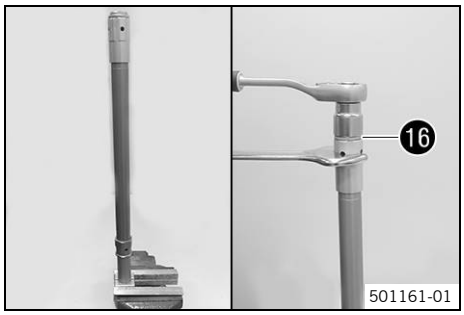
– Extraer el vástago del émbolo ⓱ del cartucho.



Ensamblar el cartucho

La secuencia de trabajo es idéntica en ambos cartuchos.

– Insertar el soporte del muelle ❷ (volumen de suministro) en el vástago del émbolo ⓱.
– Introducir el vástago del émbolo ⓱ en el cartucho.



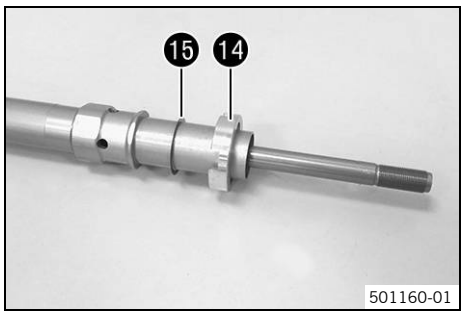
– Sujetar el vástago del émbolo como se muestra en la ilustración.

Bloque de sujeción (T14016S)

– Montar y apretar el asiento del nivel de compresión ⓰.

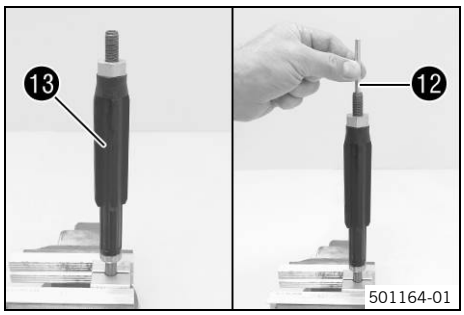
Prescripción

Asiento del nivel de compresión	M29x1	46 Nm (33,9 lbf ft)



– Montar la arandela ⓯ y el soporte del muelle ⓮.

ESPAÑOL



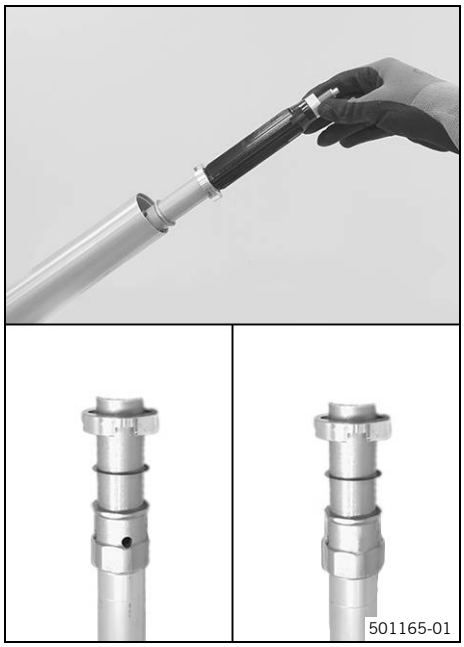
– Montar el tope hidráulico ⓭ hasta el tope.

Información
El tope hidráulico debe estar bien enroscado contra el tope. No utilizar herramientas.

– Montar el tubo de ajuste ⓬ de la amortiguación de la extensión en el cartucho.

✔ El tubo de ajuste sobresale aproximadamente 3 mm del cartucho y se puede presionar hacia dentro contra la fuerza del muelle.

✘ El tubo de ajuste sobresale más de 5 mm del cartucho y no se puede presionar hacia dentro contra la fuerza del muelle.



Ensamblar las botellas de la horquilla

La secuencia de trabajo es idéntica en ambas botellas de la horquilla.

– Sujetar el tubo interior de la horquilla con el puño de la horquilla.

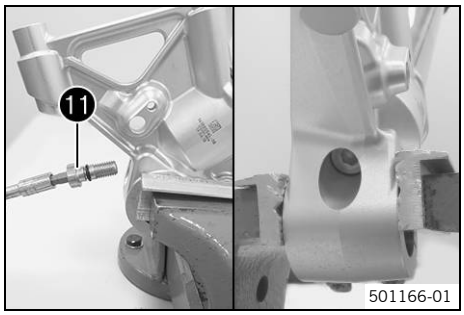
Prescripción

Utilizar mordazas de protección.

– Introducir el cartucho en el tubo interior de la horquilla hasta el tope.

✔ El hexágono del cartucho engrana en la guía del tubo interior de la horquilla.

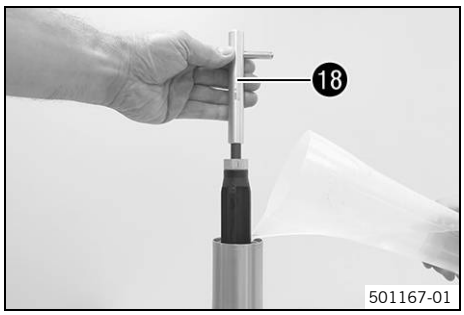
Información
Durante el ensamblaje, prestar atención a no confundir entre sí los cartuchos. El cartucho con los orificios se monta a la izquierda. El cartucho sin orificios se monta a la derecha.



– Montar y apretar el tornillo ⓫ con la junta tórica.

Prescripción

Tornillo del cartucho	M10x25	25 Nm (18,4 lbf ft)



– Montar la herramienta especial ⓲ en el vástago del émbolo.

Herramienta de retención (T14026S1)

Información
Utilizar la herramienta especial para que no se levante el tubo de ajuste y, de esta forma, no pueda penetrar aceite en el vástago del émbolo.

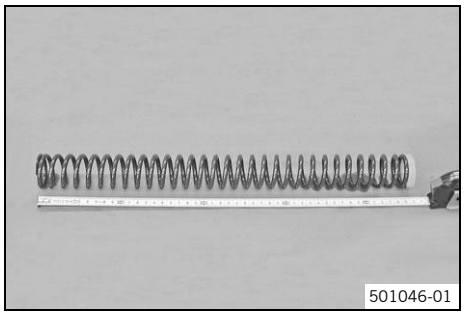
– Sujetar la horquilla en posición vertical.

Bloque de sujeción (T1403S)

– Añadir aceite para la horquilla.

Aceite por botella de la horquilla	630 ± 5 ml (21,3 ± 0,17 fl. oz.)	Aceite para la horquilla (SAE 4) (48601166S1) (📖 p. 21)

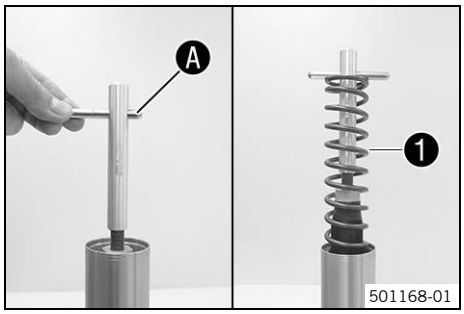
Información
Extraer completamente y volver a introducir el vástago del émbolo unas cuantas veces para purgar el cartucho.


501046-01

– Controlar la longitud del muelle.
Prescripción

Longitud del muelle con casquillo(s) de pretensado	437 mm (17,2 in)

» Si el valor medido es superior al valor especificado:
  – Reducir el grosor de los casquillos de pretensado.
» Si el valor medido es inferior al valor especificado:
  – Aumentar el grosor de los casquillos de pretensado.



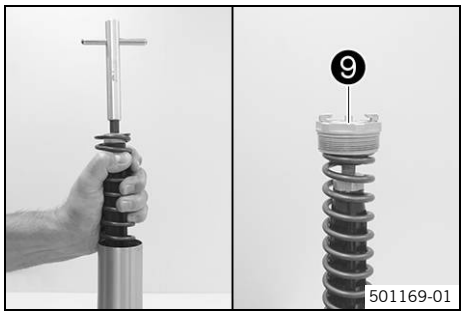
501168-01

– Extraer el pasador Ⓐ de la herramienta especial.

Herramienta de retención (T14026S1)

– Extraer el vástago del émbolo.
– Montar el muelle ❶ (volumen de suministro). Volver a montar el pasador.
Prescripción

Característica elástica del muelle	
Peso del conductor: 75 … 85 kg (165 … 187 lb.)	6,7 N/mm (38,3 lb/in)



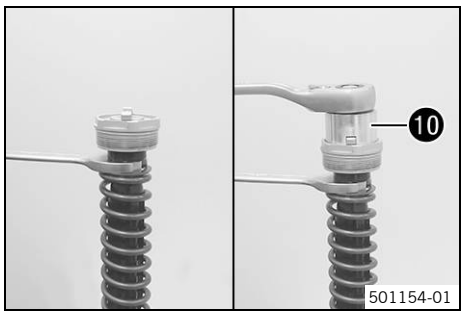
501169-01

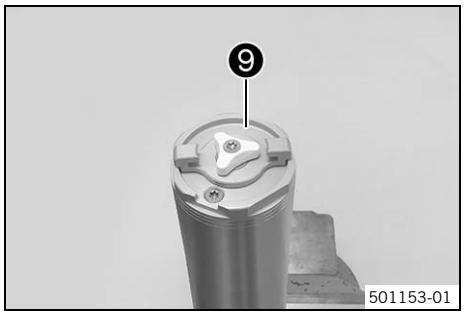
– Tirar del muelle hacia abajo.
– Retirar la herramienta especial.

Herramienta de retención (T14026S1)

– Montar el tapón roscado ❾.

Información
Durante el ensamblaje, prestar atención a que se monten correctamente los tapones roscados.
Lado del nivel de extensión: botella de la horquilla derecha, tapón roscado con marca **REB**, elemento de ajuste rojo.
Lado del nivel de compresión: botella de la horquilla izquierda, tapón roscado con marca **COMP**, elemento de ajuste blanco.





– Tirar del muelle hacia abajo.
– Colocar la llave española en el hexágono.
– Sujetar la llave española. Apretar el Preload-Adjuster con una herramienta especial ❿.

Prescripción

Tapón roscado del vástago del émbolo	M12x1	25 Nm (18,4 lbf ft)

Llave de vaso especial (T14087)

– Desplazar el tubo exterior de la horquilla hacia arriba.
– Sujetar el tubo exterior de la horquilla en la zona de la tija inferior de la horquilla.

Bloque de sujeción (T1403S)

– Lubricar la junta tórica del tapón roscado.

Lubricante (T158) (📖 p. 22)

– Montar y apretar el tapón roscado ❾.

Prescripción

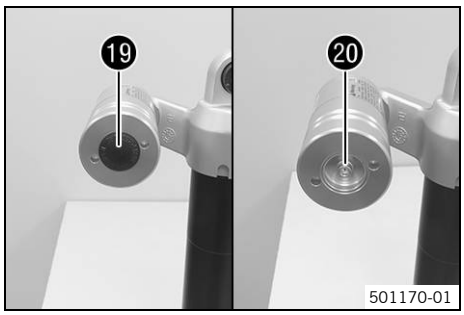
Tapón roscado en el tubo exterior de la horquilla	M51x1,5	40 Nm (29,5 lbf ft)

Llave poligonal (T14017)

Trabajos posteriores
– Montar las botellas de la horquilla (véase el manual de reparación).
– Descargar la parte trasera del vehículo.
– Retirar la motocicleta del caballete de montaje trasero (véase el manual de reparación).
– Montar el protector de la horquilla (véanse los manuales de instrucciones y de reparación).

5.2 Montaje del amortiguador

Trabajos previos
– Levantar la motocicleta por detrás con el caballete de montaje (véase el manual de reparación).
– Aplicar carga en la parte delantera del vehículo.
  ✔ La rueda trasera no está en contacto con el suelo.
– Desmontar la rueda trasera (caballete de montaje trasero, véase el manual de reparación).
– Desmontar el amortiguador (véase el manual de reparación).
– Desmontar el muelle (véase el manual de reparación).



Desarmar el amortiguador

– Sujetar el amortiguador en el tornillo de banco.

Prescripción

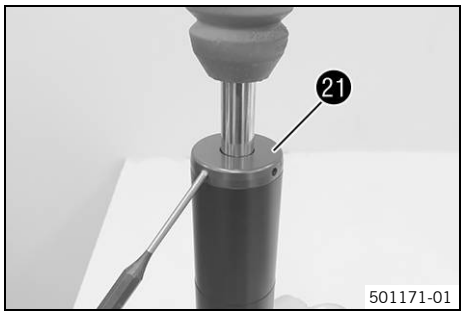
Utilizar mordazas de protección.

– Extraer el tapón de goma 19 del depósito.

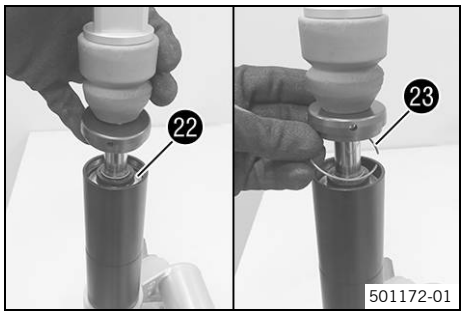
– Abrir lentamente el tornillo 20.

✔ Se alivia la presión del nitrógeno.

– Retirar el tornillo con la junta tórica.



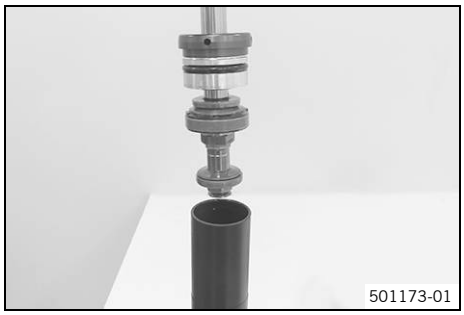
– Retirar la tapa de cierre 21.



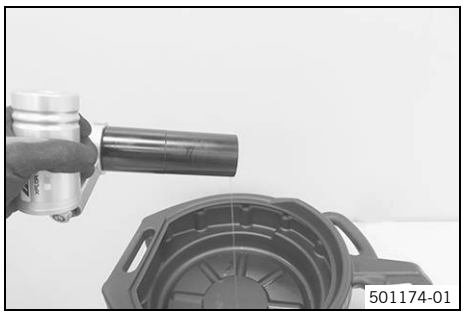
– Oprimir el soporte del anillo de hermetizado 22 hacia el interior.

– Retirar el anillo de retención 23.

Información
Comprobar la superficie interior y no rayarla. En caso necesario, lijar las rebabas resultantes con papel de lijado.

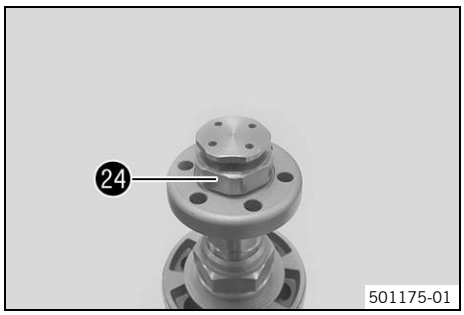


– Extraer el vástago del émbolo.



– Destensar el amortiguador.

– Vaciar el aceite.



Desmontar el vástago del émbolo

– Sujetar el vástago del émbolo del pie en un tornillo de banco.

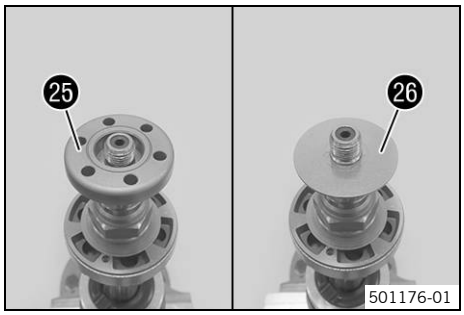
Prescripción

Utilizar mordazas de protección.

– Calentar y retirar la tuerca 24.

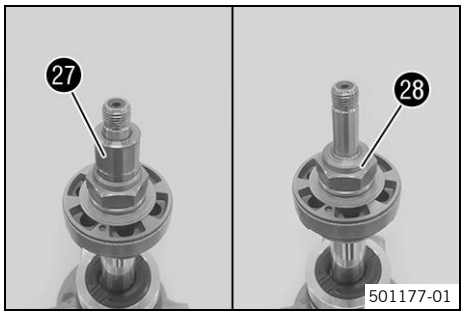
Prescripción

50 °C (122 °F)

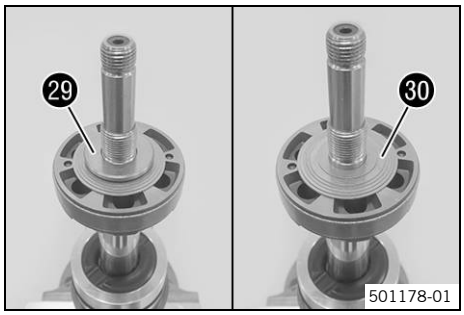


– Retirar el pistón 25.
– Retirar el grupo de compensación 26.

Información
Colocar el grupo de compensación en un destornillador y guardarlo junto.

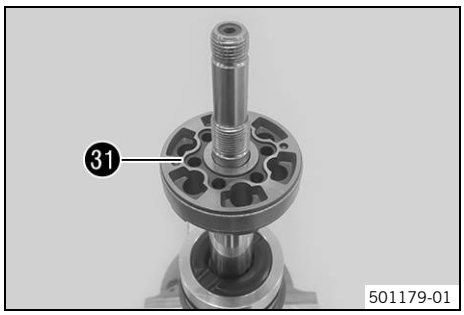


– Retirar el casquillo 27.
– Retirar la tuerca 28.

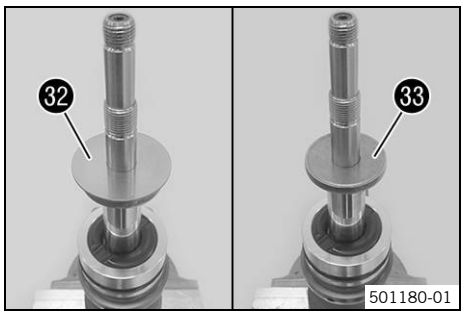


– Retirar la arandela 29.
– Quitar el grupo de compensación del nivel de extensión 30.

Información
Colocar el grupo de compensación del nivel de extensión en un destornillador y guardarlo junto.



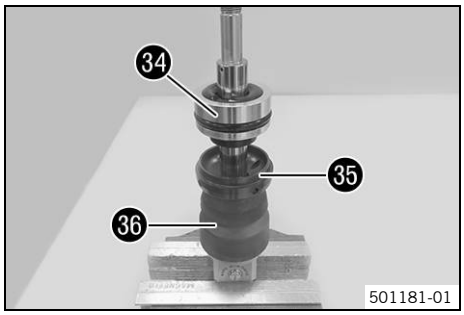
– Retirar el pistón 31.



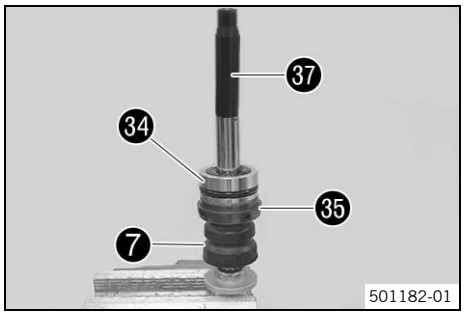
– Quitar el grupo de compensación del nivel de compresión 32.

Información
Colocar el grupo de compensación del nivel de compresión en un destornillador y guardarlo junto.

– Retirar la arandela del nivel de extensión 33.



– Retirar el soporte del anillo de hermetizado 34.
– Retirar la tapa de cierre 35 y el tope de goma 36.



Ensamblar el vástago del émbolo

– Sujetar el vástago del émbolo del pie en un tornillo de banco.

Prescripción

Utilizar mordazas de protección.

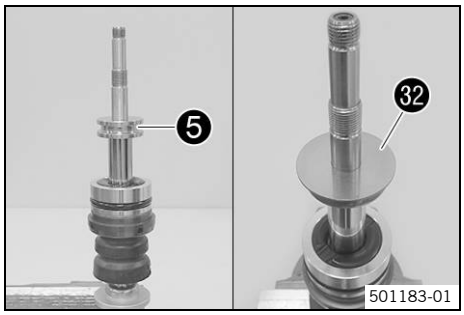
– Montar el tope de goma 7 (volumen de suministro) y la tapa de cierre 35.
– Colocar la herramienta especial 37 sobre el vástago del émbolo.

Casquillo para montaje (T1554)

– Engrasar el anillo de hermetizado y montar el soporte del anillo de hermetizado 34.

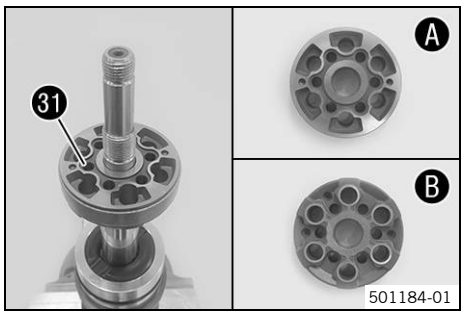
Lubricante (T625) (p. 22)

– Retirar la herramienta especial.



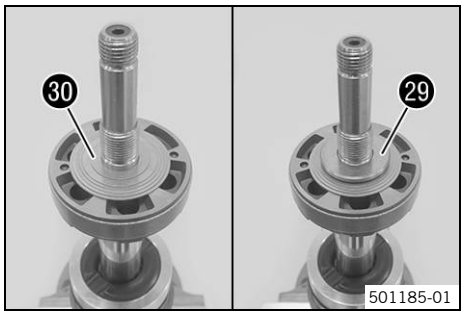
– Montar la arandela del nivel de extensión 5 (volumen de suministro) con la escotadura hacia abajo.
– Montar el grupo de compensación del nivel de compresión 32 con las arandelas más pequeñas hacia abajo.

Información
Tener en cuenta la lista de reglajes.



– Limpiar el pistón 31.
– Montar el pistón.
Prescripción

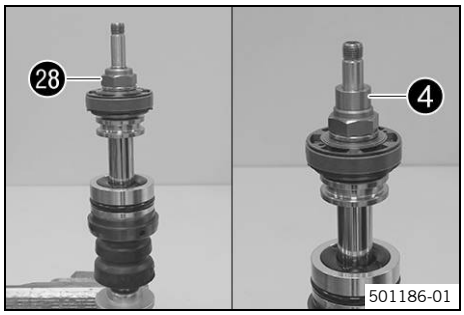
Vista A	Pistón desde arriba
Vista B	Pistón desde abajo



– Montar el grupo de compensación del nivel de extensión 30 con las arandelas pequeñas hacia arriba.

Información
Tener en cuenta la lista de reglajes.

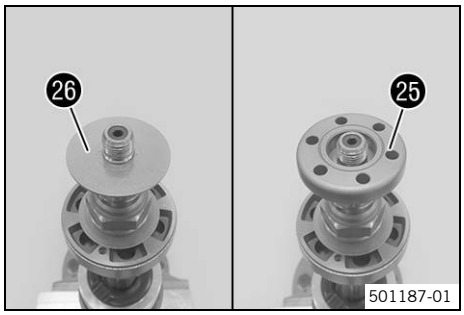
– Montar la arandela 29.



– Montar la tuerca 28 y apretarla.
Prescripción

Tuerca del vástago del émbolo grande	M12x1	40 Nm (29,5 lbf ft)

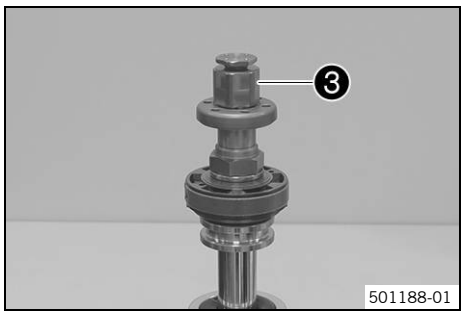
– Montar el casquillo 4 (volumen de suministro) con la hendidura hacia abajo.



– Montar el grupo de compensación 26 con las arandelas más pequeñas hacia abajo.

Información
Tener en cuenta la lista de reglajes.

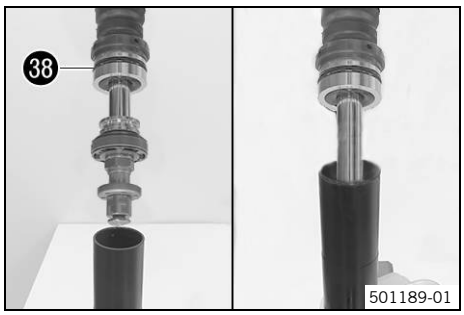
– Montar el pistón 25 con la hendidura hacia arriba.



– Montar y apretar la tuerca 3 (volumen de suministro).
Prescripción

Tuerca del vástago del émbolo pequeño	M10	30 Nm (22,1 lbf ft) **Loctite®2701™**

ESPAÑOL



Ensamblar el amortiguador

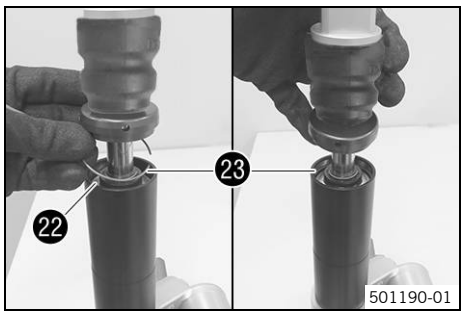
- Llenar el tubo del amortiguador aproximadamente hasta la mitad.

  Aceite del amortiguador (SAE 2,5) (50180751S1) (📖 p. 21)

- Lubricar la junta tórica 38 del soporte del anillo de hermetizado.

  Lubricante (T158) (📖 p. 22)

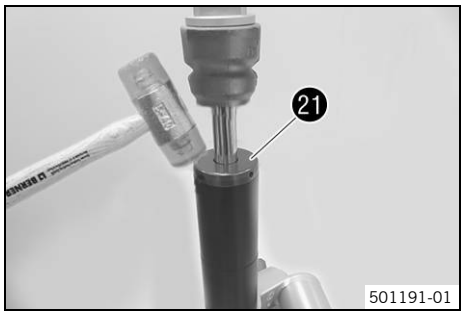
- Montar el vástago del émbolo con cuidado.



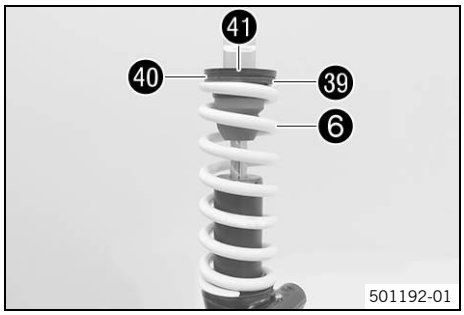
- Montar el soporte del anillo de hermetizado 22 y deslizarlo bajo la ranura del anillo.
- Montar el anillo de retención 23.

Información
No rayar la superficie interior.

- Extraer el vástago del émbolo para que el soporte del anillo de hermetizado quede apoyado en el anillo de retención.



- Montar la tapa de cierre 21 del tubo del amortiguador.
- Purgar y llenar el amortiguador (véase el manual de reparación).
- Llenar el amortiguador con nitrógeno (véase el manual de reparación).



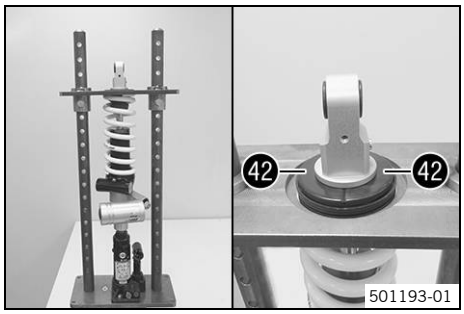
Montar el muelle

- Sujetar el amortiguador en el tornillo de banco.

  Prescripción

  Utilizar mordazas de protección.

- Posicionar el muelle 6 (volumen de suministro).
- Montar la arandela 39 y 40.
- Montar el platillo del muelle 41.



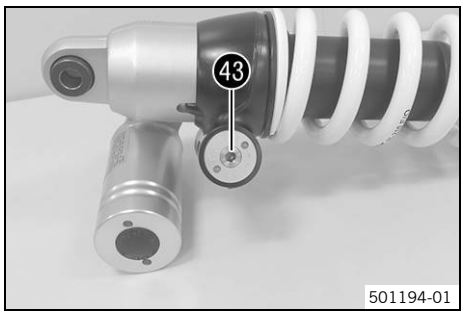
- Sujetar el amortiguador en la herramienta especial.

  Tensor de muelles (T14050S)

Información
Utilizar el anillo adecuado de la herramienta especial con el menor diámetro interior posible.

- Montar las arandelas 42.
- Destensar el muelle. Extraer el amortiguador de la herramienta especial.

ESPAÑOL



Advertencia

Peligro de accidente Los cambios en el ajuste del tren de rodaje pueden alterar considerablemente el comportamiento durante la conducción.

Los cambios extremos en el ajuste del tren de rodaje pueden empeorar considerablemente el comportamiento durante la conducción y sobrecargar algunos componentes.

– Realizar ajustes únicamente dentro de los márgenes recomendados.
– Conducir a baja velocidad tras haber realizado ajustes para comprobar el comportamiento durante la conducción.

– Girar el tornillo 43 en sentido horario para tensar el muelle a la cota determinada durante el desmontaje.

Trabajos posteriores

– Montar el amortiguador (véase el manual de reparación).
– Montar la rueda trasera (caballete de montaje trasero, véase el manual de reparación).
– Retirar la motocicleta del caballete de montaje trasero (véase el manual de reparación).

5.3 Ajuste del amortiguador

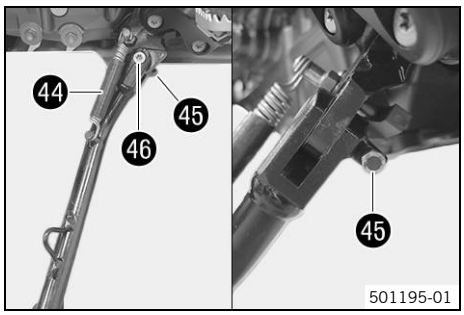
Ajuste del amortiguador

	Conductor Confort	Estándar	Conductor Deportivo	Carga útil máxima
Amortiguación de la compresión Lowspeed	25 clics	20 clics	15 clics	7 clics
Amortiguación de la compresión Highspeed	1,5 vueltas	1,5 vueltas	1 vuelta	1 vuelta
Amortiguación de la extensión	25 clics	20 clics	15 clics	9 clics
Pretensado del muelle	12 mm (0,47 in)	12 mm (0,47 in)	12 mm (0,47 in)	21 mm (0,83 in)
Preload-Adjuster	1 vuelta	1 vuelta	1 vuelta	10 vueltas

5.4 Montaje del caballete lateral

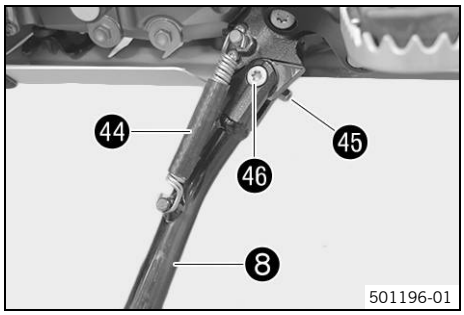
Trabajos previos

– Levantar la motocicleta por detrás con el caballete de montaje (véanse los manuales de instrucciones y de reparación).



Montaje

- Desenganchar el muelle 44.
- Retirar el soporte magnético 45.
- Quitar el tornillo 46 y retirar el caballete lateral original.



- Posicionar el caballete lateral 8 (volumen de suministro).
- Montar y apretar el tornillo 46.

  Prescripción

Tornillo del caballete lateral	M10	40 Nm (29,5 lbf ft) **Loctite®243™**

- Montar y apretar el soporte magnético 45.

  Prescripción

Tornillo del soporte magnético del caballete lateral	M6	2 Nm (1,5 lbf ft) **Loctite®243™**

- Enganchar el muelle 44.

Trabajos posteriores

- Retirar la motocicleta del caballete de montaje trasero (véanse los manuales de instrucciones y de reparación).

ESPAÑOL

Aceite del amortiguador (SAE 2,5) (50180751S1)

Norma / clasificación

– SAE (📖 p. 23) (SAE 2,5)

Prescripción

– Hay que utilizar exclusivamente aceites conformes con la norma indicada (consultar las indicaciones en la etiqueta del recipiente), que posean las propiedades exigidas.

Aceite para la horquilla (SAE 4) (48601166S1)

Norma / clasificación

– SAE (📖 p. 23) (SAE 4)

Prescripción

– Utilizar exclusivamente aceites conformes con la norma indicada (consultar las indicaciones en la etiqueta del recipiente) y que posean las propiedades exigidas.

Lubricante (T158)

Proveedor recomendado
Lubcon®
– **Turmogrease® PP 300**

Lubricante (T625)

Proveedor recomendado
Molykote®
– **33 Medium**

SAE

Las clases de viscosidad SAE fueron definidas por la Society of Automotive Engineers, y se utilizan para clasificar los aceites según su viscosidad. La viscosidad describe solamente una propiedad del aceite, y no es un indicador para su calidad.

PA	Preload-Adjuster	Dispositivo para los componentes del tren de rodaje que permite el ajuste del pretensado del muelle

aprox.	aproximadamente
ART. N.º	Número de artículo
etc.	etcétera
mín.	mínimo
Nº	Número
p.ej.	por ejemplo
v.	véase

3214192EN

3214192

01/2020

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen
http://www.ktm.com